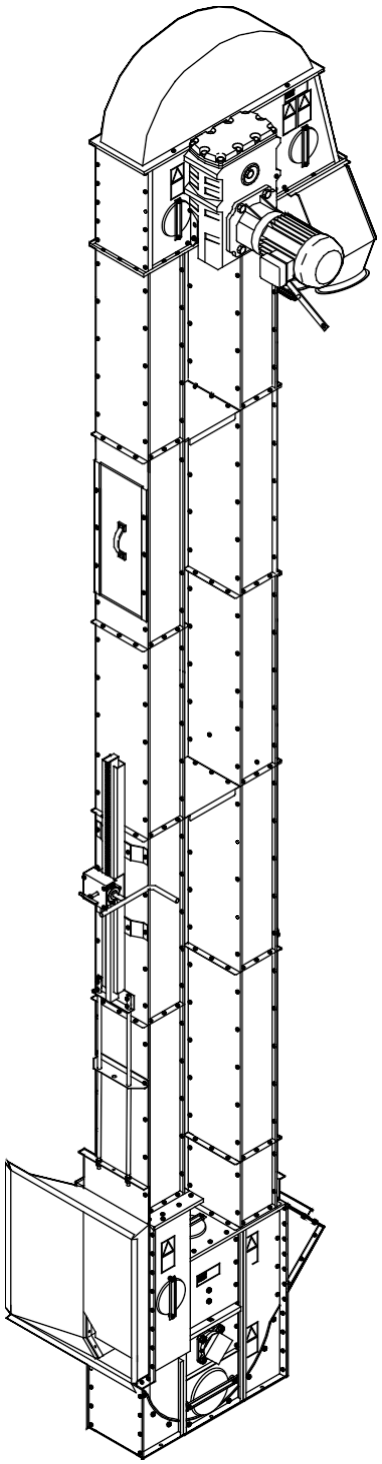
Montage- und Betriebsanleitung

AUFZÜGE DER SERIE ANTTI E

408010 (en) 01-2026



Sie werden den Unterschied sehen

antti.fi

Lesen Sie die Montage- und Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät installieren und in Betrieb nehmen.

INHALT

SICHERHEIT 4
EINLEITUNG UND BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG DER MASCHINE 5
ANTTI-ELEVATOR, E-SERIE, TEILZEICHNUNGEN 7
Aufzugskabine – Gehäuseteile für die Kabine, symmetrisches Modell 8
Aufzugskappe – Gehäuseteile für die Kappe, erhöhtes Modell 10
Elevator-Manschette – verstellbare Manschette 12
Aufzugskopf A72181 (3 kW – 9,2 kW) und 503489 (11 kW und 15 kW), Gehäuseteile des Aufzugskopfes 14
Riemenscheiben und Lager im Aufzugskopf A72181 (3 kW – 9,2 kW) und 503489 (11 kW und 15 kW) 16
Riemenscheiben und Lager im Aufzugskeller 16
Getriebemotor und Riemen für den Riemenantrieb des Aufzugs sowie die optionale und zusätzliche Ausstattung 18
Teile für 1,5-mm-Aufzugsrohre 20
Teile für 2,0-mm-Aufzugsrohre 22
Einstellteile für die Verschlussplatten 24
3-Wegeverteiler, Zuführtrichter, Umrüstteile und Staubabsaugkästen 26
MONTAGE DES ELEVATORS 28
Bezeichnungen der Förderer-Teile 28
Aufzugskappe 28
Rahmenrohre des Elevators 30
Oberteil des Elevators 35
Überprüfung der senkrechten Ausrichtung und Befestigung der Aufzugskonstruktion 37
Becherband und Becher 39
Einbau des Getriebemotors – Nord-Getriebemotor (Standardausführung) 45
Elektronische Unterdrehzahlsicherung DI 0105 03/2018 --> 48
Elektronische Unterdrehzahlsicherung ohne Relaiskasten (03/2018-->) 49
Elektronische Unterdrehzahlsicherung DRU-11 10/2002 – 2/2018 50

>>>

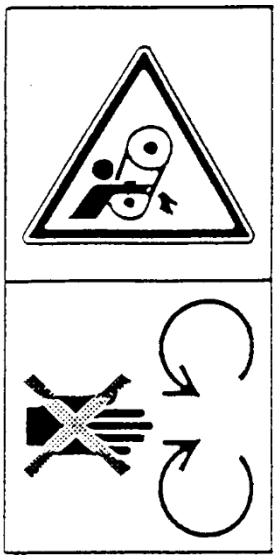
>>>

ANTTI-ELEVATOR, E-SERIE, TEILZEICHNUNGEN FÜR ZUSATZAUSRÜSTUNG....53
Beidseitige Serviceplattform (33355), Ersatzteilzeichnung....54
1- Einseitige Wartungsplattform (33356), Ersatzteilzeichnung....56
Aufzugstütze (A71950P), Ersatzteile....58
Regenschutz für Aufzug (33332), Ersatzteile....60
EINBAU VON ZUSATZAUSRÜSTUNG FÜR DEN LIFT....61
2- Seitliche Serviceplattform (33355)....61
Aufbau der doppelseitigen Serviceplattform (33355)....62
Montage der beidseitigen Serviceplattform (33355)....63
1- einseitige Serviceplattform (33356)....67
Aufbau der einseitigen Serviceplattform (33356)....68
Montage der einseitigen Serviceplattform (33356)....69
Aufzugstütze (A71950P)....74
Maßzeichnung für die Aufzugshalterung (A71950P)....75
Aufbau der Aufzugshalterung (A71950P)....76
Montage der Aufzugshalterung (A71950P)....77
Teile der Leiter und Geländer....85
Montage der Leiter und Geländer....86
Befestigung der 6-fach-Trennwand....94
Inhalt des Stützpakets A76742P....96
Maßzeichnung des 6-fach-Verteilers....99
BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR DEN AUFZUG....100
Erstinbetriebnahme und Überprüfung des Elevators....100
Bedienung des Aufzugs....101
WARTUNG....102
GARANTIE....103
STÖRUNGEN WÄHREND DES BETRIEBS....104
EU-Konformitätserklärung....107

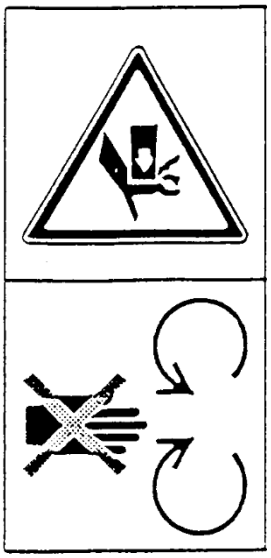
SICHERHEIT

- **Der Aufzug verfügt über bewegliche Teile, die bei Berührung während des Betriebs zu schweren Verletzungen führen können! Öffnen Sie niemals die Klappen oder Abdeckungen des Aufzugs, ohne zuvor sicherzustellen, dass der Stromkreis unterbrochen ist, z. B. durch Entfernen der Sicherung!**

- Die folgenden Warnschilder sind am Elevator angebracht:



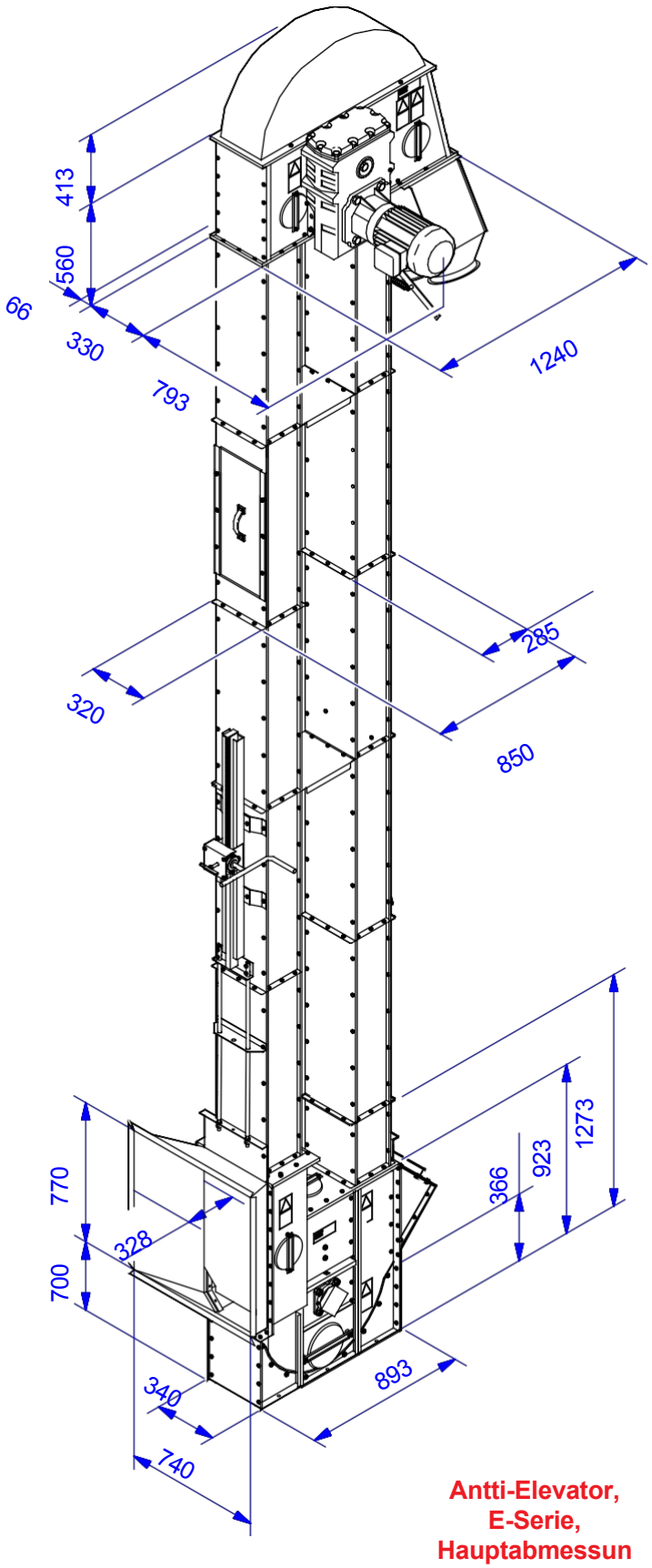
Öffnen Sie niemals die Riemenabdeckung, während die Maschine in Betrieb ist – Verletzungsgefahr für Hände und Arme!



Öffnen Sie niemals die Luke, während die Maschine in Betrieb ist – Verletzungsgefahr für Hände und Finger!

Bei der Ersteinstellung ist besondere Vorsicht geboten, da der Aufzug zeitweise mit teilweise geöffneten Steuer- und Wartungsklappen betrieben wird.
Verletzungsgefahr!

Aufzug, E-Serie



Antti-Elevator, E-Serie, Hauptabmessungen

EINFÜHRUNG UND BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH DER MASCHINE „ “

* Der Antti-Förderaufzug der E-Serie ist für den vertikalen Transport von Getreide und körnigen Materialien ausgelegt.

* Hinweis! Mit Standardkomponenten ausgestattete landwirtschaftliche Förderanlagen sind nicht für den Transport von Sand oder anderen Materialien geeignet, die übermäßigen Verschleiß verursachen. Sie werden auch nicht für den Transport von Stoffen mit einer Korngröße von mehr als 20 mm empfohlen.

* Der Elevator ist als Becherbandförderer ausgeführt. Die Becher sind so angeordnet, dass sie Gruppen bilden. Von oben betrachtet besteht jede Gruppe aus 2 bis 6 Bechern ohne Boden und einem Becher (dem untersten) mit Boden.
  Das Becherband besteht aus Gummi. Das Band verfügt über drei Verstärkungslagen.

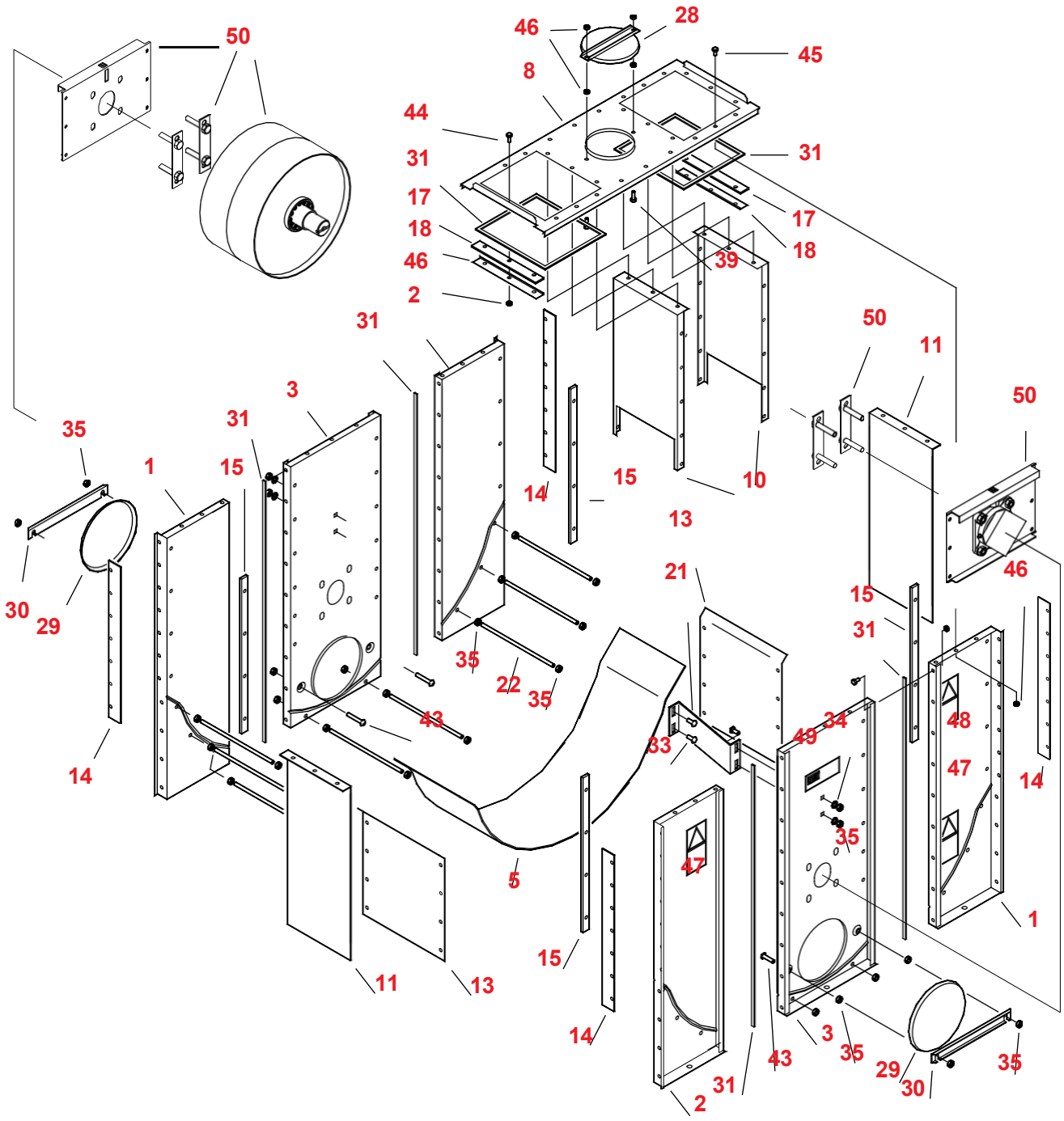
* Die Rahmenrohre des Aufzugs bestehen aus feuerverzinktem Stahlblech mit rechteckigem Profil. Der obere Teil und der Sockel sind weitere Bestandteile der Rahmenkonstruktion des Aufzugs. Auch sie bestehen größtenteils aus feuerverzinktem Rohmaterial.

* Zusätzlich zu den oben genannten Komponenten umfasst die Aufzugslieferung zahlreiche weitere Teile, die separat geliefert werden. Die Einbauorte für diese Teile werden weiter unten in dieser Montageanleitung beschrieben. Die Komponenten der optionalen Ausrüstung werden ebenfalls separat geliefert.

* Die Geräuschemission eines beladenen Aufzugs beträgt 73 dB.

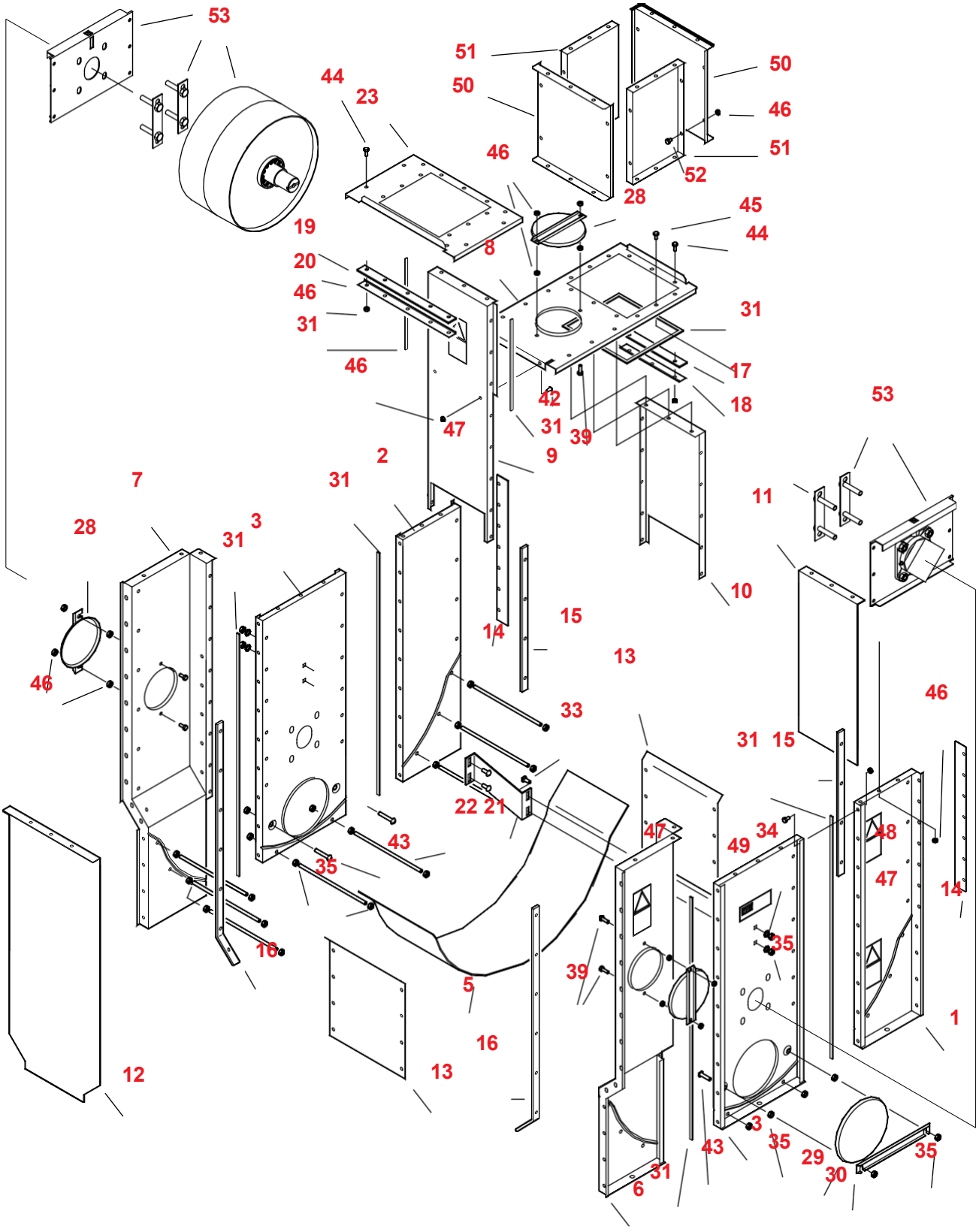
ANTTI-ELEVATOR, E-SERIE, TEILE ZEICHNUNGEN

Aufzugskabine – Gehäuseteile für die Kabine, symmetrisches Modell der Serie „ “



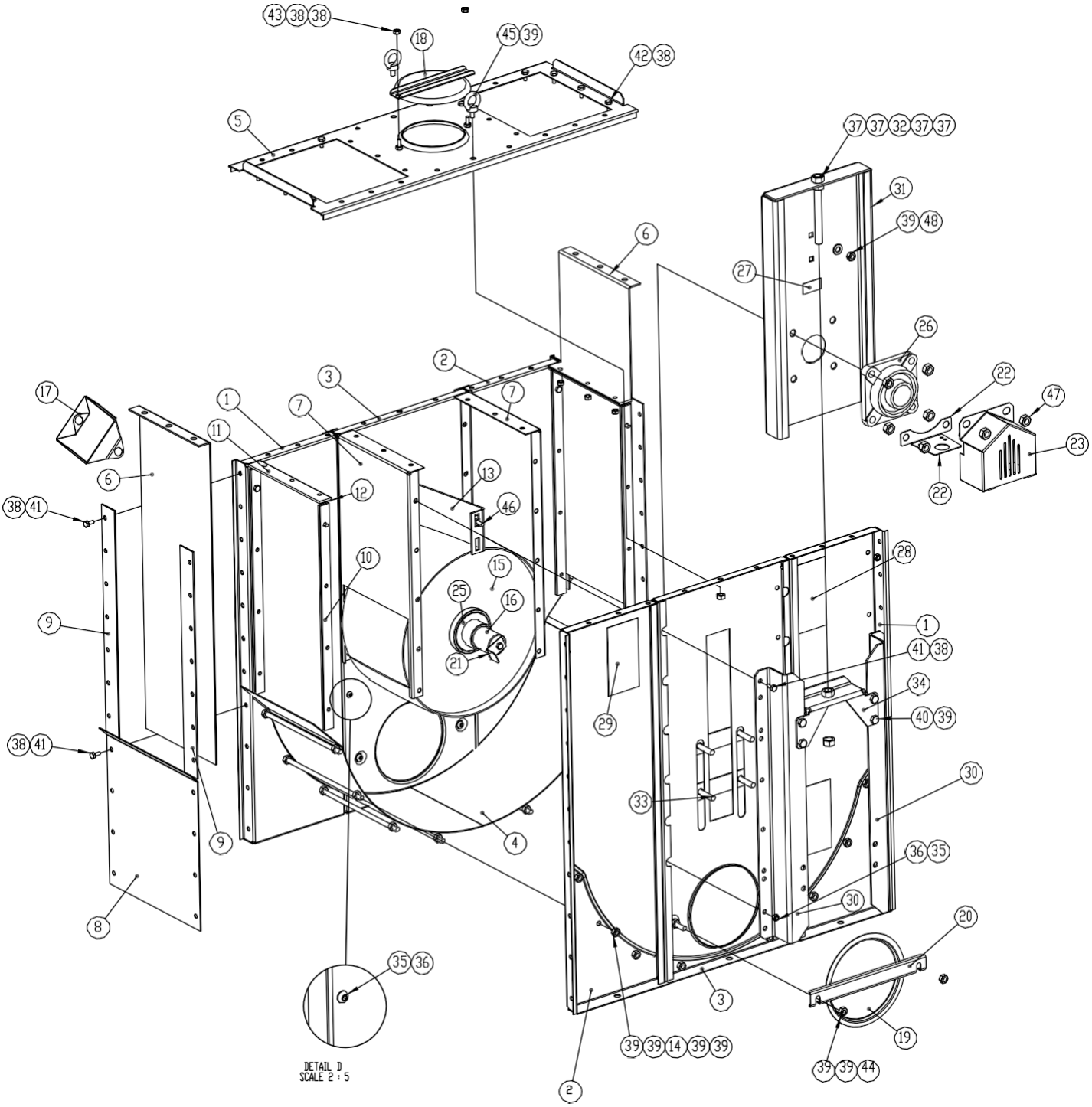
Ref.	Teile	Stück	Artikel	Hinweis!
1	32477	2	Seitenplatte – niedrig, rechts	
2	32478	2	Seitenplatte – niedrig, links	
3	32479	2	Seitenplatte – Mittelteil	
5	32480	1	Unterer Bogen	
8	32474	1	Oberplatte – symmetrisch	
10	32475	2	Zwischenplatte – Rückseite	
11	32481	2	Verschlussplatte – Rückseite	
13	41884	2	Endplatte	
14	41885	4	Führungsleiste – Rückseite	
15	41889	4	Stützleiste – Rückseite	
17	41887	2	Dichtungsfilz – Rückseite	
18	41886	2	Befestigungsstreifen für Filz – Rückseite	
21	41888	1	Schaber	
22	41898	8	Verbindungsschraube	M10
28		1	Revisionsklappe mit Halterung D170	41560
29	400141	2	Klappe D225	
30		2	Klappenhalterung	41552
31	115570	10 m	Gummidichtung für Zellen	4 × 10
33	107907	4	Feststellschraube	M10x25
34	111560	4	Unterlegscheibe	M12
35	110560	44	Sechskantmutter	M10
39	101830	2	Sechskantschraube	M8x25
43	104260	4	Innensechskantschraube, mit Kugelkopf	M10x40
44	101820	6	Sechskantschraube	M8x20
45	101810	103	Sechskantschraube	M8x16
46	110540	111	Sechskantmutter	M8
47	117774	5	Aufkleber – Deckel niemals öffnen, während die Maschine in Betrieb ist	
48	117770	2	Aufkleber – Lesen Sie die Bedienungsanleitung	
49	117911	1	Aufkleber – Namensschild	
50		-	Becherbandrolle mit Lagern	Inkl. Teile 1–11 von der Seite „Becherband, Riemenscheiben, Lager und Antrieb“
-	**503487**	1	FÖRDERBAND-ANSCHLUSSSTÜCK Symmetrisches Modell, Baugruppe	Inkl. Teile 1–50

Aufzugsschacht – Gehäuseteile für den Schacht, erhöhtes Modell „ “



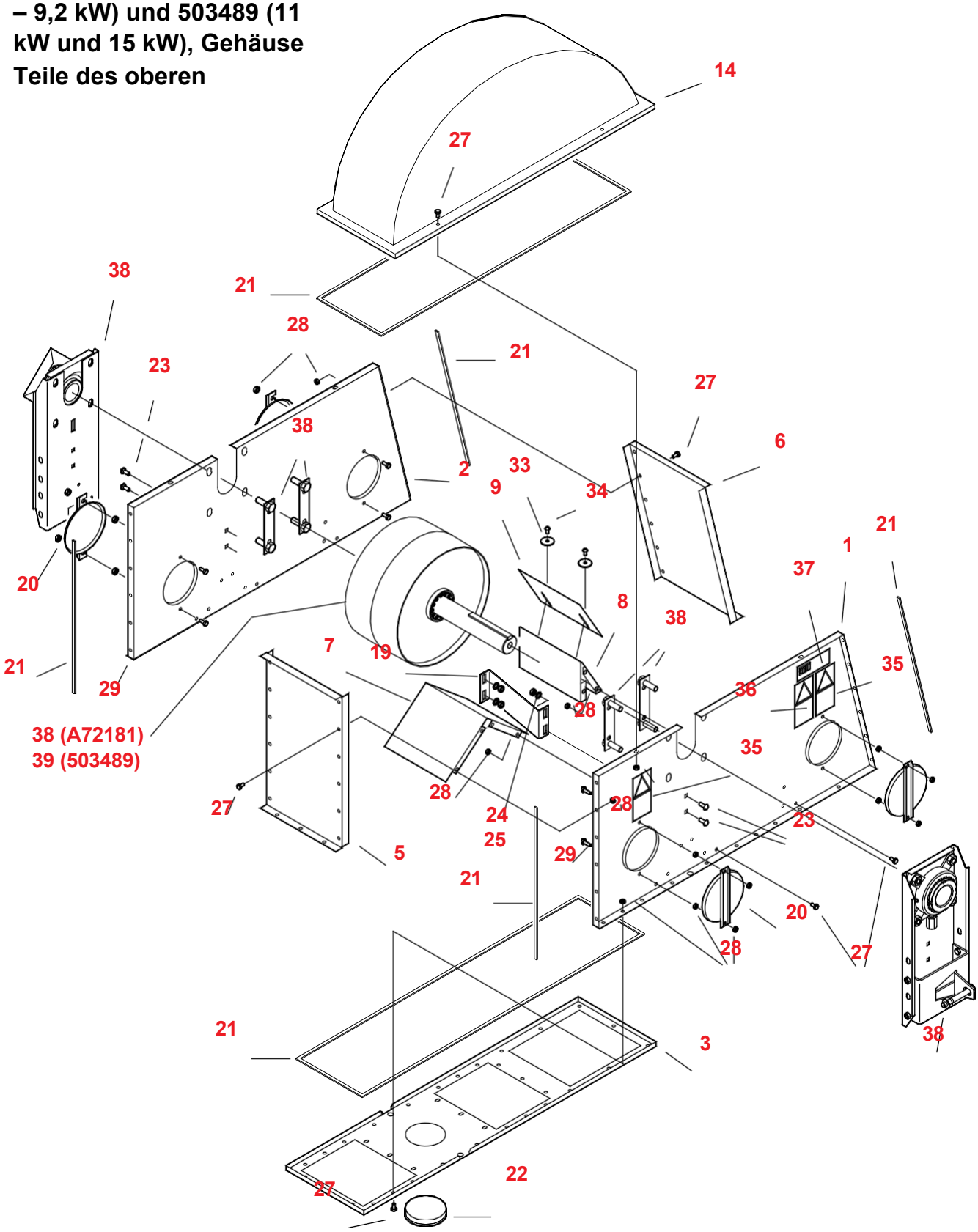
Ref.	Teile	Stück	Artikel	Hinweis!
1	32477	1	Seitenplatte – niedrig, rechts	
2	32478	1	Seitenplatte – niedrig, links	
3	32479	2	Seitenplatte – Mittelteil	
5	32480	1	Unterer Bogen	
6	22387	1	Seitenplatte – erhöht, rechts	
7	22388	1	Seitenplatte – erhöht, links	
8	32489	1	Oberplatte – Rückseite	
9	32496	1	Zwischenplatte – aufsteigende Seite	
10	32475	1	Zwischenplatte – Rücklaufseite	
11	32481	1	Verschlussplatte – Rückseite	
12	32495	1	Verschlussplatte – aufsteigende Seite	
13	41884	2	Endplatte	
14	41885	2	Führungsleiste – Rückseite	
15	41889	2	Stützleiste – Rückseite	
16	41899	2	Stützleiste – aufsteigende Seite	
17	41887	1	Dichtungsfilz – Rücklaufseite	
18	41886	1	Befestigungsleiste für Filz – Rückseite	
19	41901	1	Dichtungsfilz – aufsteigende Seite	
20	41900	1	Befestigungsleiste für Filz – aufsteigende Seite	
21	41888	1	Schaber	
22	41898	8	Verbindungsschraube	M10
23	32494	1	Oberplatte – aufsteigende Seite	
28		3	Revisionsklappe mit Halterung D170	41560
29	400141	2	Klappe D225	
30		2	Klappenhalterung	41552
31	115570	10 m	Gummidichtung für Zellen	4 × 10
33	107907	4	Feststellschraube	M10x25
34	111560	4	Unterlegscheibe	M12
35	110560	44	Sechskantmutter	M10
39	101830	6	Sechskantschraube	M8x25
42	104261	2	Innensechskantschraube, mit Kugelkopf	M8x16
43	104260	4	Innensechskantschraube, mit Kugelkopf	M10x40
44	101820	8	Sechskantschraube	M8x20
45	101810	139	Sechskantschraube	M8x16
46	110540	163	Sechskantmutter	M8
47	117774	5	Aufkleber – Deckel niemals öffnen, während die Maschine in Betrieb ist	
48	117770	2	Aufkleber – Lesen Sie die Bedienungsanleitung	
49	117911	1	Aufkleber – Typenschild	
50	32529	2	Oberplatte L = 0,35 m	
51	32532	2	Seitenplatte L = 0,35 m	
52	101800	8	Sechskantschraube	M8x12
53		-	Becherbandrolle mit Lagern	Inkl. Teile 1–11 von der Seite „Becherwerk des Elevators, Riemenscheiben, Lager und Antrieb“
-	**503485**	1	FÖRDERBAU Erhöhtes Modell, Bausatz	Inkl. Teile 1–53

Elevator-Boot – verstellbares „ “-Boot



Ref	Artikel-ID	Bezeichnung	Stück
1	32477		2
2	32478		2
3	A72209		2
4	32480		1
5	32474		1
6	32481		2
7	A72241		2
8	41884		2
9	41885		4
10	41889		8
11	41887		2
12	41886		2
13	41888		1
14	41898		8
15	32.487		1
16	32483		1
17	31907		1
18	41560		1
19	400141		2
20	41552		2
21	42376		1
22+23	A76199, A76170		1+1
24	115570		10
25	314016	SPANNHÜLSE 60 X 90 BONFIX 2000	2
26	116521	FLANSCHLAGER UCF 210 (FY50TF)	2
27	117911		1
28	117770		2
29	117774		4
30	A72219		4
31	A72220		2
32	A72222		2
33	41917		4
34	A72264		2
35	104266	Sechskantschraube mit Kugelkopf 8×20AM nach ISO 7380	4
36	110790	NYLOC-MUTTER ZN M8 DIN 985	4
37	110585	MUTTER M16 DIN 934	8
38	110540	MUTTER M8 DIN 934	148
39	110560	MUTTER M10 DIN 934	54
40	102200	Sechskantschraube ZN 10×20 DIN 933	8
41	101810	Sechskantschraube ZN 8x16 DIN 933	139
42	101820	Sechskantschraube ZN 8×20 DIN 933	6
43	101830	Sechskantschraube ZN 8×25 DIN 933	2
44	104260	Sechskant-Innensechskantschraube, Kugelkopf 10×40 AM ISO 7380	4
45	107807	ÖSENBOLZEN M10X18 DIN 580	2
46	107907	Sicherungsschraube ZN M10x25 DIN 603 8.8	4
47	110580	MUTTER M14 DIN 934	12
48	111560	UNTERLEGSCHEIBE ZN M12 ZN DIN 125	4

Aufzugskopf A72181 (3 kW – 9,2 kW) und 503489 (11 kW und 15 kW), Gehäuse Teile des oberen

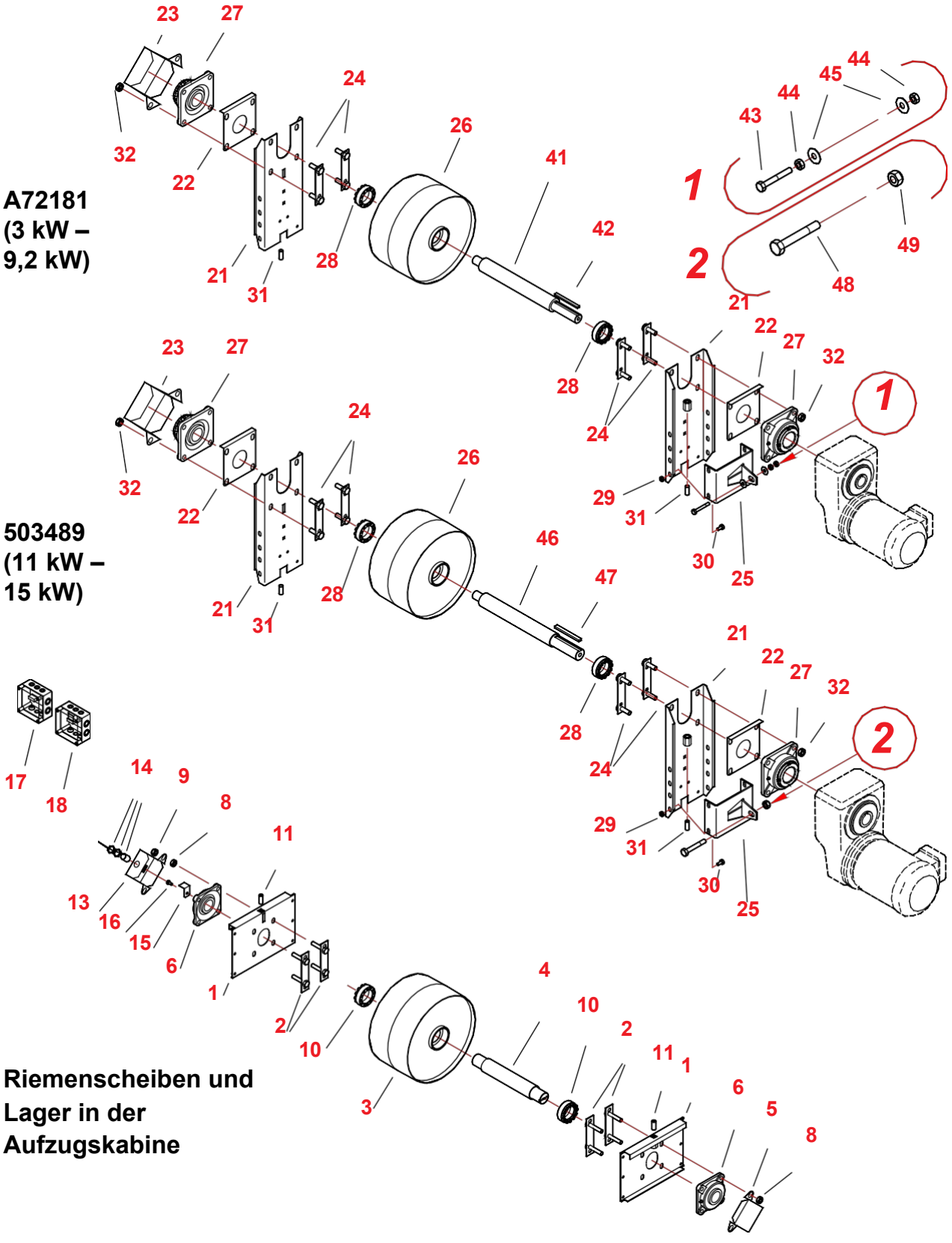


Ref.	Teile	Stück	Artikel	Hinweis!
1	32497	1	Seitenplatte – rechts	
2	32498	1	Seitenplatte – links	
3	32502	1	Bodenplatte	
5	32499	1	Endplatte – aufsteigende Seite	
6	32500	1	Endplatte – Rücklaufseite	
7	32503	1	Zwischenplatte	
8	32504	1	Zwischenplatte – verstellbar	
9	41913	1	Verstellteil der Zwischenplatte	
14	32525	1	Abdeckung	
19	41888	1	Schaber	
20		4	Revisionsklappe mit Halterung D170	41560
21	115570	10 m	Zellgummi-Dichtung	4 × 10
22	116092	1	Kunststoffstopfen	
23	107907	4	Feststellschraube	M10x25
24	111560	4	Unterlegscheibe	M12
25	110560	4	Sechskantmutter	M10
27	101810	72	Sechskantschraube	M8x16
28	110540	88	Sechskantmutter	M8
29	101830	8	Sechskantschraube	M8x25
33	400122	2	Unterlegscheibe	D40/9
34	104261	2	Innensechskantschraube, mit Kugelkopf	M8x16
35	117774	4	Aufkleber – Deckel niemals öffnen, während die Maschine in Betrieb ist	
36	117770	2	Aufkleber – Lesen Sie die Bedienungsanleitung	
37	117911	1	Aufkleber – Typenschild	
38			**Becherbandrolle mit Lagern Nord 3282**	**Inkl. Teile 21–32, 41–45 „Becherband des Elevators, Riemenscheiben, Lager und Antrieb“ ab der nächsten Seite**
–				
39		-	***Becherbandrolle mit Lagern Nord 4282***	***Inkl. Teile 21–32, 46–49 „Becherband des Elevators, Riemenscheiben, Lager und Antrieb“ ab der nächsten Seite***
			OBERTEIL DES ELEVATORS	**Inkl. Teile 1–38**
-	**A72181**	**1**	**Für Nord 3282-Getriebemotor, (Nord 3282) Baugruppe**	
			FÖRDERANLAGE OBEN	***Inkl. Teile 1–37, 39***
-	***503489***	***1***	***Für Getriebemotor Nord 4282 (Nord 4282), Baugruppe***	

Riemenscheiben und Lager im Aufzugskopf A72181 (3 kW – 9,2 kW) und 503489 (11 kW und 15 kW)

A72181 (3 kW – 9,2 kW)

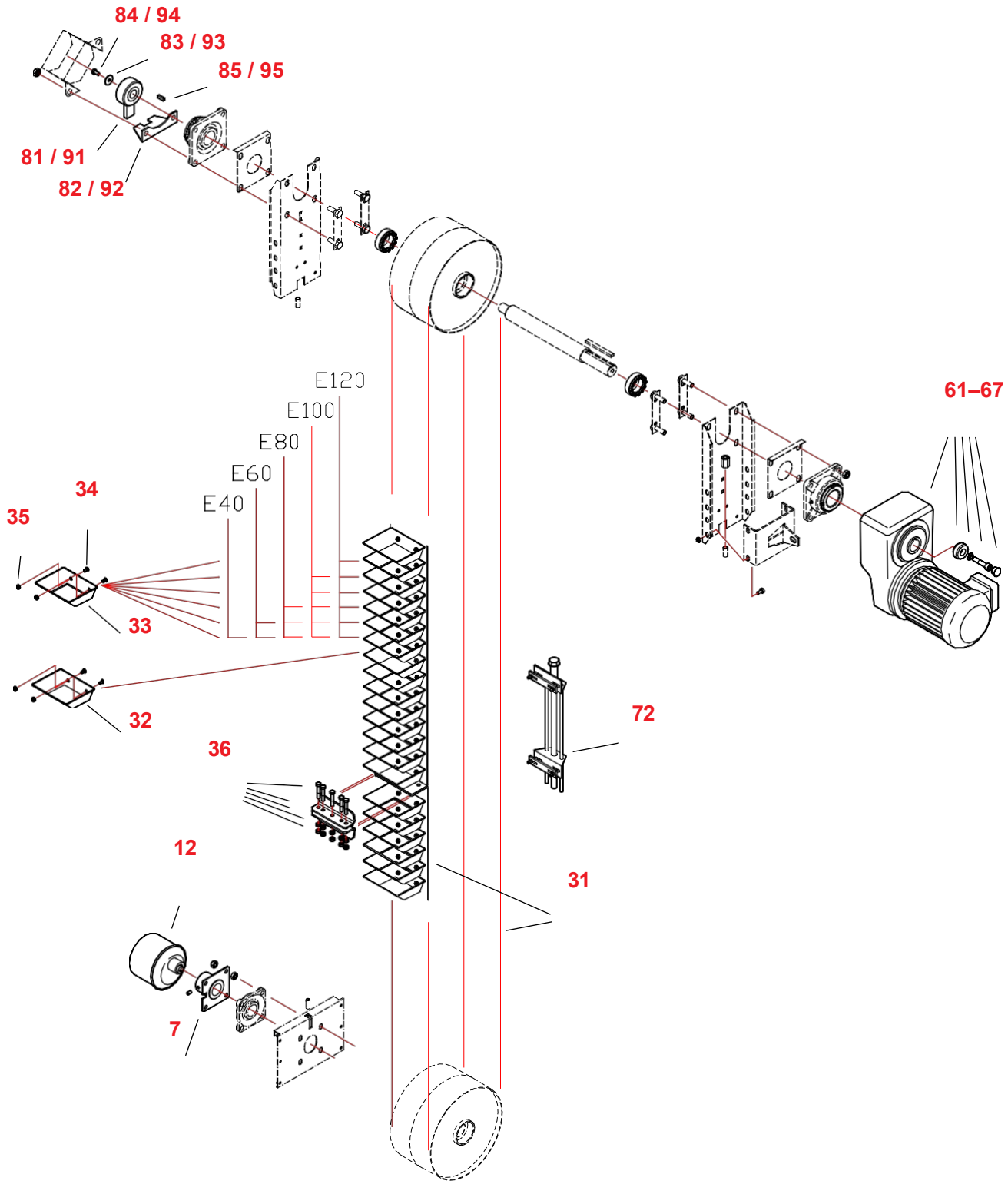
503489 (11 kW – 15 kW)



Riemenscheiben und Lager in der Aufzugskabine

Ref.	Teile	Stück	Artikel	Hinweis!
1	32476	2	Versteifungsplatte, Aufzugsschuh	
2	41917	4	Gegenstück für Lager UFC210	
3	32487	1	Becherriemenscheibe D400	
4	32483	1	Welle im Gehäuse D60/50	
5	400920	1	Wellenendabdeckung, Aufzugsschachtmanschette	
6	116521	2	Flanschlager UFC210 D50	
8	110580	8	Sechskantmutter	M14
9	110814	4	Nyloc-Mutter	M14
10	314016	2	Spannhülse	60 × 90
11	105560	2	Anschlagschraube	M16x40
13	33179	1	Gehäuse, für induktive Unterdrehzahlsicherung	
14	511512	1	Induktiver Sensor	80 U/min
15	42376	1	Klauenplatte	
16	101810	1	Sechskantschraube	M8x16
17	511511	1	Relaiskasten	230 V
18	511513	1	Relaiskasten	24 V DC
21	32501	2	Versteifungsplatte, Aufzugskabine oben	
22	41914	2	Abdeckplatte für die Bohrung	
23	400900	1	Schachtendabdeckung, Aufzugskabine oben	
24	41916	4	Gegenstück für Lager UKF 213	
25	32505	1	Drehmomentarm	
26	32487	1	Becherriemenscheibe D400	
27	116530	2	Flanschlager UKF213 + H213 D60	
28	314016	2	Spannhülse	60 × 90
29	110560	4	Sechskantmutter	M10
30	102200	4	Sechskantschraube	M10x20
31	105560	2	Anschlagschraube	M16x40
32	110585	8	Sechskantmutter	M16
41A72182		**1**	**Welle oben Ø 40 mm**	**Für Nord SK3282-Getriebe**
42	**A70771**	**1**	**Rechteckkeil**	**8x12, Nord SK3282**
43	**102630**	**1**	**Sechskantschraube**	**M12x80, Nord SK3282**
44	**110570**	**2**	**Sechskantmutter**	**M12, Nord SK3282**
45	**111566**	**2**	**Unterlegscheibe**	**M12, Nord SK3282**
46	***32488***	***1***	***Welle oben Ø 50 mm***	***Für Nord SK4282-Getriebe***
47	***41959***	***1***	***Rechteckkeil***	***9x14, Nord SK4282***
48	***103045***	***1***	***Sechskantschraube***	***M16x110, Nord SK4282***
49	***110812***	***1***	***Nyloc-Mutter***	***M16, Nord SK4282***

Getriebemotor und Riemen für den Riemenantrieb des Aufzugs „ “ sowie der optionalen und zusätzlichen Ausrüstung



Ref.	Teile	Stück	Artikel	Hinweis!
			Optionale Komponenten:	
7	32482	1	Buchse UFC210, Unterschnelligkeitsschutz 110 U/min	Gilt nur für frühere Baureihen
12	511520	1	Unterdrehzahlschutz 110 U/min	Gilt nur für frühere Baureihen
			Schaufelband:	
31	510575	/m	Becherband, perforiert	B 200 100/75
32	300695	***)**	Förderbecher, mit Boden	GB 180 x 140
33	300696	****)**	Aufzugsschaufel, ohne Boden	GB 180 x 140
34	110040	2	Riemenschraube (Stück / Teil 67 und 68)	M8x22
35	110790	2	Nyloc-Mutter (Stück / Teil 67 und 68)	M8
36	A70217	1 (2)	Befestigungssatz für Riemen, inkl. Muttern und Schrauben	
37	503630	1	Verbindungswerkzeug	

)** ***E120 … E100 1,9 Stück/Meter Riemen, E80 … E40 2,22 Stück/Meter Riemen

****)** ***E120 11,43 Stück/Meter Riemen, E100 9,52 Stück/Meter Riemen, E80 6,67 Stück/Meter Riemen, E60 4,44 Stück/Meter Riemen, E40 2,22 Stück/Meter Riemen***

			Getriebemotor:	
61	304305	1	Getriebemotor Nord SK 3282AGB-100L/40	3,0 kW – 144 U/min
	E40: -> 15,7 m			
62	304306	1	Getriebemotor Nord SK 3282AGB-112M/4	4,0 kW – 147 U/min
	E40: 16,2–20,7 m, E60: -> 14,7 m			
63	304307	1	Getriebemotor Nord SK 3282AGB-132SM/4	5,5 kW – 148 U/min
	E40: 21,2–20,7 m, E60: -> 19,7 m, E80: -> 14,7 m, E100: -> 11,7 m			
64	304308	1	Getriebemotor Nord SK 3282AGB-132M/4	7,5 kW – 147 U/min
	E40: 27,2–35,2 m, E60: 20,2–26,7 m, E80: 15,2–19,7 m, E100: 12,2–16,7 m, E120: -> 13,7 m			
65	304309	1	Getriebemotor Nord SK 3282AGB-132M/40	9,2 kW – 148 U/min
	E60: 27,7–32,7 m, E80: 20,2–24,7 m, E100: 17,2–19,7 m, E120: 14,2–16,7 m			
66	304302	1	Getriebemotor Nord SK 4282AGB-160M/4	11 kW – 135 U/min
	E60: 33,2–35,2 m, E80: 25,2–29,7 m, E100: 20,2–23,7 m, E120: 17,2–19,7 m			
67	304303	1	Getriebemotor Nord SK 4282AGB-160L/4	15 kW – 135 U/min
	E80: 30,2–35,2 m, E100: 24,2–35,2 m, E120: 20,2–26,7 m			

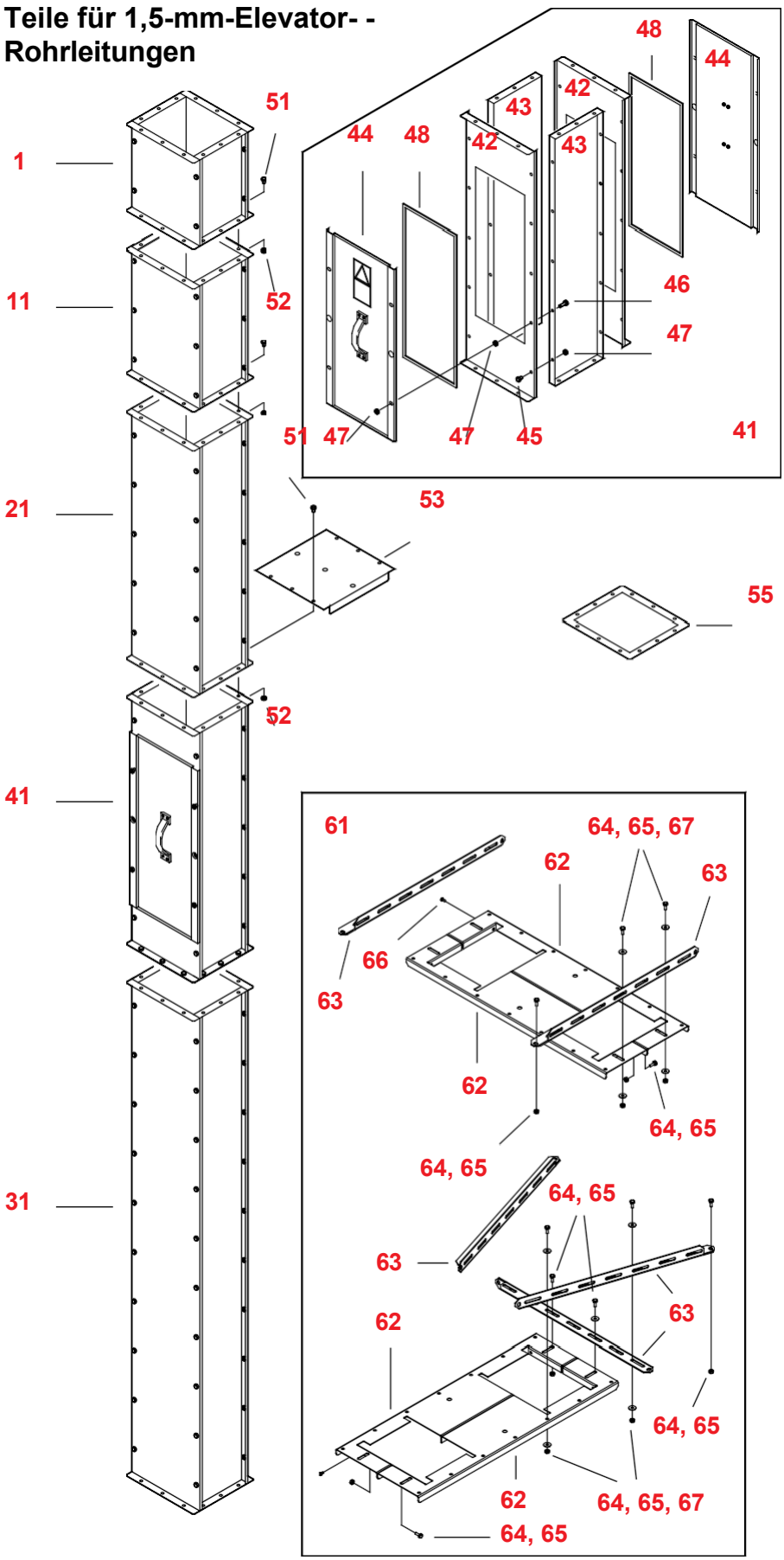
Zusatzausstattung: Nord 3282 3,0 … 9,2 kW

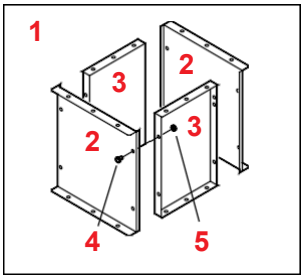
–	**505910**	1	Rücklaufsperre (81–85 $)
81	316001	1	Rückwärtsdrehanschlag
82	33180	1	Drehmomentstütze
83	400342	1	Unterlegscheibe, D52/13
84	102200	1	Sechskantschraube M10x20
85	42398	1	Rechteck-Schlüssel, 10,8

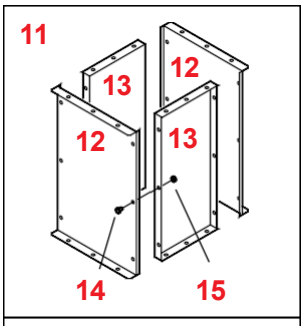
Nord 4282 11 … 15 kW

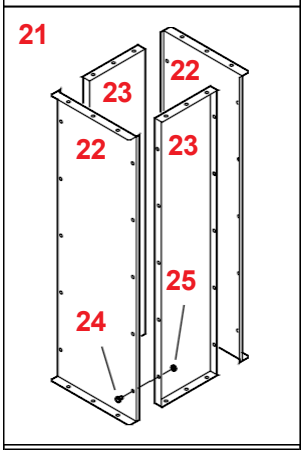
–	**505920**	1	Rückwärtsdrehanschlag (91–95 $)
91	316005	1	Rückwärtsdrehanschlag
92	A72247	1	Drehmomentstütze
93	400340	1	Unterlegscheibe, D52/17
94	102900	1	Sechskantschraube M16x30
95	A72246	1	Rechteckiger Schlüssel, 14 × 9

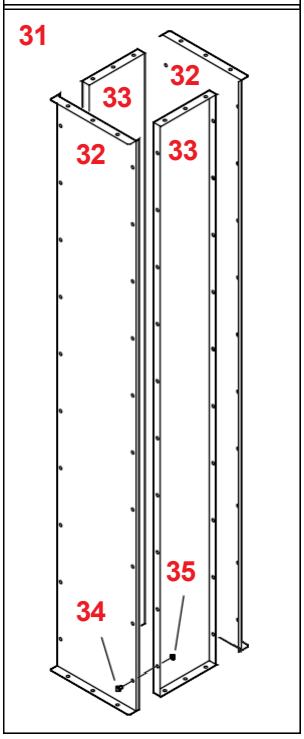
Teile für 1,5-mm-Elevator- -Rohrleitungen









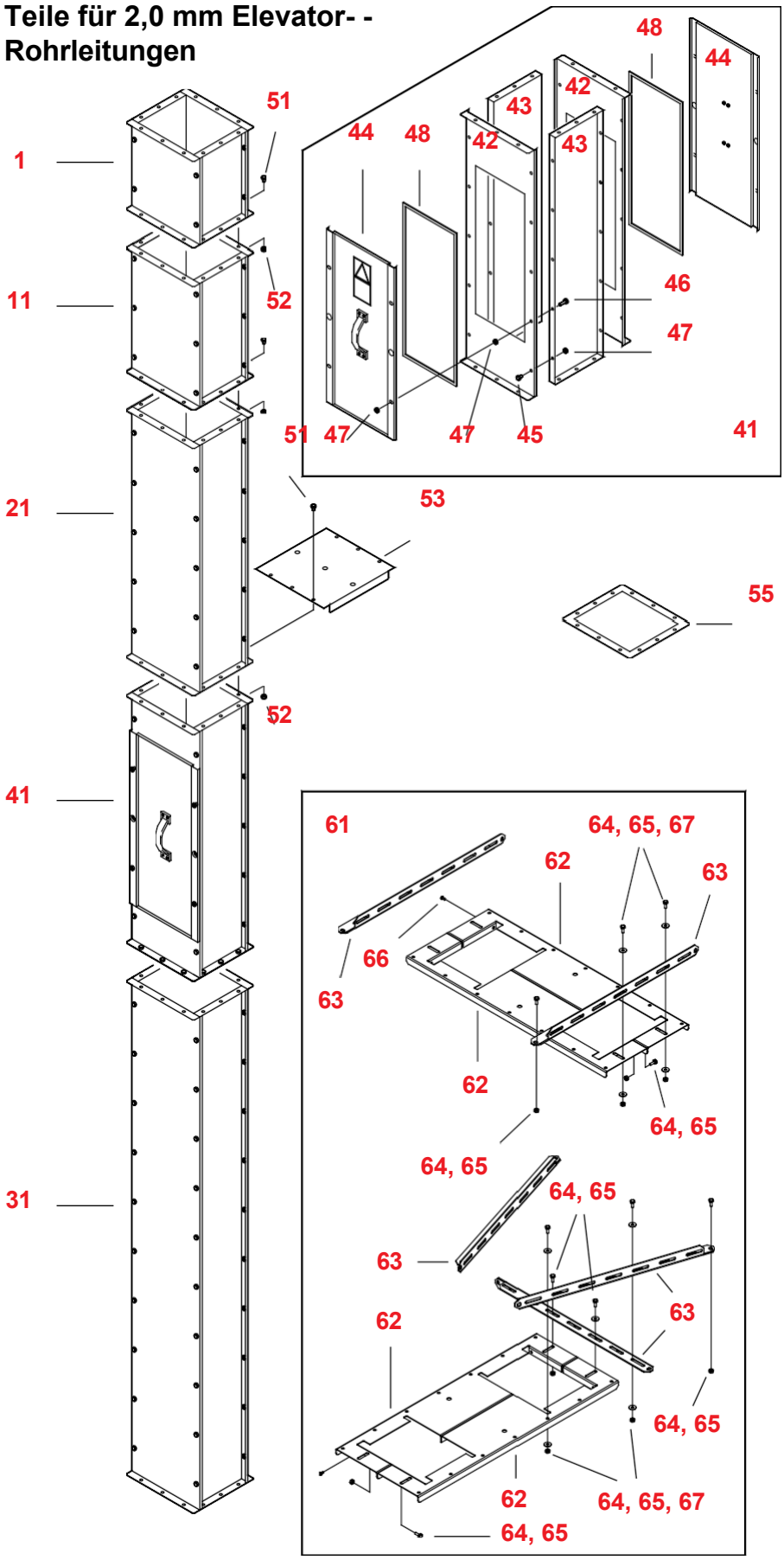


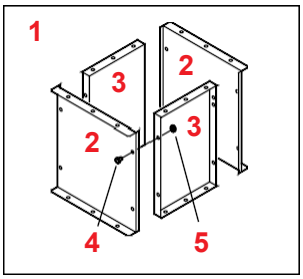
Max. Höhe der Rohrleitung 25 m

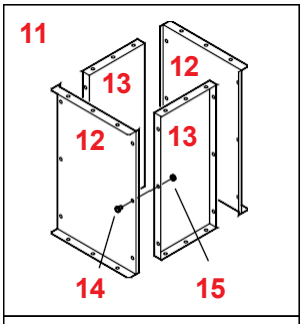
Ref.	Teile	Stück	Artikel	Hinweis!
1	**A72040**	*)	Steigrohr E L 350 mm, S 2,0 mm	Inkl. Teile 2–5
2	A72041	2	OBERBLECH E L 350 MM, S 2,0 MM	
3	A72042	2	SEITENPLATTE E L 350 MM, S 2,0 MM	
4	101800	8	SCHRAUBE 6K ZN 8.8 nach DIN 933	M8x12
5	110540	8	MUTTER ZN 8 DIN 934	M8
11	**A72043**	*)	HUBROHR E L 500 MM, S 2,0 MM	Inkl. Teile 12–15
12	A72044	2	OBERBLECH E L 500 MM, S 2,0 MM	
13	A72045	2	SEITENPLATTE E L 500 MM, S 2,0 MM	
14	101800	12	SCHRAUBE 6K ZN 8.8 nach DIN 933	M8x12
15	110540	12	MUTTER ZN 8 DIN 934	M8
21	**A72046**	*)	HUBROHR E L 1000 MM, S 2,0 MM	Inkl. Teile 22–25
22	A72047	2	OBERBLECH E L 1000 MM, S 2,0 MM	
23	A72048	2	Seitenplatte E L 1000 mm, S 2,0 mm	
24	101800	20	SCHRAUBE 6K ZN 8.8 nach DIN 933	M8x12
25	110540	20	MUTTER ZN 8 DIN 934	M8
31	**32656**	*)	Steigrohr E L 2000 mm, S 1,5 mm	Inkl. Teile 32–35
32	22400	2	OBERBLECH E L 2000 MM, S 1,5 MM	
33	22401	2	SEITENPLATTE E L 2000 MM, S 1,5 MM	
34	101800	40	SCHRAUBE 6K ZN 8.8 nach DIN 933	M8x12
35	110540	40	MUTTER ZN 8 DIN 934	M8
41	**A72053**	1	ROHR MIT BOHRUNGEN FÜR DEN HUB E L 1000 MM, S 2,0 MM	Inkl. Teile 42–48
42	A72052	2	ÖFFNUNG IN DER OBEREN PLATTE L 1000 MM, S 2,0 MM	
43	A72048	2	SEITENPLATTE E L 1.000 MM, S 2,0 MM	
44	32602	2	Höhenverstellrohr-Bohrung E S 1,5 mm	
45	101800	12	SCHRAUBE 6K ZN 8.8 nach DIN 933	M8x12
46	101830	8	SCHRAUBE 6K ZN 8.8 nach DIN 933	M8x25
47	110540	28	MUTTER ZN 8 DIN 934	M8
48	115571	4 m	ZELLKUNSTSTOFFBAND INSEAL	4×10
51	101800	*)	SCHRAUBE 6K ZN 8.8 nach DIN 933	M8x12
52	110540	*)	MUTTER ZN 8 DIN 934	M8
53	32533	*)	Zwischenplatte für Aufzug E	1 Stück/2 m
55	41924	*)	ELEV-Rohr-Ausgleichsflansch E S 2,0 mm	
61	**32535**	1	HEBEANLAGENHALTERUNG AM TROCKNER (Zubehör)	Inkl. Teile 62–67
62	32534	2	STÜTZPLATTE	
63A71383		3	STÜTZSTANGE	
64	101820	14	SCHRAUBE 6K ZN 8.8 nach DIN 933	M8x20
65	110540	14	MUTTER ZN 8 DIN 934	M8
66	107720	4	SELBSTSCHNEIDENDE SCHRAUBE	4,8 × 13
67	111532	16	FENDER-UNTERLEGSCHEIBE	M8

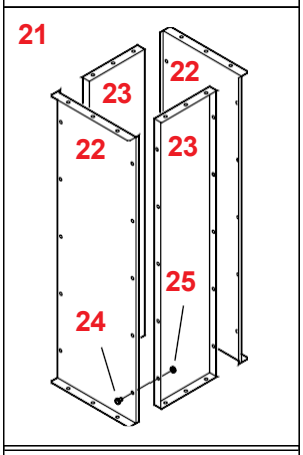
*) = Menge nach Bedarf

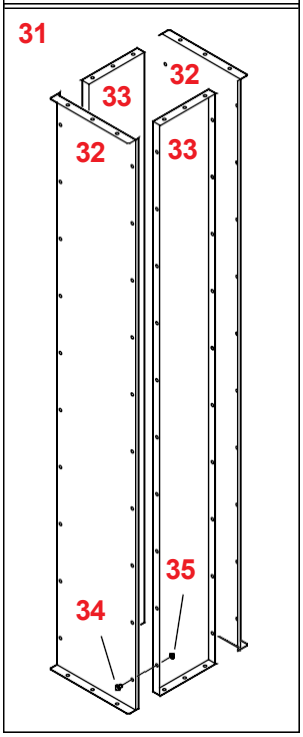
Teile für 2,0 mm Elevator- - Rohrleitungen











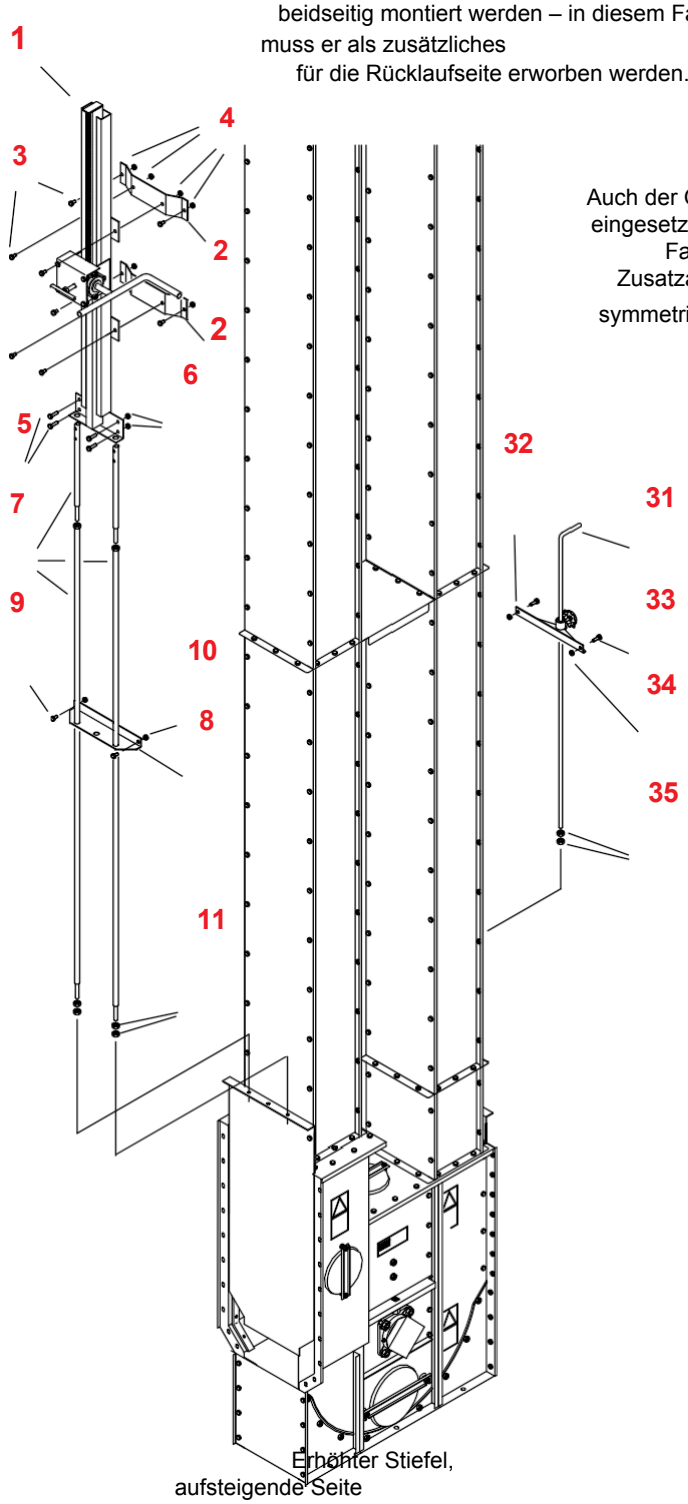
Die Höhe des Aufzugs beträgt mehr als 25 m

Ref.	Teile	Stück	Artikel	Hinweis!
1	**A72040**	*)	Steigrohr E L 350 mm, S 2,0 mm	Inkl. Teile 2–5
2	A72041	2	OBERBLECH E L 350 MM, S 2,0 MM	
3	A72042	2	SEITENPLATTE E L 350 MM, S 2,0 MM	
4	101800	8	SCHRAUBE 6K ZN 8.8 nach DIN 933	M8x12
5	110540	8	MUTTER ZN 8 DIN 934	M8
11	**A72043**	*)	HUBROHR E L 500 MM, S 2,0 MM	Inkl. Teile 12–15
12	A72044	2	OBERBLECH E L 500 MM, S 2,0 MM	
13	A72045	2	SEITENPLATTE E L 500 MM, S 2,0 MM	
14	101800	12	SCHRAUBE 6K ZN 8.8 nach DIN 933	M8x12
15	110540	12	MUTTER ZN 8 DIN 934	M8
21	**A72046**	*)	Steigrohr E L 1000 mm, S 2,0 mm	Inkl. Teile 22–25
22	A72047	2	OBERBLECH L 1.000 mm, S 2,0 mm	
23	A72048	2	SEITENPLATTE E L 1.000 MM, S 2,0 MM	
24	101800	20	SCHRAUBE 6K ZN 8.8 nach DIN 933	M8x12
25	110540	20	MUTTER ZN 8 DIN 934	M8
31	**A72049**	*)	HUBROHR E L 2000 MM, S 2,0 MM	Inkl. Teile 32–35
32	A72050	2	OBERBLECH E L 2000 MM, S 2,0 MM	
33	A72051	2	SEITENPLATTE E L 2.000 MM, S 2,0 MM	
34	101800	40	SCHRAUBE 6K ZN 8.8 nach DIN 933	M8x12
35	110540	40	MUTTER ZN 8 DIN 934	M8
41	**A72053**	1	ROHR MIT BOHRUNGEN FÜR DEN HUB E L 1000 MM, S 2,0 MM	Inkl. Teile 42–48
42	A72052	2	ÖFFNUNG IN DER OBEREN PLATTE L 1000 MM, S 2,0 MM	
43	A72048	2	SEITENPLATTE E L 1.000 MM, S 2,0 MM	
44	32602	2	Höhenverstellrohr-Bohrung E S 1,5 mm	
45	101800	12	SCHRAUBE 6K ZN 8.8 nach DIN 933	M8x12
46	101830	8	SCHRAUBE 6K ZN 8.8 nach DIN 933	M8x25
47	110540	28	MUTTER ZN 8 DIN 934	M8
48	115571	4 m	ZELLKUNSTSTOFFBAND INSEAL	4×10
51	101800	*)	SCHRAUBE 6K ZN 8.8 nach DIN 933	M8x12
52	110540	*)	MUTTER ZN 8 DIN 934	M8
53	32533	*)	ELEV INTERM. PL E	1 Stück/2 m
55	41924	*)	ELEV-ROHR-AUSGLEICHSFLANSCH E S 2,0 MM	
61	**32535**	1	HEBEANLAGENHALTERUNG AM TROCKNER (Zubehör)	Inkl. Teile 62–67
62	32534	2	STÜTZPLATTE	
63	A71383	3	STÜTZSTANGE	
64	101820	14	SCHRAUBE 6K ZN 8.8 nach DIN 933	M8x20
65	110540	14	MUTTER ZN 8 DIN 934	M8
66	107720	4	SELBSTSCHNEIDENDE SCHRAUBE	4,8 × 13
67	111532	16	FENDER-UNTERLEGSCHEIBE	M8

*) = Menge nach Bedarf

Einstellteile für die Rollladen- splatten

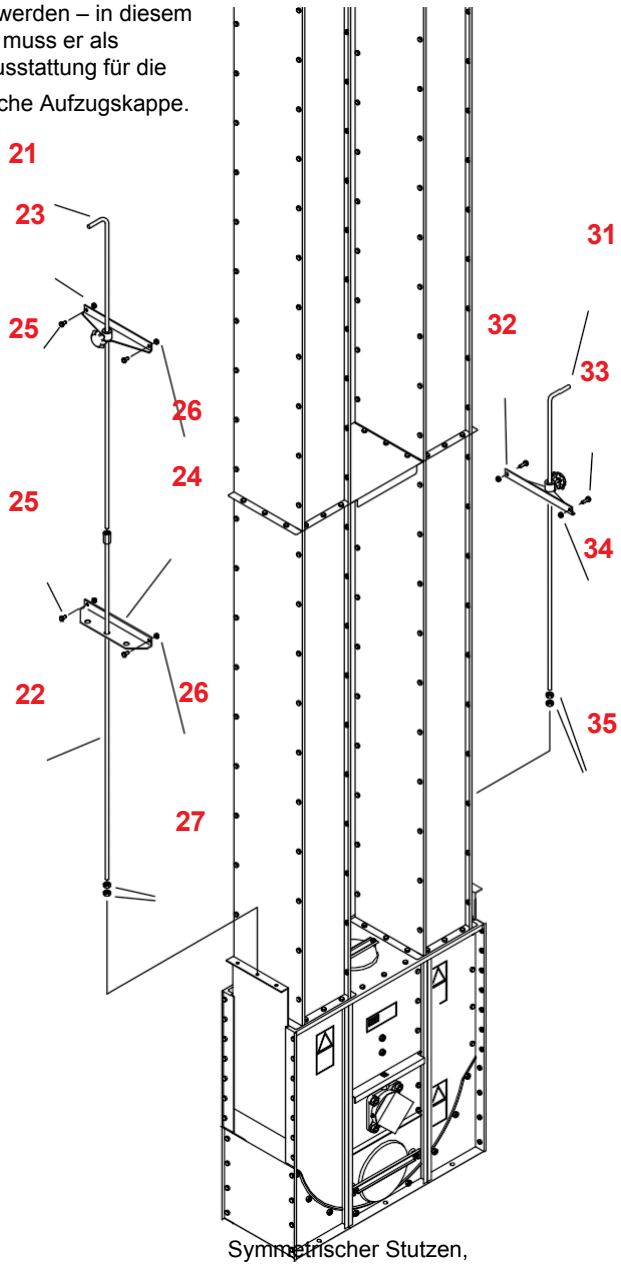
Je nach Bedarf kann der Zahnstangenversteller beidseitig montiert werden – in diesem Fall muss er als zusätzliches für die Rücklaufseite erworben werden.



Erhöhter Stiefel, aufsteigende Seite

Rücklaufseite

Auch der Gestellversteller kann eingesetzt werden – in diesem Fall muss er als Zusatzausstattung für die symmetrische Aufzugskappe.

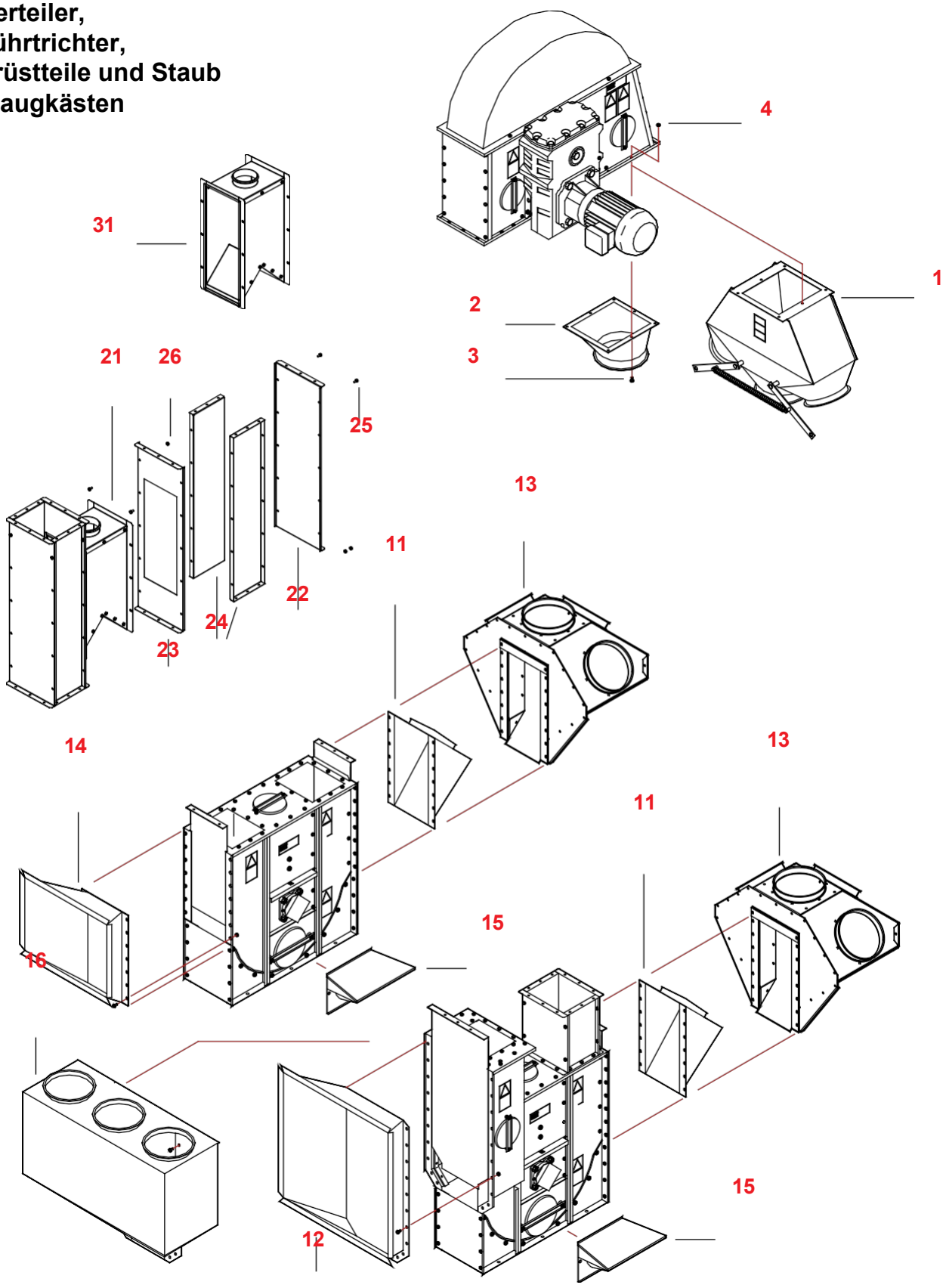


Symmetrischer Stutzen, aufsteigende Seite

Rücklaufseite

Ref.	Teile	Stück	Artikel	Hinweis!
			Tragstangenversteller – erhöhte Manschette, aufsteigende Seite	
1	510071	1	Zahnstangenversteller	
2	41969	2	Klammer	
3	101805	8	Sechskantschraube	M8x16
4	110540	8	Sechskantmutter	M8
5	101849	4	Sechskantschraube	M8x30
6	111501	4	Sechskantmutter	M8
7	503513	2	Stange für Verschlussplatte	
8	41966	1	Führung	
9	101805	2	Sechskantschraube	M8x16
10	110540	2	Sechskantmutter	M8
11	111502	4	Sechskantmutter	M12
			Einstellstange – symmetrische Manschette, aufsteigende Seite	
21	A73947	1	Griff für Verschlussplatte – Rückseite	L = 1400 mm
22	A73949	1	Schieberplattenstange	L = 1495 mm
23	41967	1	Verriegelungsvorrichtung	
24	41966	1	Führung	
25	101805	4	Sechskantschraube	M816
26	110540	4	Sechskantmutter	M8
27	111502	2	Sechskantmutter	M12
			Einstellstange – beide Manschettenausführungen, Rücklaufseite	
31	A73947	1	Griff für Verschlussplatte – Rückseite	L = 1400 mm
32	41967	1	Verriegelung	
33	101805	2	Sechskantschraube	M8x16
34	110540	2	Sechskantmutter	M8
35	111502	2	Sechskantmutter	M12

3-Verteiler, Zuführtrichter, Umrüstteile und Staub Absaugkästen



Ref.	Teile	Stück	Artikel	Hinweis!
1	32616	1	3-fach-Teiler	
2	32526	1	Umrüstteil – oberes Ende (Zusatzausstattung)	250 mm
3	101805	6	Sechskantschraube	M8x16
4	110540	6	Sechskantmutter	M8
11	A71986	1 (2)	Umrüstteil – Manschette	1 x D 250 mm
12	A71669	1	Einfüllstutzen – erhöhter Stutzen	
13	A71971	1	Einfülltrichter (Zusatzausstattung)	4 x D 250 mm
14	1941	1	Einlaufstutzen – symmetrischer Stutzen	
15	503641	1	Seitlicher Einfüllstutzen (Sonderausstattung)	
16	1999	1	Front-Einfüllstutzen (Sonderausstattung)	3 x D 250 mm
21	A70224	1	Staubabsaugkasten für E-Elevator	L = 1000
22	32528	2	Aufzugsrohr, obere Abdeckung	L = 1000
23	32603	2	Aufzugsrohr, obere Abdeckung mit Öffnung	L = 1000
24	32530	4	Aufzugsschacht, Seitenwand	L = 1000
25	101810	46	Sechskantschraube	M8x16
26	110540	46	Sechskantmutter	M8
-	505410	1	Staubabsaugbox für E-Aufzug, Baugruppe inkl. Teile 21–26	
31	A70224	1	Staubabsaugbox für E-Aufzug	

MONTAGE DES „ “-AUFZUGS

Die Installation des Aufzugs erfordert Präzision. Die Arbeiten müssen auf verschiedenen Ebenen in unterschiedlichen Höhen durchgeführt werden. Daher sind neben montagetechnischem Fachwissen auch geeignete Gerüste und die Beachtung von Sicherheitsvorschriften erforderlich.

Alle Elektroinstallationen müssen von einem zugelassenen Elektriker durchgeführt werden!

Definitionen der Teile des Aufzugs der „ “

Die im Kapitel „Hauptkomponenten des Aufzugs der Antti E-Serie“ angegebenen Bezeichnungen werden in der folgenden Montageanleitung verwendet.

Aufzugs sschacht

Beginnen Sie die Montage des Aufzugs der E-Serie, indem Sie den Aufzugsfuß gemäß den Anweisungen im Montageplan anbringen. Der Aufzugsfuß des erhöhten Modells verfügt über eine vergrößerte Zuführöffnung und eine große Verschlussplatte auf der Aufwärtsseite. Beim symmetrischen Modell sind die Zuführöffnungen und Verschlussplatten auf beiden Seiten gleich groß.

Der Elevator-Sockel muss auf einem ebenen und waagerechten Boden so installiert werden, dass das Gewicht des Elevators gleichmäßig über die gesamte Länge der Unterseite des Elevators verteilt ist.

* Ist der Untergrund uneben, sollte er durch Unterguss, unter Verwendung von Stahlplatten oder anderen geeigneten Mitteln, ausgeglichen werden.

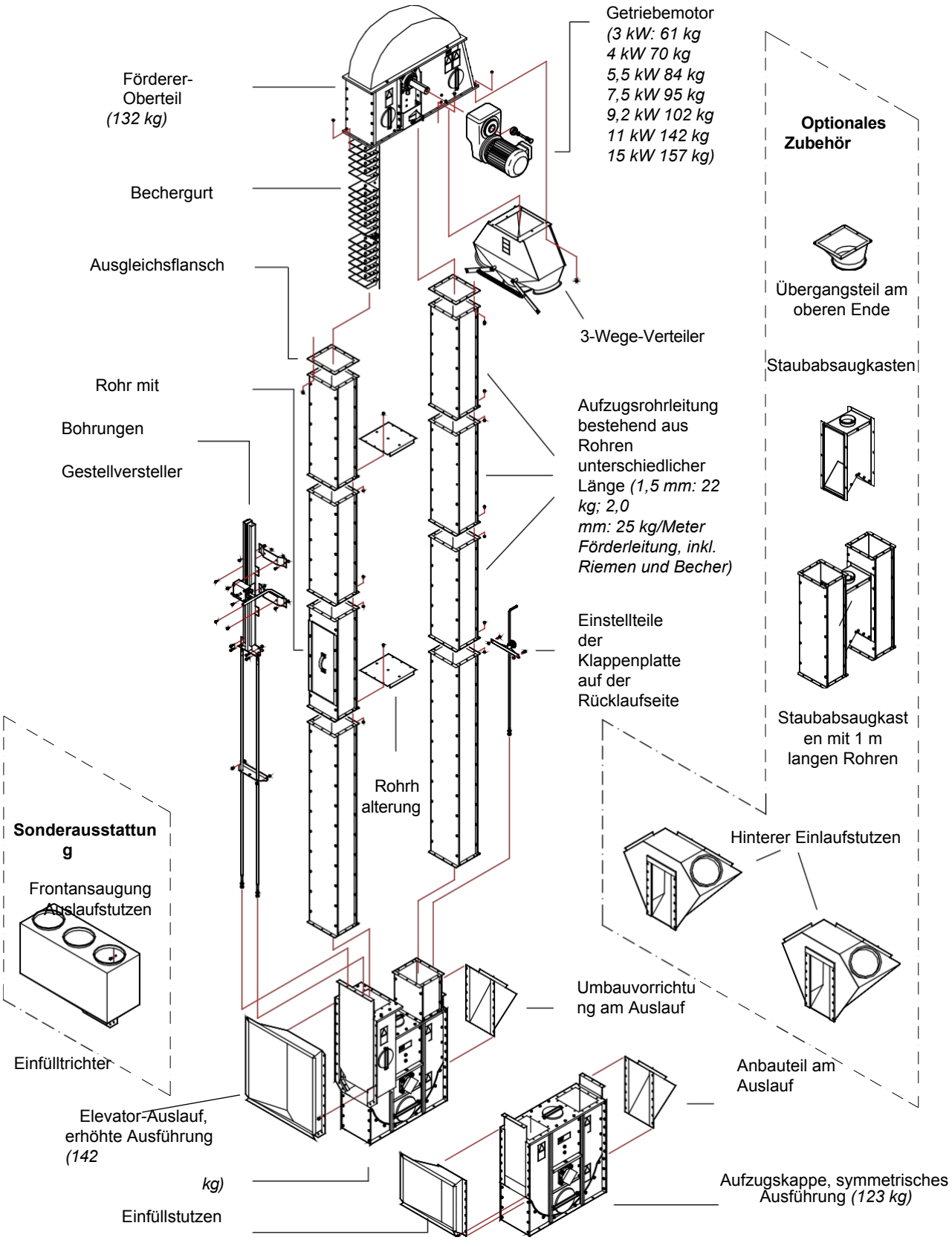
Erhöhter Sockel

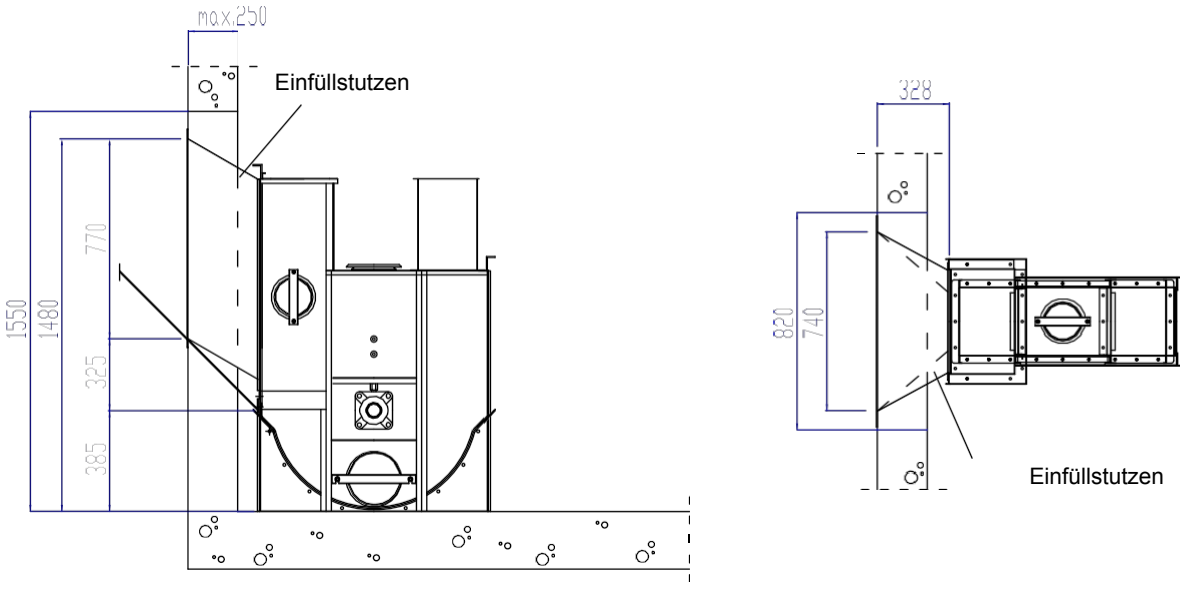
Der Elevatorfuß muss nicht unbedingt an diesem ebenen Untergrund befestigt werden. Er muss jedoch am separat gefertigten Einfülltrichter befestigt werden (siehe Zeichnung „Einfülltrichter“).

* Bei Verwendung des verschraubten Trichters beachten Sie bitte die Maße aus der Anleitung 408110.

Hinweis! Stellen Sie vor der Montage des Einlauftrichters sicher, dass alle Seiten des Elevatorfußes absolut senkrecht stehen. Etwaige Schräglagen müssen durch Unterlegen von Stahlplatten unter den Boden des Elevatorfußes korrigiert werden. Steht der Elevatorfuß nicht senkrecht, ist es schwierig, einen reibungslosen und geräuscharmen Betrieb des Elevators zu gewährleisten.

Antti-Förderer, E-Serie, Hauptteile





Einfüllstutzen

Hinweis! Für den verschraubten Trichter siehe die Maße in der Anleitung 408110.

Die Öffnung im Betonfundament zum Anschluss des Elevators ist 820 mm breit und 1550 mm hoch, gemessen ab der Bodenoberfläche.
Befestigen Sie immer zuerst den Einlaufstutzen des Trichters am Aufzugsschacht und bringen Sie den Schacht anschließend in die richtige Position. Der Einlaufstutzen ist mithilfe der im Lieferumfang enthaltenen oberen und seitlichen Abdeckplatten an der Betonkonstruktion zu befestigen.

Setzen Sie die Verschlussplatten an beiden Einfüllöffnungen ein und prüfen Sie, ob sich die Platten ungehindert in ihren Führungsnuten bewegen lassen.

Rahmenrohre des Aufzugs „ “

Die Rahmenrohre werden in folgenden Längen hergestellt: 0,35 m, 0,5 m, 1 m und 2 m.

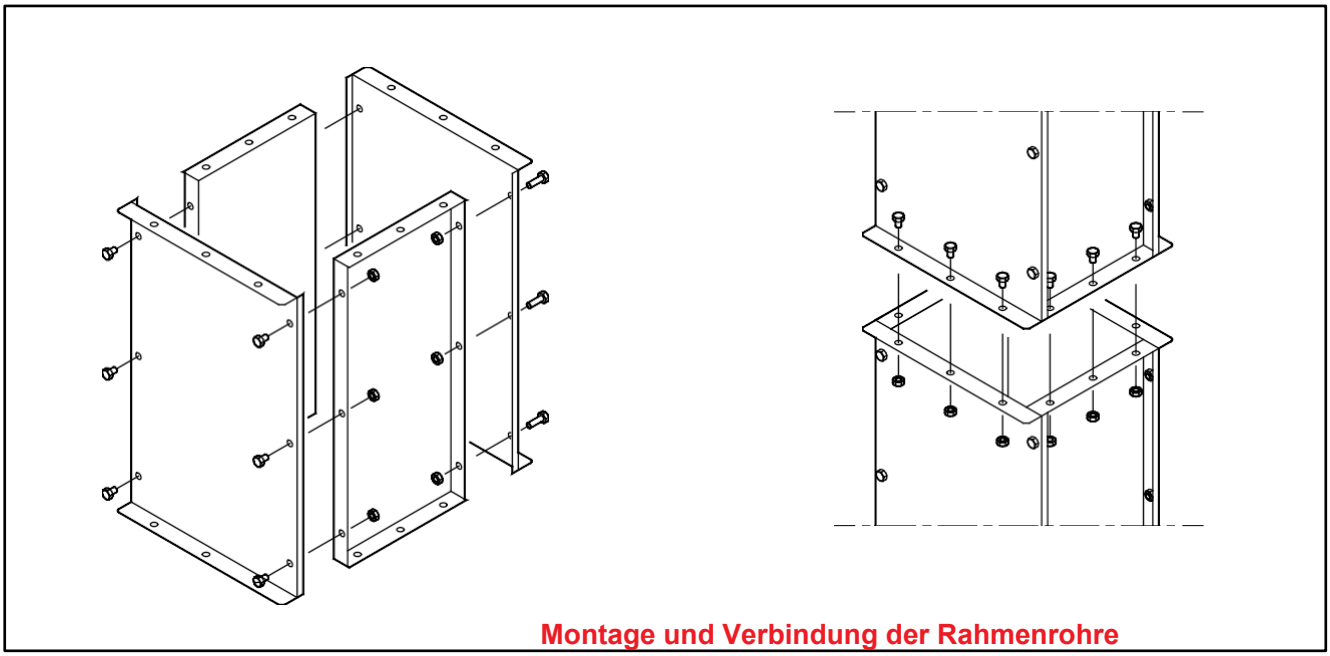
Montage der Rohre

Werden die Aufzugsrohre in Einzelteilen geliefert, müssen diese vor dem Einbau zusammengebaut werden. Die Blechteile sind in Holzrahmen verpackt, wobei jeder Rahmen die Teile für zwei Rohre gleicher Länge enthält.

Überprüfen Sie die korrekte Position der Rohre zueinander anhand der Zeichnung „Montage und Verbindung der Rahmenrohre“.

Die Anzahl der für ein Rohr benötigten M8x12-Sechskantmuttern und -Schrauben beträgt: 8 Stück für ein Rohr mit einer Länge von 0,35 m, 12 Stück für ein Rohr mit einer Länge von 0,5 m, 20 Stück für ein Rohr mit einer Länge von 1 m und 40 Stück für ein Rohr mit einer Länge von 2 m.

Überprüfen Sie die Position der Blechteile der Rohre zueinander, damit der Endflansch des Rohrs gerade sitzt, bevor Sie die Schrauben endgültig festziehen.



Montage und Verbindung der Rahmenrohre

Aufzug mit erhöhtem Schachtboden

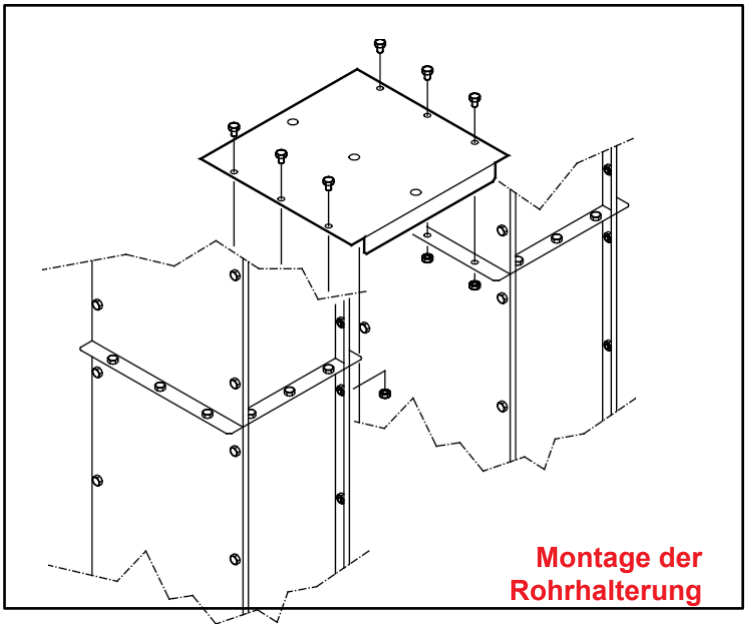
Befestigen Sie zunächst ein 0,35 m langes Rahmenrohr an der Rückseite des Aufzugsschachts.

Alle Aufzüge

Befestigen Sie die 2 m langen Rahmenrohre an der Abdeckplatte des Aufzugsschachts auf der Aufwärts- und Rücklaufseite (bei Aufzügen mit symmetrischem Schacht) oder ein 2 m langes Rohr auf der Aufwärtsseite und ein 0,35 m langes Rohr zur Verlängerung des Rahmenrohrs auf der Rücklaufseite (Aufzüge mit erhöhtem Schacht). Verwenden Sie zur Befestigung Sechskantmuttern und -schrauben M8x12 (erforderliche Anzahl pro Verbindung: 12 Stück). Siehe Zeichnung „Montage und Verbindung der Rahmenrohre“.

Montage der Rohrhalterungen

Bringen Sie in Abständen von 2–3 Metern stabile Zwischenplatten zwischen den Rohrleitungen an. Siehe Zeichnung „Montage der Rohrhalterung“.



Montage der Rohrhalterung

Setzen Sie die Montage der Rohrleitungen so fort, dass die nebeneinander liegenden Rohre immer gleich lang sind.

Befestigen Sie das Rohr mit den Bohrungen (1 m Länge) auf der Vorlaufseite und ein normales Rahmenrohr von 1 Meter Länge daneben auf der Rücklaufseite an einer Stelle, die für Einrichtungs- und Wartungsarbeiten leicht zugänglich ist.

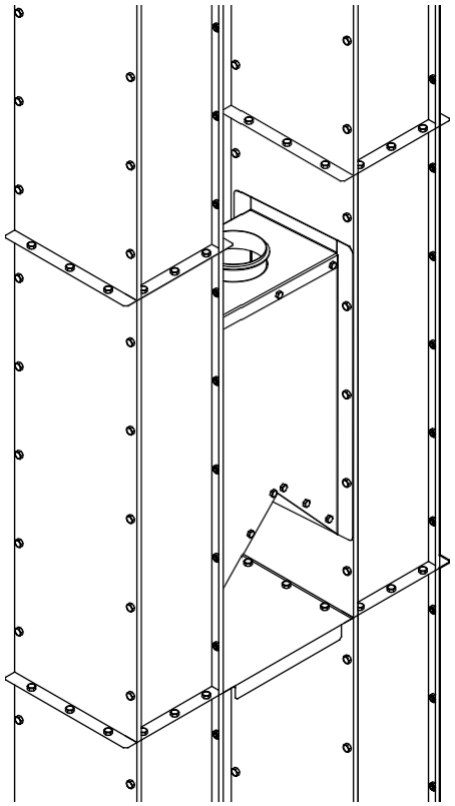
Staubabsaugkasten

Wählen Sie den Standort für den Staubabsaugkasten so, dass er sich auf etwa 2/3 der Höhe der Rohrleitung, gemessen vom Boden aus, befindet.

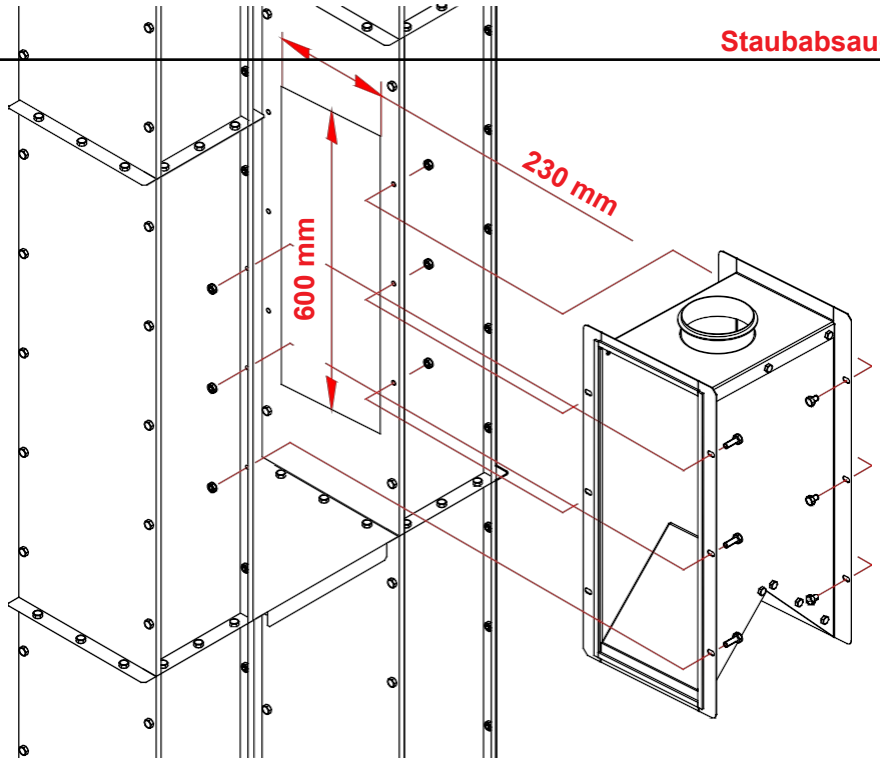
Montieren Sie den Staubabsaugkasten mithilfe der 1 m langen Rohre wie ein gewöhnliches Rohrpaar von 1 m Länge in die Rohrleitung ein.

Für den Einbau des Staubabsaugkastens müssen Sie zunächst an den Innenseiten beider Rohre eine Öffnung von 230 mm x 600 mm ausschneiden. Befestigen Sie den Kasten mit den vorhandenen Schrauben in den Aufzugsrohren. Die Flansche des Kastens sind bereits mit Dichtungen ausgestattet.

Staubabsaugkasten mit 1-m-Rohren



Staubabsaugkasten ohne Rohre



Betätigung der Verschlussplatten

Alle Aufzüge, Rücklaufseite

Die Verschlussplatte auf der Rücklaufseite ist mit einem kurzen Griff (1400 mm) ausgestattet. Montieren Sie die Arretierung für den Griff im Rahmenrohr auf der Rücklaufseite, um die Verschlussplatte in ihrer Position zu arretieren.

Befestigen Sie die Verriegelung so, dass das obere Ende des Griffs nahe an der Verriegelung liegt, das Schließen der Klappe jedoch nicht behindert, selbst wenn die Klappe vollständig geschlossen ist. Verwenden Sie zur Befestigung zwei M8x16-Schrauben und Muttern. Siehe Zeichnungen „Antriebe der Klappen, erhöhter Schacht“ und „Antriebe der Klappen, symmetrischer Schacht“.

Aufzug mit erhöhtem Schacht – Aufwärtsfahrtseite

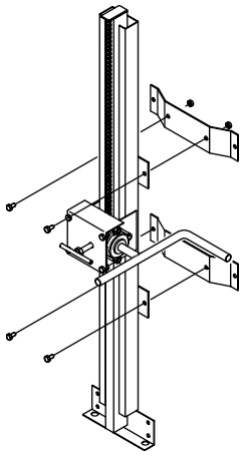
Es empfiehlt sich, den Zahnstangenversteller im Aufzug im Zusammenhang mit der Montage der Rahmenrohre zu installieren.

Befestigen Sie den Zahnstangenversteller zunächst mit M18x16-Schrauben und Muttern an seinen Halterungen und befestigen Sie anschließend die gesamte Baugruppe mit vier M8x16-Schrauben und Muttern an der Seite des Aufwärtsrohrs, nachdem Sie zuvor die vier Schrauben an der entsprechenden Stelle aus dem Rohr entfernt haben.

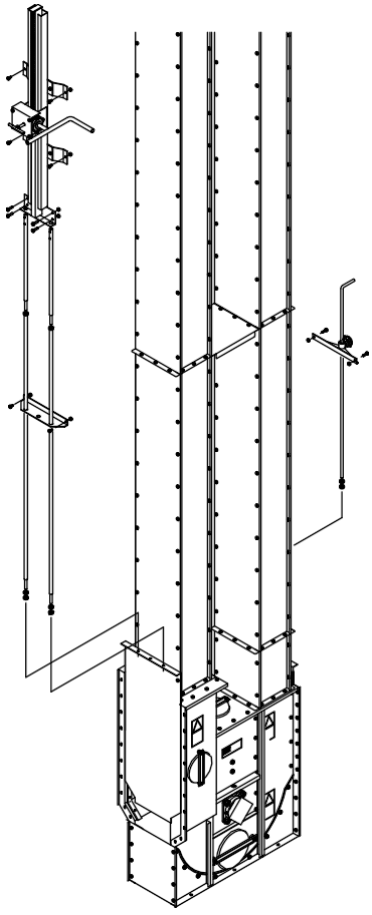
Wählen Sie die Position für den Zahnstangenversteller so, dass er von oberhalb des Auslauftrichters leicht zu bedienen ist.

Befestigen Sie die Führung für die Stangen der Absperrklappe an der Seite des Steigrohrs, indem Sie zwei der Schrauben im Rohr durch Schrauben und Muttern M8x16 ersetzen.

Halterungen zur Höhenverstellung



Aufwärtsseite Rücklaufseite



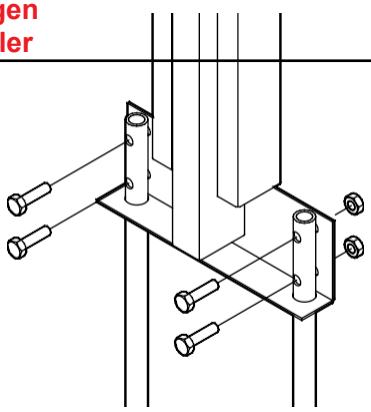
Antriebe der Verschlussplatten, erhöhter Stutzen

Kürzen (oder verlängern) Sie die Stangen der Absperrklappe auf eine geeignete Länge. Bohren Sie horizontale Löcher (D 9 mm) in die oberen Enden der Stangen. Die Befestigungslöcher für die Hebestange am unteren Ende des Zahnstangenverstellers können beim Bohren als Bohrschablonen verwendet werden (siehe auch die Zeichnung „Befestigung der Stangen am Versteller“).

Befestigen Sie die Stangen der Verschlussplatte. Führen Sie das mit einem Gewinde versehene untere Ende der Stange in die Bohrungen an der Oberkante der Verschlussplatte ein und ziehen Sie es auf beiden Seiten mit M10-Muttern fest.

Befestigen Sie die oberen Enden der Stangen mit M8x30-Schrauben und Muttern an der Hubstange des Zahnstangenverstellers.

Befestigung der Stangen am Versteller



Aufzug mit symmetrischem Schacht – Aufwärtsseite

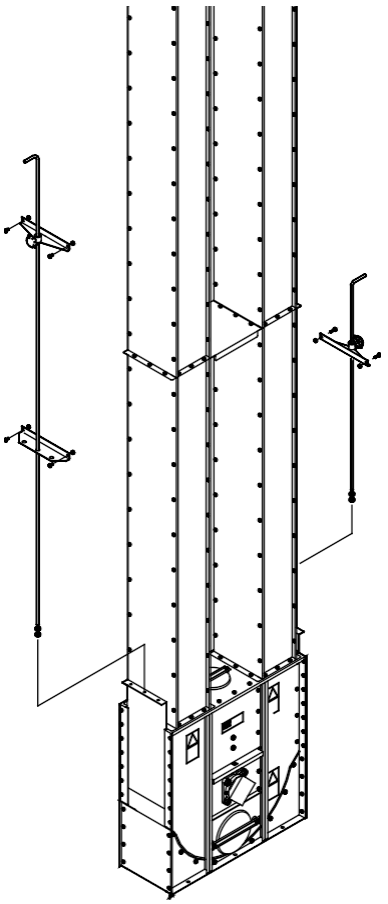
Montieren Sie die lange Klappenstange (1400+1495 mm) auf der Aufwärtsseite. Montieren Sie die Verriegelung für den Griff im Rahmenrohr auf der Aufwärtsseite, um die Klappe in ihrer Position zu arretieren.

Befestigen Sie die Verriegelung so, dass das obere Ende des Griffs nahe an der Verriegelung liegt, das Schließen der Klappe jedoch nicht behindert, selbst wenn diese vollständig geschlossen wäre. Verwenden Sie zur Befestigung zwei M8x16-Schrauben und Muttern und entfernen Sie zuvor die beiden Schrauben an der entsprechenden Stelle im Rohr.

Befestigen Sie die Führung für die Klappenstange an der Seite des Steigrohrs, etwa in der Mitte der Stange, mit zwei M8x16-Schrauben und Muttern, wobei Sie zuvor die beiden Schrauben an der entsprechenden Stelle im Rohr entfernen.

Siehe Zeichnung „Antriebe der Verschlussplatten, symmetrische Manschette“.

Aufwärtsseite Rücklaufseite



Antriebe der Klappenplatten, symmetrische Manschette

Ausgleich des Höhenunterschieds der Rohre

Richten Sie die oberen Flansche der Rahmenrohre (+/-2,0 mm) vor der Montage des oberen Endstücks aus. Zum Ausgleich etwaiger Höhenunterschiede werden 4 Stück 2 mm dicke Unterlegscheiben mit dem Trockner mitgeliefert. Legen Sie eine ausreichende Anzahl von Unterlegscheiben auf das untere Rohr, bevor Sie das obere Endstück des Elevators montieren.

s des Aufzugsoberteils

Das obere Ende des Elevators ist schwer und wiegt 132 kg ohne Getriebemotor. Verwenden Sie zum Anheben eine Hebevorrichtung.

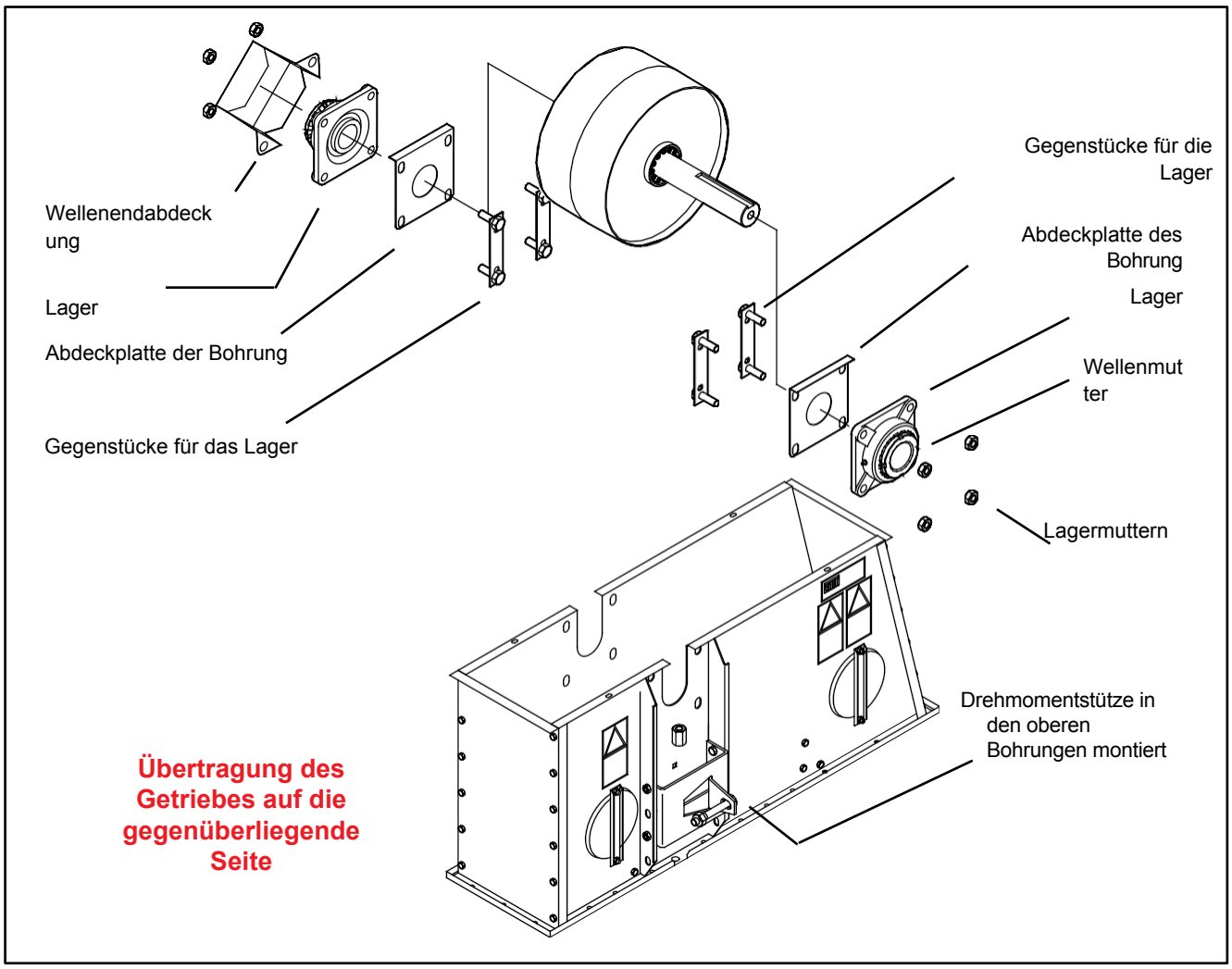
Verlegung des Antriebs auf die gegenüberliegende Seite, falls erforderlich

Manchmal ist der Platz begrenzt und der Antrieb muss auf die gegenüberliegende Seite des Aufzugskopfes verlegt werden. Dies kann durch Lösen der Lager der Becherband-Riemenscheibenwelle erreicht werden. Siehe Zeichnung „Verlegung des Antriebs auf die gegenüberliegende Seite“.

Entfernen Sie die Abdeckung des Elevatoroberteils. Biegen Sie die Sicherungslaschen der Wellenmuttern aus ihren Nuten heraus und lösen Sie die Wellenmuttern, mit denen die Lager an der Welle befestigt sind, mit einem Schraubenschlüssel. Entfernen Sie die Lagermuttern und die Wellenendabdeckung. Entfernen Sie die Gegenstücke für die Lager von der Innenseite. Ziehen Sie die Lager und die Abdeckplatten für die Wellenbohrungen an der Außenseite von der Welle ab.

Heben Sie die Welle mit der Becherbandriemenscheibe an und drehen Sie das längere Ende der Welle auf die andere Seite des Elevatoroberteils.

Setzen Sie die Abdeckplatten für die Wellenbohrung und die Lager wieder auf die Welle. Führen Sie die Gegenstücke der Lager von innen durch die Seitenplatten am Aufzugskopf in die Lagerbohrungen ein. Befestigen Sie die Wellenendabdeckung und die Lagermuttern. Ziehen Sie die Muttern zunächst an. Ziehen Sie die Muttern nach dem Einbau des Becherbandes endgültig fest



und die Höhenverstellung der Lager vorgenommen.

Positionieren Sie die Becherriemenscheibe genau in der Mitte zwischen den Seiten des oberen Endstücks, bevor Sie die Wellenmuttern festziehen. Nach dem Festziehen mit einem Schraubenschlüssel sichern Sie die Wellenmuttern mit den Sicherungsclips.

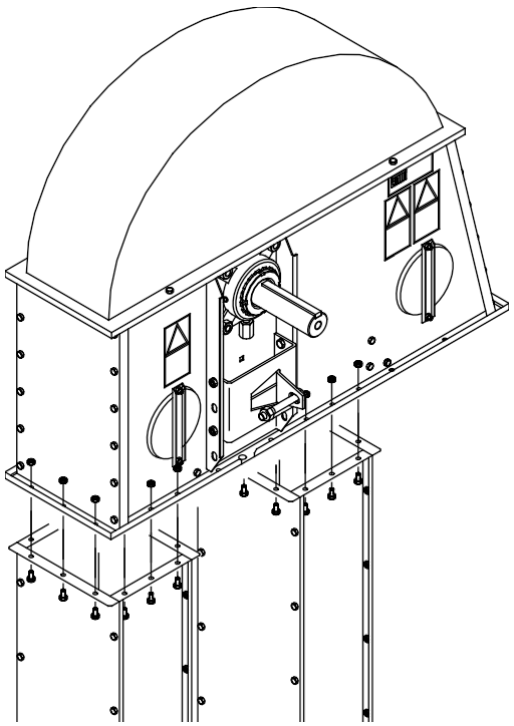
Setzen Sie den Drehmomentarm für den Getriebemotor in die oberen Bohrungen auf derselben Seite wie die Welle der Becherriemenscheibe ein. Bringen Sie die Abdeckung des oberen Endstücks erst an, nachdem die Lager justiert wurden. Vergewissern Sie sich zuvor, dass der Becherriemen mittig auf der Riemenscheibe läuft. Um dies zu überprüfen, lassen Sie den Motor laufen und nehmen Sie die Feineinstellung mithilfe der Sechskant-Einstellschrauben unter dem Lager vor.

Befestigung des oberen Endes an den Rahmenrohren

Entfernen Sie diejenigen Befestigungsschrauben für die Bodenplatte des Elevatoroberteils, die auch zur Befestigung der oberen Flansche der Rahmenrohre an der Bodenplatte dienen. Siehe Zeichnung „Montage des Oberteils“.

Wenn Sie den Aufzugskopf auf die Flansche der Rahmenrohre absenken, führen Sie ihn mithilfe geeigneter Stahlstifte als Führung in Position. Dies hilft dabei, die Bohrungen in den Flanschen und die Bohrungen in der Bodenplatte des oberen Endes auszurichten.

Setzen Sie die zuvor entfernten Sechskantschrauben und Muttern wieder ein und ziehen Sie sie fest. Beachten Sie, dass Sie Ihre Hand durch die Öffnung mit Ø 121 mm in der Bodenplatte stecken müssen, um die innersten Schrauben wieder einzusetzen. Sechs der Schrauben müssen auf diese Weise montiert werden.

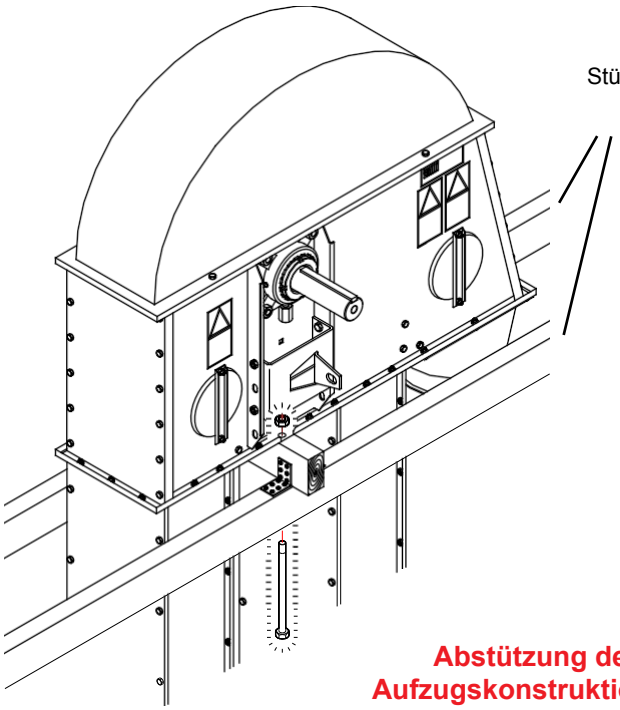


Aufsteigende Seite Rücklaufseite

Einbau des oberen Endstücks

Überprüfung der senkrechten Ausrichtung und der Befestigungs en der Aufzugskonstruktion

Stützen Sie das obere Ende des Aufzugs ab, indem Sie Stützlatten (z. B. 50 mm x 100 mm) darunter und an den Seiten anbringen. Die unteren Flansche des Aufzugskopfes sind mit Befestigungslöchern für die Latten versehen. Befestigen Sie den Träger an diesen Löchern mit M16-Schrauben und -Muttern. Siehe Zeichnung „Abstützung des Aufzugskopfes im Inneren des Gebäudes“.

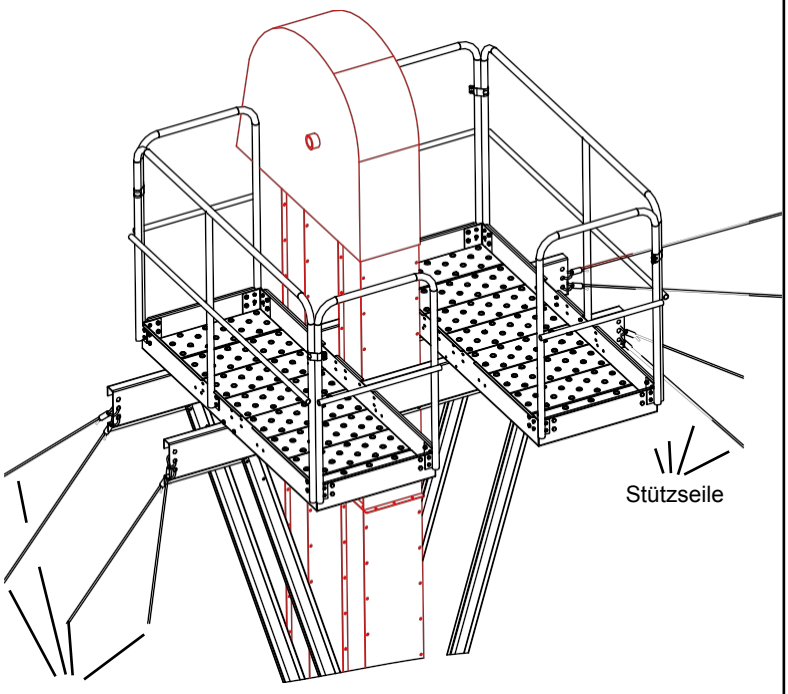


Abstützung der Aufzugskonstruktion am Gebäude

Wenn der Aufzug nicht wie oben beschrieben an den Gebäudestrukturen abgestützt werden kann, kann er mit Drahtseilen am Gebäude oder – bei Aufstellung im Freien – am Boden befestigt werden. In jedem Fall muss die Aufzugskonstruktion so fest abgestützt werden, dass der schwere Getriebemotor sie nicht verbiegen kann.

Bringen Sie den Aufzug mithilfe eines Senklots in eine senkrechte Position.

Ziehen Sie die Stützkonstruktionen fest, **sobald der der Aufzug aufrecht steht**.



Drahtseile zur Abstützung der Aufzugskonstruktion

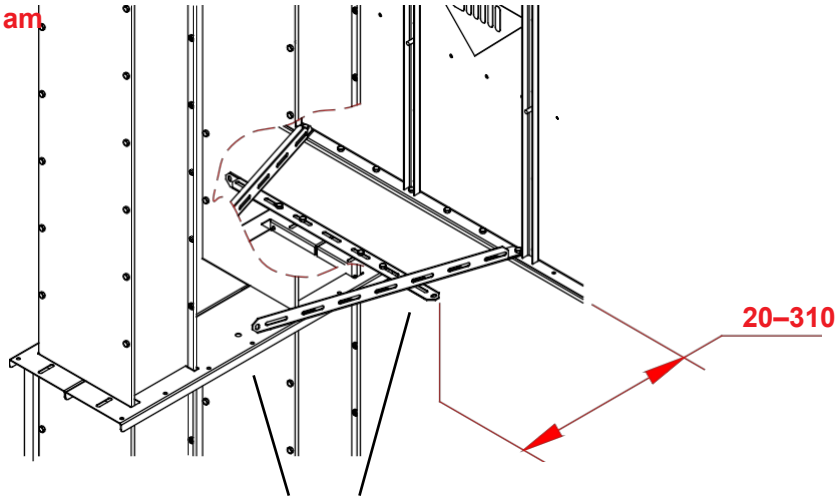
Ist der Elevator lang, stützen Sie ihn zusätzlich in der Mitte ab (in Abständen von 5–6 Metern).

ANTTI-TEOLLISUUS liefert auch Stützen (32535) aus Blech zur Befestigung der Rahmenrohre des Elevators am ANTTI-Trockner (siehe Zeichnung „Befestigung des Elevators am Antti-Trockner“).

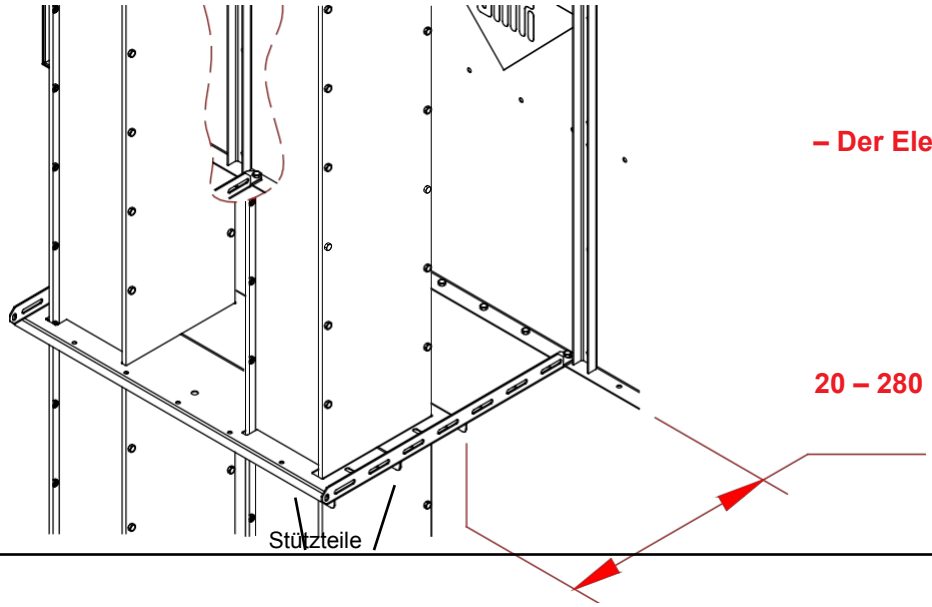
Sollte der Aufstellungsort die Anwendung der oben beschriebenen Methode nicht zulassen, können Sie den Elevator auch auf andere Weise abstützen.

Befestigung des Elevators am Antti-Trockner

– den Elevator in Längsrichtung zum Trockner



– Der Elevator quer zum Trockner

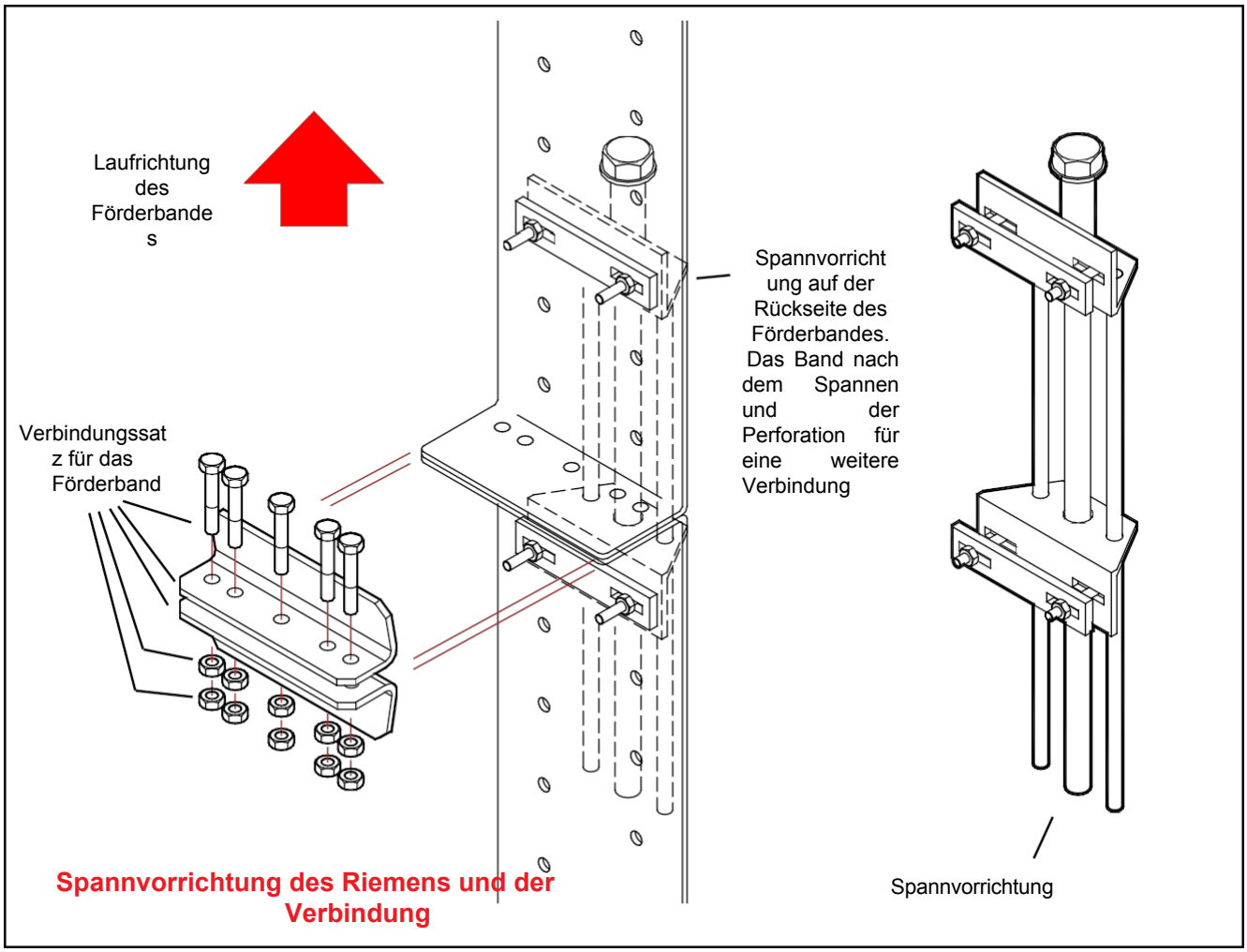


Becherband und Becher

Einfädeln, Spannen und Verbinden des Bandes

HINWEIS! Wird das Elevatorband in zwei Teilen geliefert, sind im Lieferumfang auch zwei Verbindungssätze enthalten. Verbinden Sie zunächst die Bandteile gemäß der nachstehenden Verbindungsanleitung unter Verwendung eines der Verbindungssätze miteinander.

Führen Sie das Band von oben zu beiden Seiten der oberen Umlenkrolle so herab, dass die Seite des Bandes mit der dünneren Gummischicht (im Verhältnis zum Verstärkungsgewebe) an der Umlenkrolle anliegt. Ziehen Sie das andere Ende des Bandes mit Hilfe eines Seils unter der unteren Umlenkrolle hindurch zur Öffnung im Rohr mit den Platten. Befestigen Sie die im Lieferumfang enthaltene Vorrichtung zum Verbinden des Bandes an den Schraubenlöchern auf der Rückseite des Bandes. Siehe Zeichnung „Spannvorrichtung für den Riemen und die Verbindung“. Spannen Sie den Riemen, indem Sie die Spannvorrichtung mit einem Ratschenschlüssel festziehen. Die Spannung des Riemens ist korrekt, wenn die Befestigungsbohrungen für die Becher im Riemen leicht oval sind. Beachten Sie, dass ein zu starkes Spannen des Riemens die Förderkonstruktion übermäßig belastet und somit die Lebensdauer der Maschine verkürzt.



Spannvorrichtung des Riemens und der Verbindung

Verwenden Sie die Verbindungsbügel zum Verbinden des Riemens (siehe Zeichnung „Spannvorrichtung für den Riemen und die Verbindung“). Schneiden Sie die überschüssige Länge des Riemens so ab, dass die Enden eine Lasche zwischen den Schaufeln bilden. Setzen Sie die Schrauben des Riemenverbindungssatzes so ein, dass ihre Köpfe in Drehrichtung des Riemens zeigen, wobei die Schraubenköpfe auf der ansteigenden Seite auf der Oberseite der Verbindungsbügel und die Muttern auf der Unterseite liegen.

Nach dem Entfernen der Verbindungsvorrichtung leuchten Sie in die untere Öffnung und schauen Sie von oben durch das Rohr, um sicherzustellen, dass der Riemen nicht verdreht ist.

Befestigung der Schaufeln

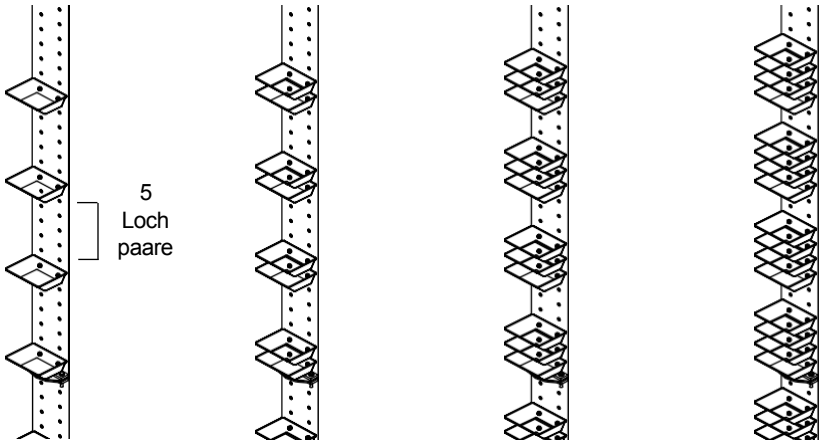
Die Becher werden in der Regel durch die Öffnung im Rohr am Riemen befestigt. Zur Befestigung werden M8x22-Riemenschrauben und Nyloc-Muttern verwendet. Ziehen Sie die Muttern so weit an, bis die Schraubenköpfe leicht in die Gummioberfläche des Riemens einsinken (d. h., der Kopf berührt die Riemenscheibe nicht). Falls es schwierig ist, die Nyloc-Muttern am Rohr mit den Löchern festzuziehen (die Schrauben drehen sich), ziehen Sie die Muttern zunächst oben an der oberen Riemenscheibe an und ziehen Sie sie dann am Rohr mit den Löchern auf das endgültige Anzugsmoment fest.

Nachspannen des Becherbandes

Bei Bedarf ist das Becherband durch Kürzen des Bandes nachzuspannen. Zum Nachspannen ist die Spannvorrichtung zu verwenden.
Ist der Elevator mit einer verstellbaren Manschette (A72210) ausgestattet, kann das Nachspannen über die Einstellschrauben an der Manschette erfolgen.

Überprüfen Sie nach dem Nachspannen die Ausrichtung der Riemenscheiben und der Abstreifer.

Montage der Becher des Elevators E40 E80



nach der 1. Runde | nach der 2. Runde, E40 fertig | nach der 3. Runde, E60 bereit | nach der 4. Runde, E80 bereit

Aufzüge E40–E80

Montieren Sie die Becher des Becherwerks mit und ohne Boden in Gruppen, die sich über sechs Befestigungslochpaare des Bechers erstrecken. Jede Gruppe besteht aus dem untersten Becher mit Boden und aus einem bis drei darüber montierten Bechern ohne Boden (E40 – 1 Stück, E60 – 2 Stück, E80 – 3 Stück). Lassen Sie ein oder mehrere Lochpaare oberhalb der Becher ohne Boden und unterhalb des nächsten Bechers mit Boden ungenutzt.

Wenn die letzte Bechergruppe aufgrund der Bandlänge nicht vervollständigt werden kann, stellen Sie sicher, dass unterhalb des nächsten Bechers mit Boden ein Befestigungslochpaar ungenutzt bleibt, indem Sie die erforderliche Anzahl an Bechern ohne Boden weglassen.

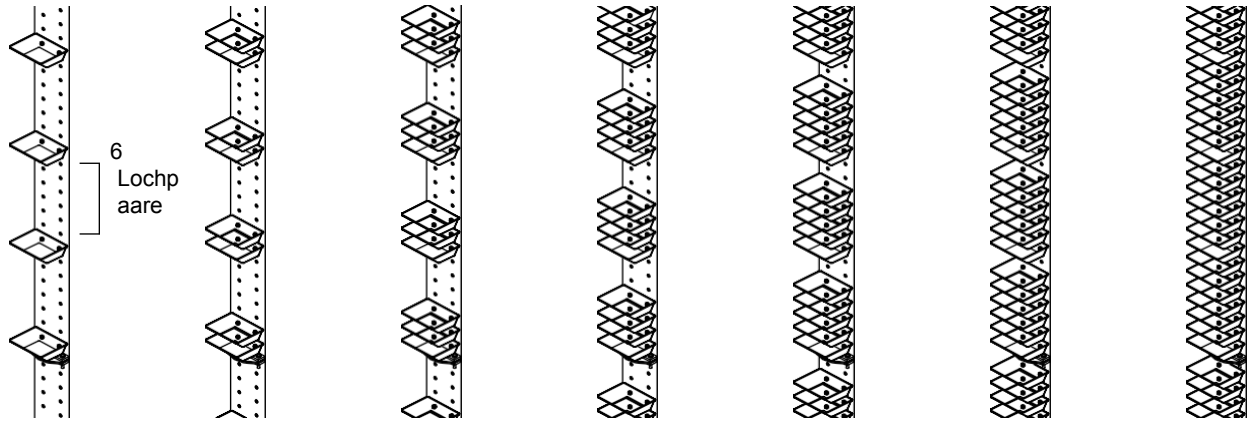
Montieren Sie in der ersten Montagerunde ausschließlich Schaufeln mit Boden. Montieren Sie in jedem sechsten Lochpaar eine Schaufel mit Boden (siehe Zeichnung: „Montage der Schaufeln bei den Modellen E40–E80 nach der 1. Runde“). Montieren Sie in der zweiten Runde über jedem Becher mit Boden einen Becher ohne Boden. Wiederholen Sie die Montagerunden 2–4 Mal, bis sich über jedem Becher mit Boden ein (beim E40) bis drei (beim E80) Becher ohne Boden befinden. Sie können die erforderliche Anzahl an Bechern berechnen, wenn Sie die Gesamthöhe Ihres Elevators kennen.

Die erforderliche Anzahl an Bechern mit Boden beträgt 2,22 Stück pro Meter Förderband.
Die Anzahl der Schaufeln ohne Boden beträgt 6,67 Stück pro Meter Förderband beim Typ E80, 4,44 Stück pro Meter Förderband beim Typ E60 und 2,22 Stück pro Meter Förderband beim Typ E40.

Becherwerke E100 … E120

Montieren Sie die Becher des Becherwerks mit und ohne Boden in Gruppen, die sich über sieben Befestigungslochpaare des Bechers erstrecken. Jede Gruppe besteht aus dem untersten Becher mit Boden und fünf (E100) bis sechs (E120) darüber montierten Bechern ohne Boden. Wenn die Anzahl der Becher ohne Boden fünf beträgt, lassen Sie ein Lochpaar oberhalb der Becher ohne Boden unterhalb des nächsten Bechers mit Boden frei.

Montage der Becher der Elevatoren E100–E120



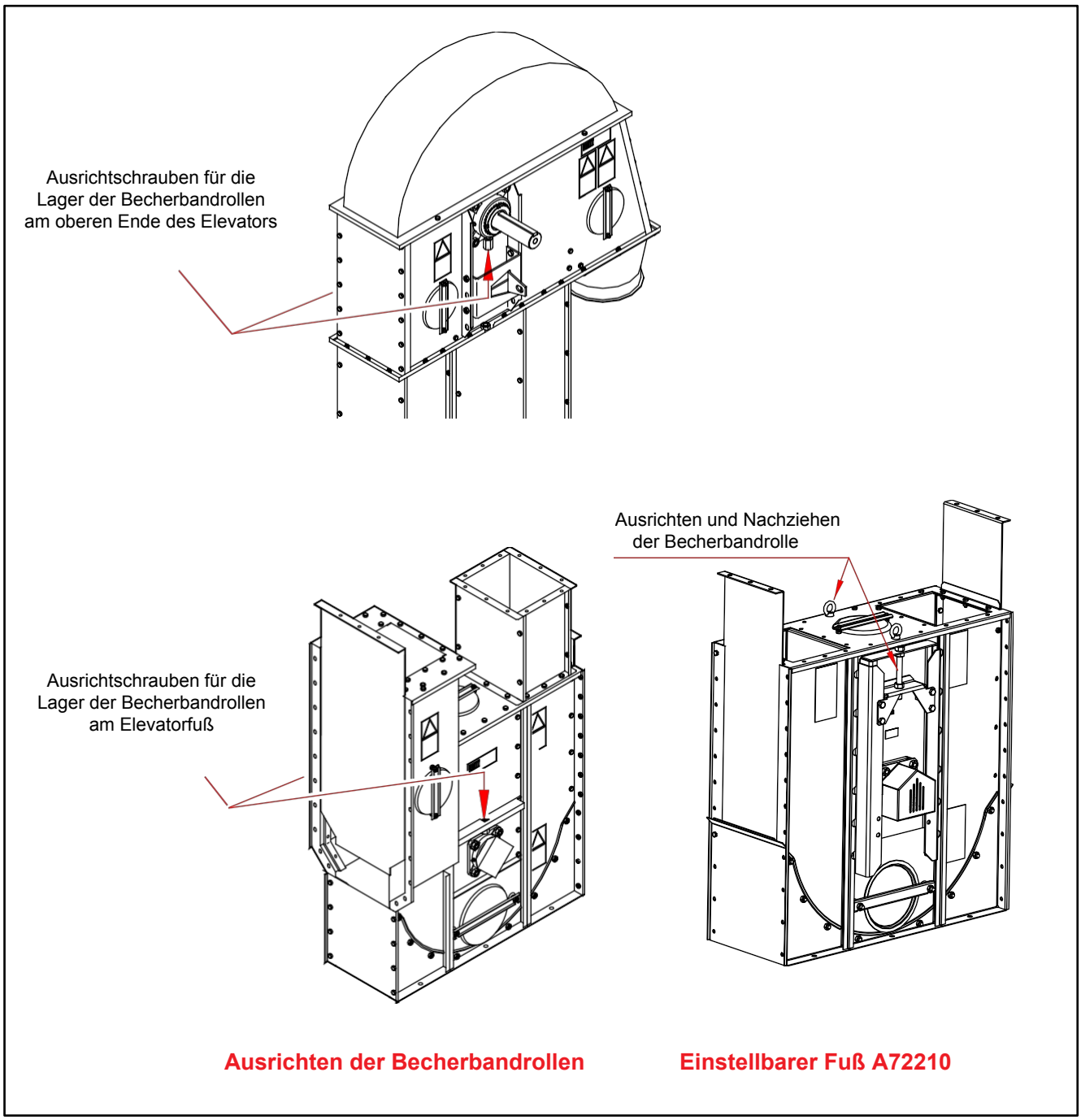
Falls die letzte Bechergruppe aufgrund der Bandlänge nicht vervollständigt werden kann, stellen Sie sicher, dass unterhalb des nächsten Bechers mit Boden ein Paar Befestigungslöcher ungenutzt bleibt, indem Sie die erforderliche Anzahl an Bechern ohne Boden weglassen.

Montieren Sie in der ersten Montagerunde ausschließlich Schaufeln mit Boden. Montieren Sie in jedem 7. Lochpaar eine Schaufel mit Boden (siehe Zeichnung: „Montage der Schaufeln bei E100–E120 nach der 1. Runde“). Montieren Sie in der zweiten Runde über jedem Becher mit Boden einen Becher ohne Boden. Wiederholen Sie die Montagerunden 6–7 Mal, bis sich über jedem Becher mit Boden fünf (E100) bis sechs (E120) Becher ohne Boden befinden. Sie können die erforderliche Anzahl an Bechern berechnen, wenn Sie die Gesamthöhe Ihres Becherwerks kennen.

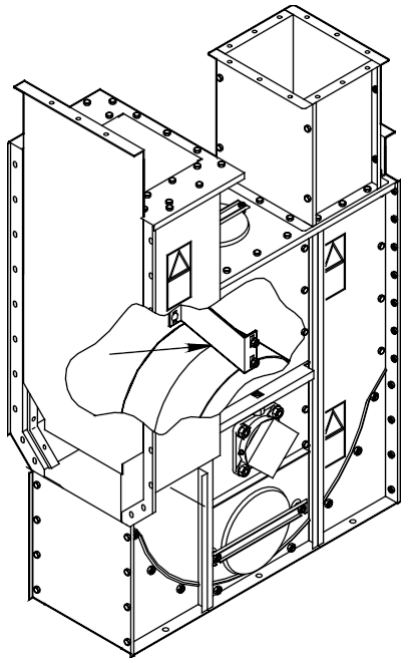
Die erforderliche Anzahl an Bechern mit Boden beträgt 1,9 Stück pro Meter Förderband.
Die Anzahl der Becher ohne Boden beträgt 11,43 Stück pro Meter Förderband beim Typ E120 und 9,52 Stück pro Meter Förderband beim Typ E100.

Ausrichten der Becherbandrollen

Sobald die Montage der Becher abgeschlossen ist, überprüfen Sie, ob das Band während der Testläufe sowohl am oberen als auch am unteren Ende des Becherwerks in der Mitte der Riemenscheiben bleibt. Wenn die Seitenwände am oberen und unteren Ende des Becherwerks exakt senkrecht stehen, das Band jedoch seitlich an der Riemenscheibe läuft, lösen Sie die Befestigungsschrauben der Lager der Becherriemenscheiben und justieren Sie die Position der Riemenscheibe mit einem Innensechskantschlüssel so, dass sich das Band in die Mitte der Riemenscheibe verschiebt. Siehe Zeichnung „Ausrichten der Becherriemenscheiben“.



Ausrichten der Becherbandrollen **Einstellbarer Fuß A72210**



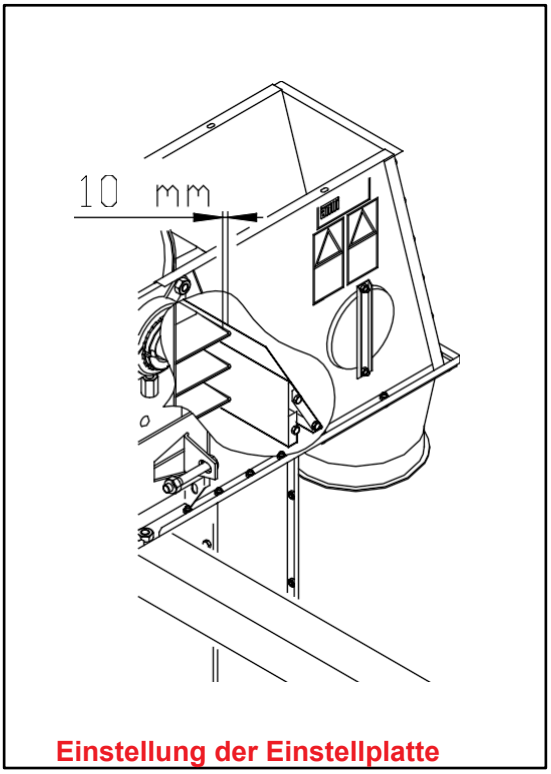
Einstellung der Abstreifer
(in der Zeichnung der Elevatorfuß)

Einstellung der Abstreifer

Stellen Sie den Abstreifer, der an der Oberfläche beider Becherbandrollen reibt, so nah wie möglich an die Oberfläche der Bandrolle ein, ohne dass dabei zusätzliche Geräusche entstehen (siehe Zeichnung „Einstellung der Abstreifer“).

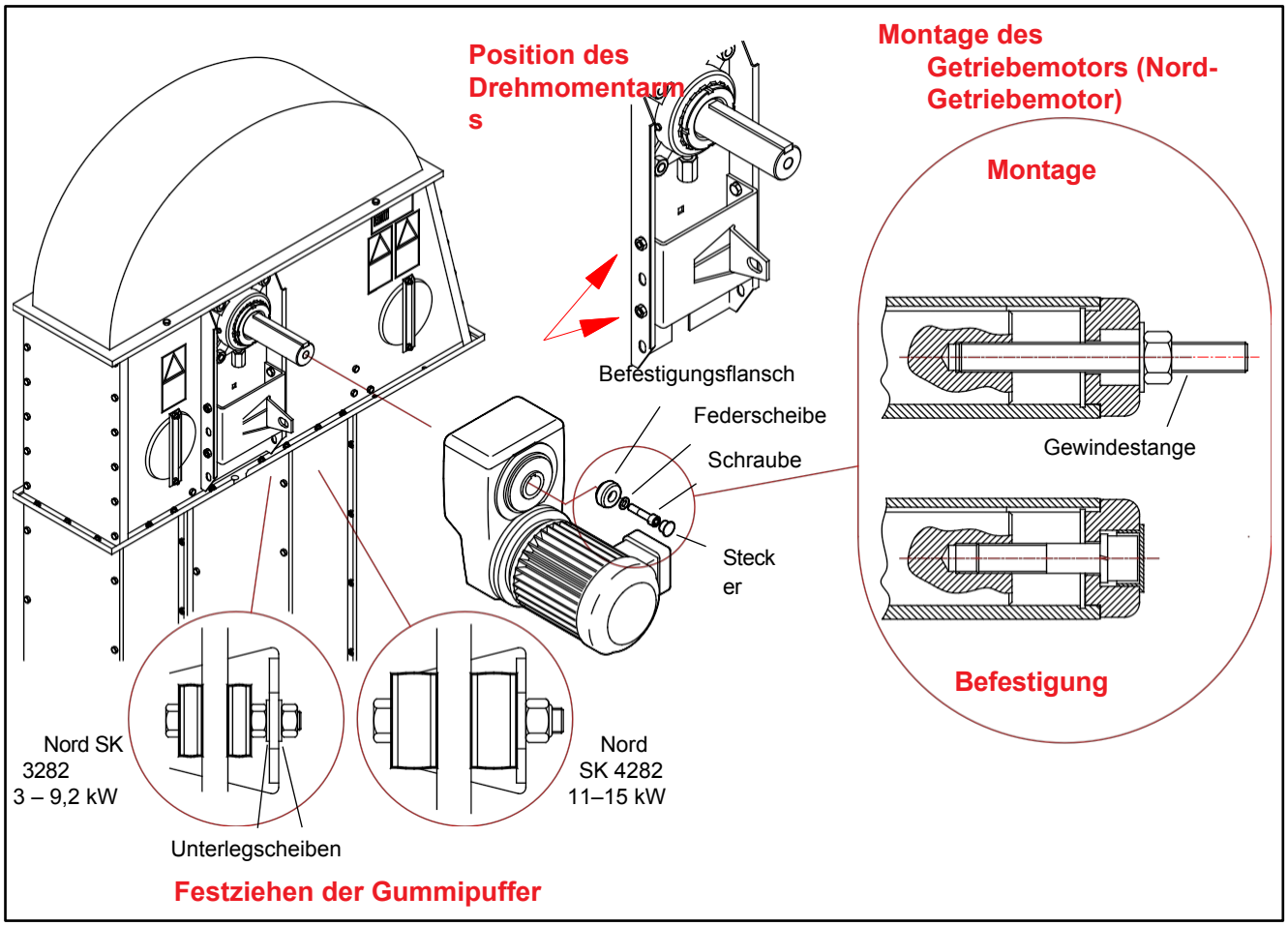
Einstellung der Einstellplatte

Stellen Sie die Einstellplatte oberhalb des Teilers so ein, dass die Becher in einem Abstand von 10 mm an ihr vorbeilaufen (siehe Zeichnung „Einstellung der Einstellplatte“).



Einstellung der Einstellplatte

Einbau des Getriebemotors – Nord-Getriebemotor (Standardkonfiguration „ “)



Heben Sie den Getriebemotor so weit an, dass er sich auf Höhe der Aufzugskabine befindet. Verwenden Sie zum Anheben eine Hebevorrichtung, da der Getriebemotor je nach Größe 61 kg (3,0 kW), 70 kg (4,0 kW), 84 kg (5,5 kW), 95 kg (7,5 kW), 102 kg (9,2 kW), 142 kg (11 kW) oder 157 kg (15 kW). Heben Sie den Getriebemotor an den vorgesehenen Ringschrauben an.

Stellen Sie sicher, dass der Drehmomentarm des Getriebemotors in den oberen Bohrungen der Versteifung sitzt. Siehe Zeichnung „Einbau des Getriebemotors“.

Reinigen Sie den aus der Welle herausragenden Teil am oberen Ende des Aufzugs und setzen Sie eine Passfeder in die Nut der Welle ein.

Überprüfen Sie den Ölstand im Getriebemotor durch die Kontrollöffnung unterhalb der Welle (auf der dem Motor gegenüberliegenden Seite). Befindet sich der Getriebemotor in Betriebsposition, muss die Öloberfläche bündig mit der Unterkante der Öffnung sein. Siehe Punkt „WARTUNG“

Stützen Sie den Getriebemotor mit einem Hebezeug ab und schieben Sie ihn auf die Welle, wobei der Passfeder auf der Welle in Richtung der Nut im Getriebe zeigen muss. Sie können eine M16-Gewindestange, eine große Unterlegscheibe und eine Mutter als Hilfsmittel verwenden, während Sie den Getriebemotor in Position schieben. Wenn sich der Aufzugsschacht für die Hülsenwelle des Getriebemotors zu eng anfühlt, überprüfen Sie die Ausrichtung des Getriebemotors in Bezug auf die Welle; schlagen Sie nicht darauf (Gefahr von Lagerschäden!). Siehe Detail „Einbau“ in der Zeichnung.

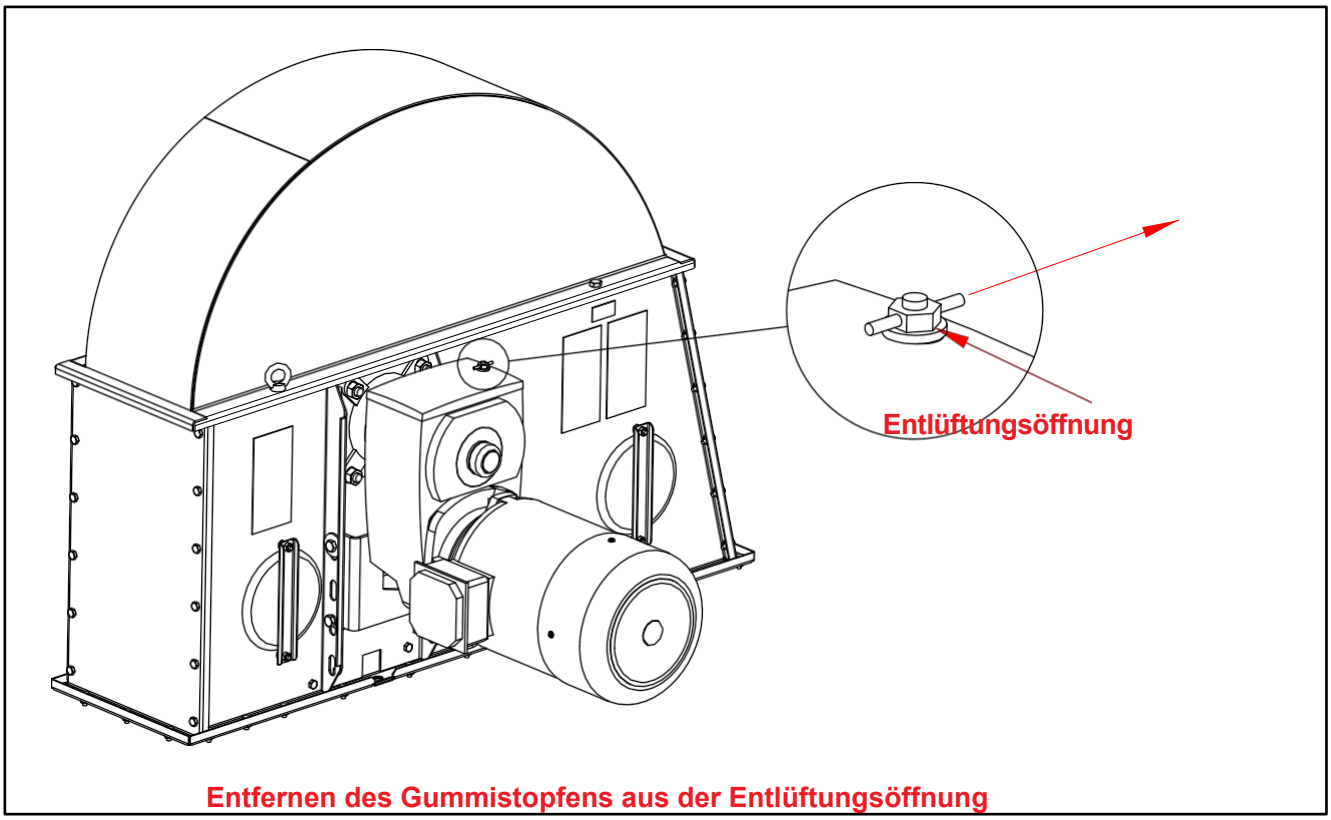
Drücken Sie den Getriebemotor in Position und sichern Sie die Befestigung, indem Sie den mit dem Getriebe gelieferten Befestigungssatz in die Gewindebohrung der Welle einsetzen. Der Satz besteht aus einem Befestigungsflansch, einer Federscheibe, einer Innensechskantschraube und einem Schutzstopfen. Die Schraubengröße beträgt M16x70. Siehe Detail „Befestigung“ in der Zeichnung. Ziehen Sie die Schraube vorsichtig fest.

Bringen Sie gleichzeitig die Gummipuffer für die Drehmomentstützhalterung auf beiden Seiten der Getriebegehäusehalterung an und befestigen Sie den Getriebemotor am Drehmomentarm.

Befestigen Sie die Getriebemotoren mit 3,0–9,2 kW, indem Sie eine Sechskantschraube M12x80 in die Bohrung der Gummiauflage einsetzen und die Mutter so anziehen, dass die Gummiauflagen fest gegen die Halterung des Getriebes gedrückt werden (siehe Punkt „Befestigung der Gummiauflagen, Nord SK 3282 3–9,2 kW“). Setzen Sie beidseitig der Drehmomentarmhalterung M12-Unterlegscheiben ein. Befestigen Sie schließlich die Unterlage mit einer weiteren entsprechenden Mutter am Drehmomentarm.

Befestigen Sie die Getriebemotoren mit 11–15 kW, indem Sie eine Sechskantschraube M16x110 in die Bohrung im Drehmomentarm einsetzen und die Nyloc-Mutter so festziehen, dass die Gummipuffer fest gegen die Halterung des Getriebes gedrückt werden (siehe Abschnitt „Festziehen der Gummipuffer, Nord SK 4282 11–15 kW“).

Entfernen Sie den Gummistopfen aus der Entlüftungsöffnung. (Verhindert das Austreten von Öl aus der Entlüftungsöffnung während des Transports).



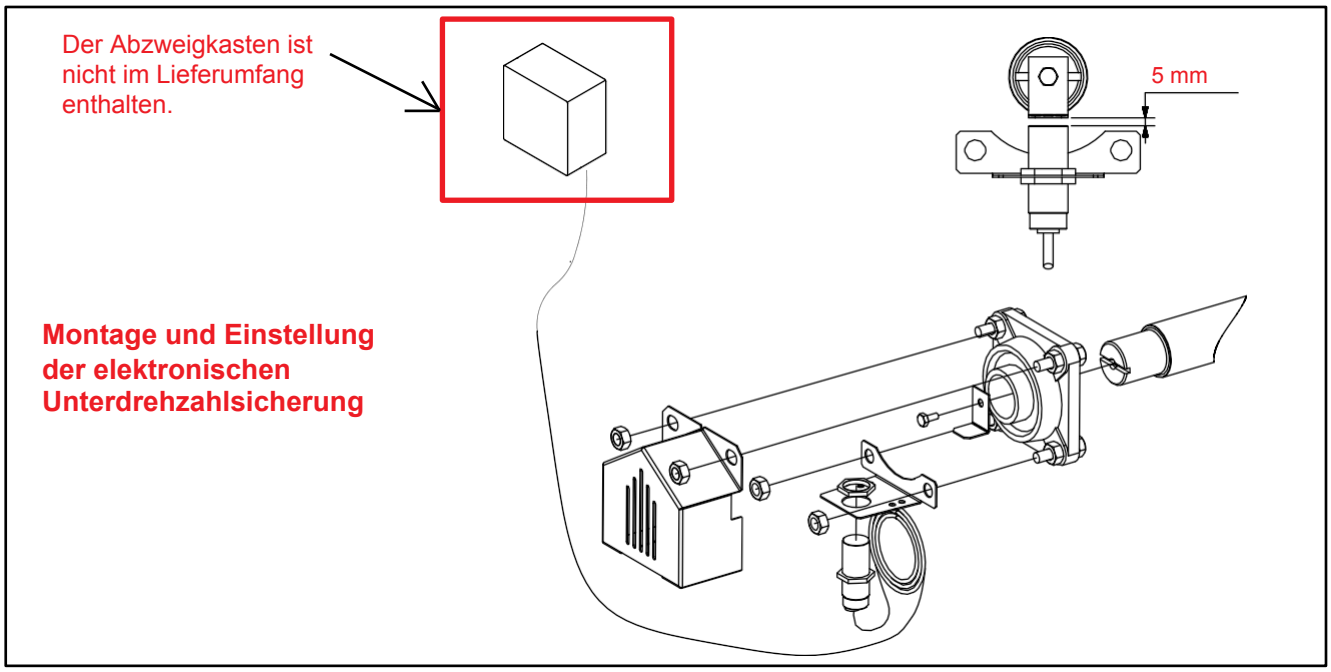
Entfernen des Gummistopfens aus der Entlüftungsöffnung

Elektronische Unterdrehzahlsicherung DI 01 03/2018 -->

Montieren Sie die Unterdrehzahlsicherung im Aufzugsschacht auf der Seite, auf der der eventuelle seitliche Einlaufstutzen seltener genutzt wird.

Der Einbau erfolgt wie folgt (Abb. „Montage und Einstellung der elektronischen Unterdrehzahlsicherung“):

* Entfernen Sie die Wellenendabdeckung vom Gerät (falls vorhanden).
* Befestigen Sie die Klauenplatte mit einer Sechskantschraube M8x16 an der Gewindebohrung im Schacht am Aufzugsschacht.
* Montieren Sie den Sensor in der Befestigungsplatte, wie in der Zeichnung dargestellt.
* Stellen Sie den senkrechten Abstand vom Sensor zur Klauenplatte auf 5 mm ein. Ziehen Sie die Muttern fest.
* Setzen Sie die Wellenendabdeckung wieder auf.
* Anschlüsse gemäß den Schaltplänen (siehe nächste Seite). Wenn der Lieferumfang eine Steuerzentrale umfasst, befolgen Sie die mitgelieferten Schaltpläne.



Elektronische Unterdrehzahlsicherung ohne Relaiskasten (03/2018– >)

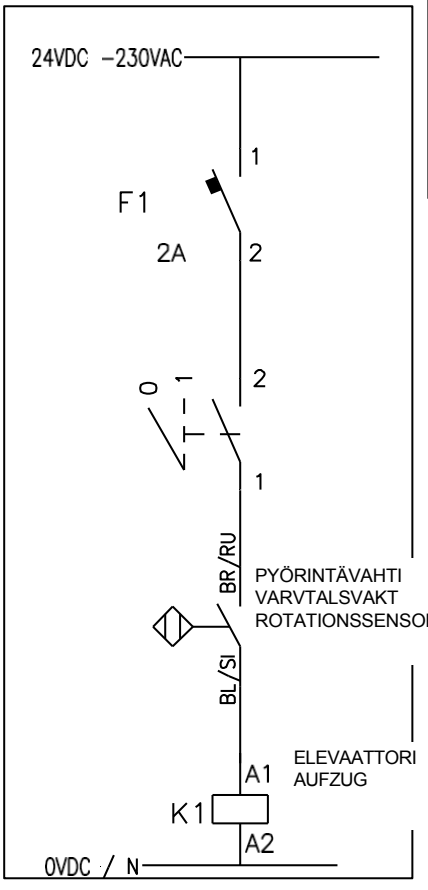
Betrieb

Beim Anfahren des Aufzugs muss dieser innerhalb von 8 Sekunden seine normale Betriebsgeschwindigkeit erreichen, d. h. die Drehzahl der unteren Riemenscheibe muss auf mindestens 110 U/min ansteigen. (Dies ist die Werkseinstellung; die Einstellung des Potentiometers hat keinen Einfluss.) Wird die normale Betriebsgeschwindigkeit nicht innerhalb von 8 Sekunden erreicht, hält der Aufzug an.

Die beiden gelben LEDs am Ende des Sensors leuchten immer kontinuierlich, wenn der Ausgang des Sensors aktiv ist, d. h. während der Anlaufphase und danach, sofern die Fahrgeschwindigkeit ausreichend hoch ist.

Zum Neustart muss der Betriebsschalter kurzzeitig in die Position „0“ gebracht werden. Hinweis! Beseitigen Sie vor dem Neustart eventuelle Verstopfungen oder andere Ursachen für die Störung. Wiederholte Neustarts können die Sanftanlaufeinheit des Aufzugs beschädigen.

Wenn der Lieferumfang eine Steuerzentrale umfasst, befolgen Sie die mitgelieferten Schaltpläne.



Betriebsspannung	20 V DC … 250 V AC
Funktionsprinzip	Schließen
Dauerstrom max.	100 mA DC/250 mA AC
Strom bei Minimalbelastung	6 mA
Erforderliche Vorsicherung	2 A, schnell
Impulse/min.	110
Hysterese	10 %
Startverzögerung	8 Sek.
Betriebsabstand	5 mm

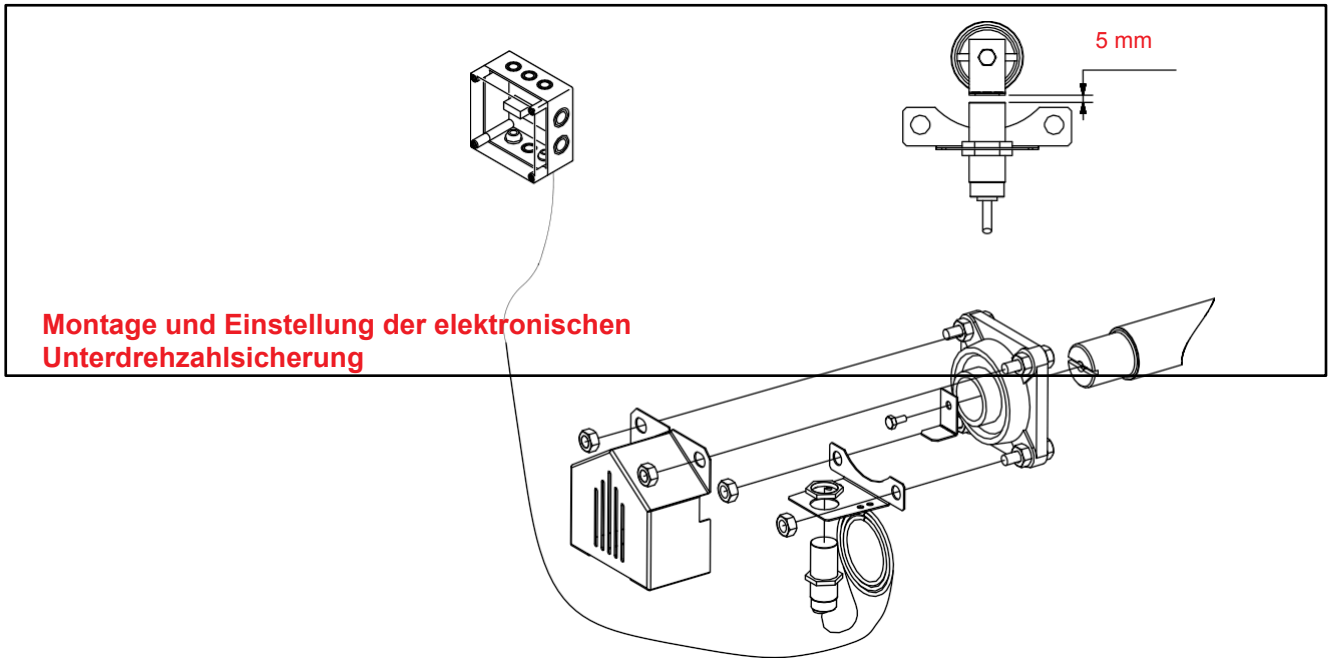
Elektronische Unterdrehzahlsicherung DR012002 – 2/2018

Installieren Sie die Unterdrehzahlsicherung im Aufzugsschacht auf der Seite, auf der der mögliche seitliche Einlaufstutzen seltener genutzt wird.

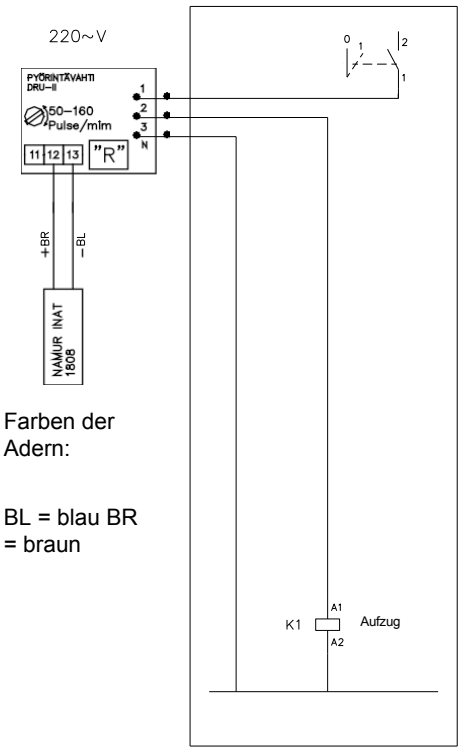
> Der Relaiskasten für 230 V Versorgungsspannung gehört in Finnland zur Serienausstattung. Der Relaiskasten für 24 V Versorgungsspannung gehört in Schweden zur Serienausstattung.

Die Montage erfolgt wie folgt (Abb. „Montage und Einstellung der elektronischen Unterdrehzahlsicherung“):

* Entfernen Sie die Wellenendabdeckung vom Gerät (falls vorhanden).
* Befestigen Sie die Klauenplatte mit einer Sechskantschraube M8x16 an der Gewindebohrung in der Welle am Aufzugsschacht.
* Montieren Sie den Sensor in der Befestigungsplatte, wie in der Zeichnung dargestellt.
* Stellen Sie den senkrechten Abstand vom Sensor zur Klauenplatte auf 5 mm ein. Ziehen Sie die Muttern fest.
* Setzen Sie die Schachtendabdeckung wieder auf.
* Befestigen Sie den Relaiskasten für die elektronische Unterdrehzahlsicherung entweder an der mittleren Seitenplatte des Aufzugsschachts oberhalb der Schachtendabdeckung oder an der Trocknerkonstruktion innerhalb der durch die Kabellänge vorgegebenen Grenzen (verlängern Sie das Kabel nicht).
* Anschlüsse gemäß den Schaltplänen (siehe nächste Seite). Beachten Sie auch den Schaltplan für die Steuerzentrale des Trockners.



Montage und Einstellung der elektronischen Unterdrehzahlsicherung



Farben der Adern:

BL = blau BR = braun

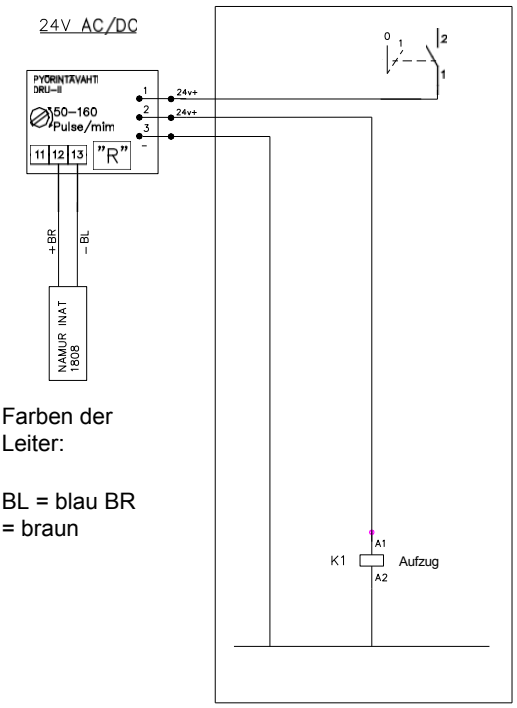
Betrieb

Beim Anfahren des Aufzugs ist das Relais „R“ neun Sekunden lang aktiv, bevor K1 aktiviert wird. Der Aufzug muss während dieses Zeitraums anfahren. Gleichzeitig erzeugt der Sensor Impulse, die dafür sorgen, dass das Relais „R“ aktiv bleibt. Läuft der Aufzug nicht, wird die Impulserzeugung unterbrochen. Danach werden sowohl das Relais „R“ als auch K1 deaktiviert und der Aufzug hält an. Wenn die Untergeschwindigkeitssicherung den Aufzug angehalten hat, können Sie ihn neu starten, indem Sie den Betriebsschalter in Position „0“ drehen.

Signalleuchten im Relaiskasten

Einschalten	O	Die LED leuchtet, wenn die Versorgungsspannung an die Relaisbox angeschlossen ist
Impulseingang	O	Die LED blinkt, wenn der Sensor Impulse erzeugt
Betrieb OK	O	Die LED leuchtet, wenn die vom Sensor erzeugte Impulsfrequenz korrekt ist.
I.time ON	O	Die LED leuchtet während der Anlaufverzögerung 9 Sekunden lang. Die Anzeige erlischt, sobald das System in den Modus „Run OK“ wechselt.

Schaltplan für die elektronische Unterdrehzahlsicherung (220 V)



Farben der Leiter:

BL = blau BR = braun

Betrieb

Beim Anfahren des Aufzugs ist das Relais „R“ neun Sekunden lang aktiv, bevor K1 aktiviert wird. Der Aufzug muss während dieses Zeitraums anfahren. Gleichzeitig erzeugt der Sensor Impulse, wodurch das Relais „R“ aktiv bleibt. Läuft der Aufzug nicht, wird die Impulserzeugung unterbrochen. Daraufhin werden beide Relais „R“ und K1 deaktiviert und der Aufzug hält an. Wenn die Untergeschwindigkeitssicherung den Aufzug angehalten hat, können Sie ihn neu starten, indem Sie den Betriebsschalter in die Position „0“ drehen.

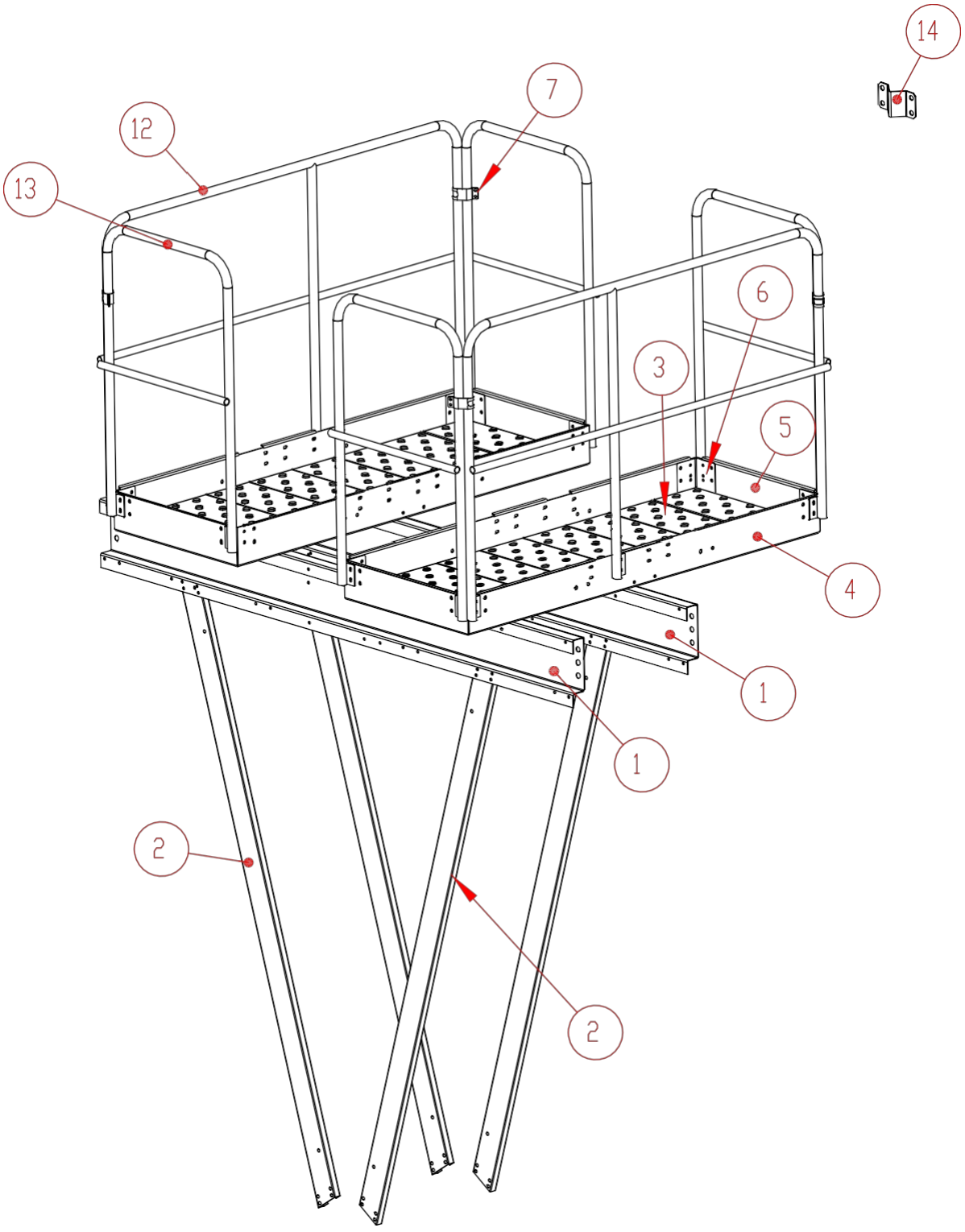
Signalleuchten im Relaiskasten

Einschalten	O	Die LED leuchtet, wenn die Versorgungsspannung an den Relaiskasten angeschlossen ist
Impulseingang	O	Die LED blinkt, wenn der Sensor Impulse erzeugt
Betrieb OK	O	Die LED leuchtet, wenn die vom Sensor erzeugte Impulsfrequenz korrekt ist.
Leuchtdauer EIN	O	Die LED leuchtet während der Startverzögerung 9 Sekunden lang. Die Leuchte erlischt, sobald das System in den Betriebsmodus „Run OK“ versetzt wird.

Schaltplan für die elektronische Unterdrehzahlsicherung (24 V)

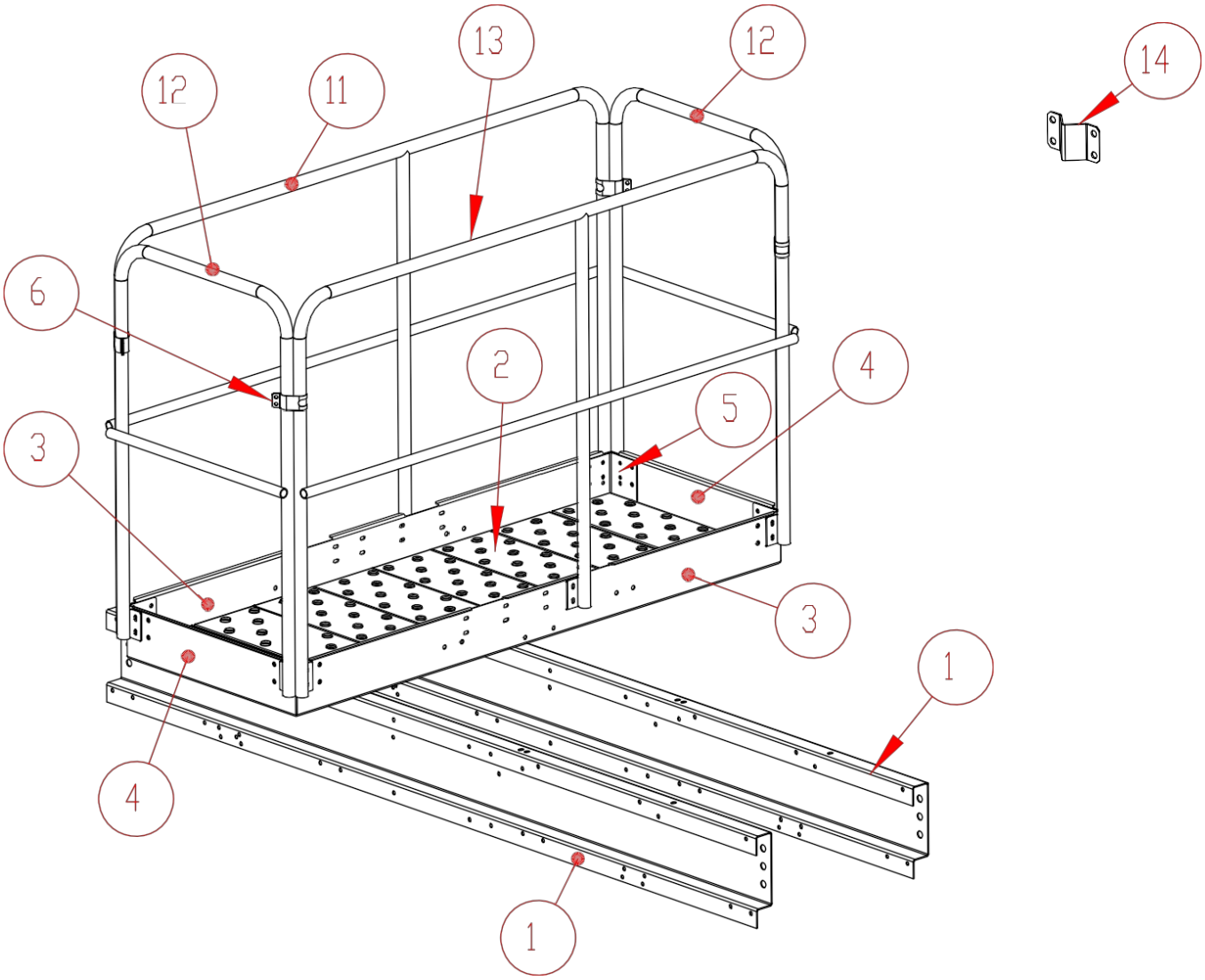
ANTTI-ELEVATOR, E-SERIE, TEILZEICHNUNGEN FÜR ZUSÄTZLICHE - AUSRÜSTUNG

Zweiseitige Serviceplattform (33355), Ersatzteil szeichnung



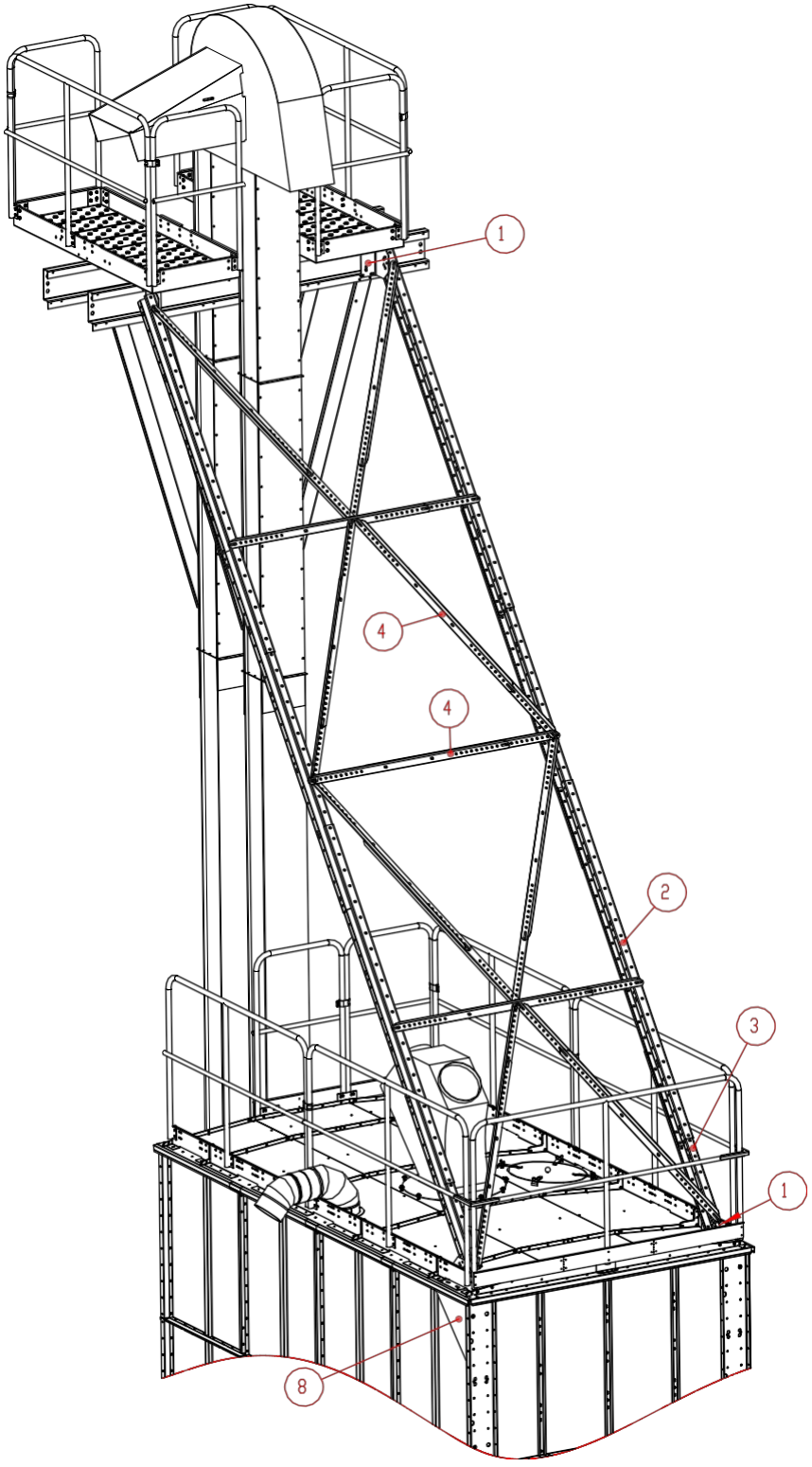
Teil	Teilenummer	Bezeichnung	Stück	Gewicht
1	A76325	VERKLEIDUNGSBETT E L2500 M19	2	23,6
2	33339	MEGA-VERKLEIDUNG, QUERVERSTÄRKUNG, WARTUNGSPLATTFORM FÜR AUFZUG	4	5,48
3	A71545	AUFZUGS-PLATTFORMELEMENT 215 × 635 × 35	16	2,35
4	A76217	ELEV-WARTUNGSPLATTFORM-SOCKELLEISTE L1744 M19	4	8,55
5	A76218	ELEV-WARTUNGSPLATTFORM-UNTERBAU L649 M19	4	3,15
6	A76219	ELEV-WARTUNGSPLATTFORM-ECKPLATTE M19	8	0,61
7	A76216	GELÄNDERBEFESTIGUNGSTEIL M19	4	0,09
8	102200	Sechskantschraube ZN 8.8 10×20 DIN 933	103	0,02
9	110560	MUTTER M10 ZN 8 DIN 934	108	0,01
10	101820	Sechskantschraube ZN 8.8 8×20 DIN 933	57	0,01
11	110540	MUTTER M8 ZN 8 DIN 934	57	0,01
12	A76206	Geländerelemente L 1773 A M19	2	12,46
13	A76208	Geländerelemente L 671 M19	4	6,49
14	A76242	GELÄNDERBEFESTIGUNGSTEIL M19	8	0,08

1-seitige Serviceplattform (33356), Ersatzteile -Zeichnung



Teil	Teilenummer	Bezeichnung	Stück	Gewicht
1	A76325	VERKLEIDUNGSBETT E L2500 M19	2	23,6
2	A71545	HUBPLATTFORM-ELEMENT 215 × 635 × 35	8	2,35
3	A76217	ELEV-WARTUNGSPLATTFORM-SOCKELLEISTE L1744 M19	2	8,55
4	A76218	ELEV-WARTUNGSPLATTFORM-UNTERBAU L649 M19	2	3,15
5	A76219	ELEV-WARTUNGSPLATTFORM-ECKPLATTE M19	4	0,61
6	A76216	GELÄNDERBEFESTIGUNGSTEIL M19	4	0,09
7	102200	Sechskantschraube ZN 8.8 10×20 DIN 933	43	0,02
8	110560	MUTTER M10 ZN 8 DIN 934	45	0,01
9	101820	Sechskantschraube ZN 8.8 8×20 DIN 933	48	0,01
10	110540	MUTTER M8 ZN 8 DIN 934	48	0
11	A76206	Geländerelemente L 1773 A M19	1	12,46
12	A76208	Geländerelemente L 671 M19	2	6,49
13	A76207	Geländerelemente L 1773 B M19	1	12,46
14	A76242	GELÄNDERBEFESTIGUNGSTEIL M19	16	0,08

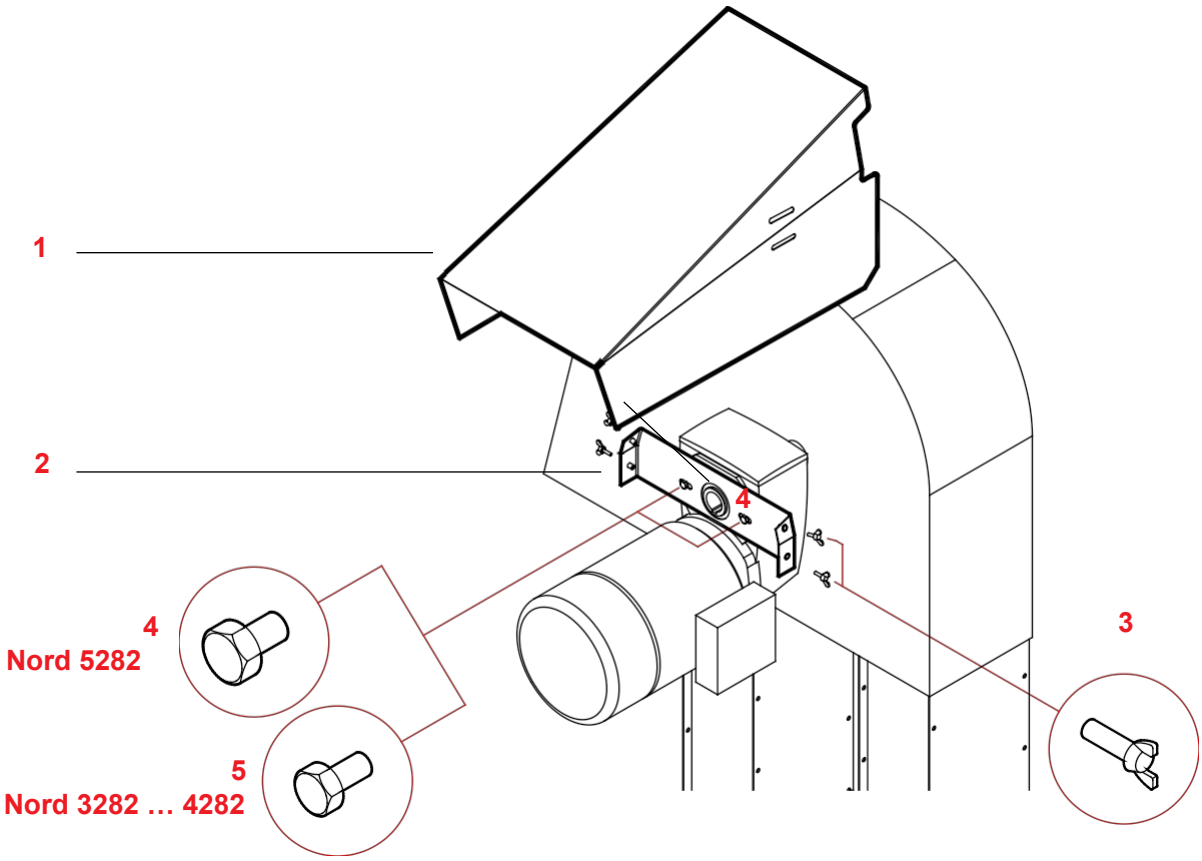
Aufzughalterung (A71950P), Ersatz teile



20080101

Art.-Nr.	Teilenummer	Bezeichnung	Stück	Zeichnungs-Nr.	Gewicht
1	A71918	Aufzughalterung, Abdeckung, obere Halterung, E-Modell WM06	4	A71918-A	1,76
2	A71919	Verkleidung Z-Träger L = 2500 WM06	6	A71919-0	14,79
3	A71916	Verkleidung Z-Träger L = 1250 WM06	2	A71916-0	7,38
4	A71917	Aufzugstütze, Abdeckung, Querstrebe, E-Modell WM06	22	A71917-0	1,81
5	111550	Unterlegscheibe ZN M10 DIN 125	220		
6	102210	Sechskantschraube ZN M10x25 DIN 933	110		0,02
7	110560	Sechskantmutter M10 DIN 934	110		0,01
8	A75382	Eckverstärkung für Aufzugstür	2	A75382	2,75

Regenschutz für Aufzug (33332), Ersatz teile



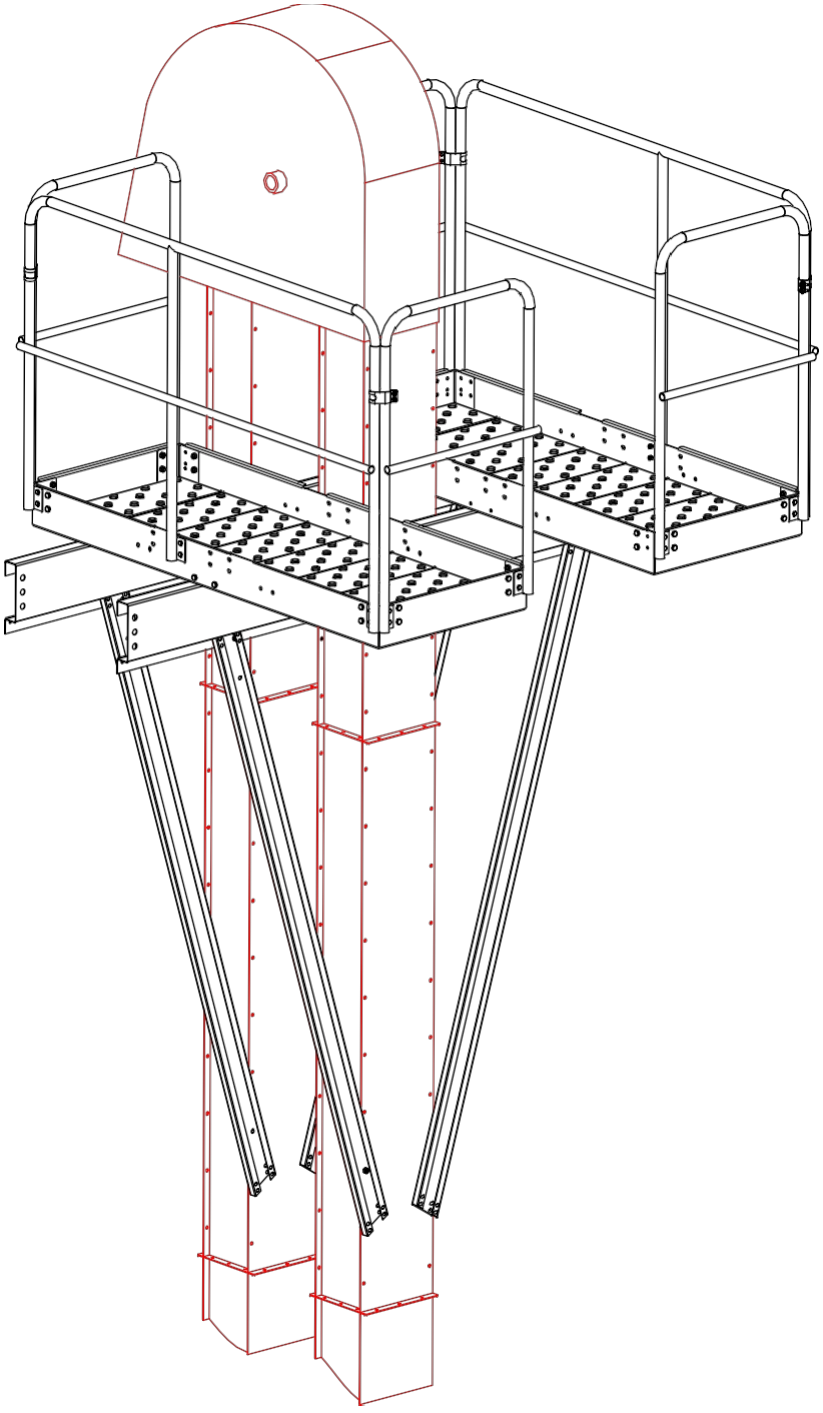
20080101

Ref.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Stück	Zeichnungs-Nr.	Gewicht
1	32964	Regenschutz für Aufzug Modell E, Nord 3282 5282	1	32964-A	12,43
2	32963	Halterung für Regenschutzhaube für Aufzüge der E-Baureihe, Nord 3282 … 5282	1	32963-B	1,78
3	111303	Flügelmutter ZN M8x25 AM DIN 316	4		0,03
4	102499	Sechskantschraube ZN M12x20 DIN 933, Nord 5282	2		0,03
5	102200	Sechskantschraube ZN M10x20 DIN 933, Nord 3282 und 4282	2		0,02

EINBAU VON ZUSATZAUSRÜSTUNG FÜR DEN AUFZUG „ “

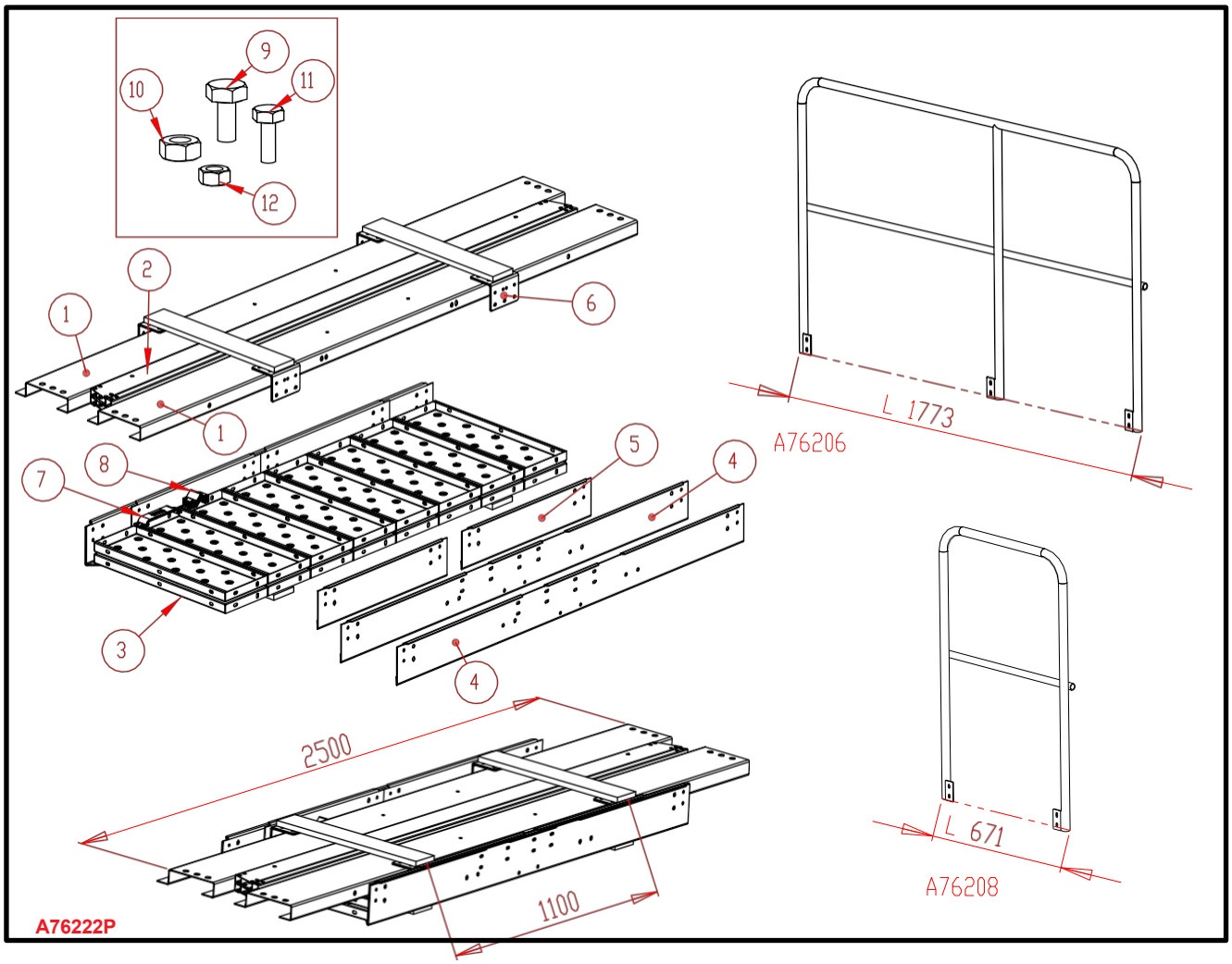
2-seitliche Wartungsplattform (33355)

Wartungsplattform, die oben auf dem Aufzug am Trockner mit einem Aufzug installiert ist.



Aufbau der beidseitigen Wartungsplattform „ “ (33355)

Teile einer beidseitigen Wartungsplattform (für einen Trockner mit einem Aufzug).
Lieferumfang: A76222P + 2 Stück Geländerelemente A76206 + 4 Stück Geländerelemente A76208



Teil	Artikelnummer	Bezeichnung	Stück	Gewicht
1	A76325	RAHMENTRÄGER, WARTUNGSPLATTFORM FÜR AUFZUG L2500 M19	2	23,6
2	33339	MEGA-VERKLEIDUNG, QUERVERSTÄRKUNG, WARTUNGSPLATTFORM FÜR AUFZUG	4	5,48
3	A71545	AUFZUGS-PLATTFORMELEMENT 215 × 635 × 35	16	2,35
4	A76217	ELEV-WARTUNGSPLATTFORM-SOCKELLEISTE L1744 M19	4	8,55
5	A76218	ELEV-WARTUNGSPLATTFORM-UNTERBAU L649 M19	4	3,15
6	A76219	ELEV-WARTUNGSPLATTFORM-ECKPLATTE M19	8	0,61
7	A76216	GELÄNDERBEFESTIGUNGSTEIL M19	4	0,09
8	A76242	GELÄNDERBEFESTIGUNGSTEIL M19	8	0,08
9	102200	Sechskantschraube ZN 8.8 10 × 20 DIN 933	103	0,02
10	110560	MUTTER M10 ZN 8 DIN 934	108	0,01
11	101820	Sechskantschraube ZN 8.8 8×20 DIN 933	57	0,01
12	110540	MUTTER M8 ZN 8 DIN 934	57	0,01

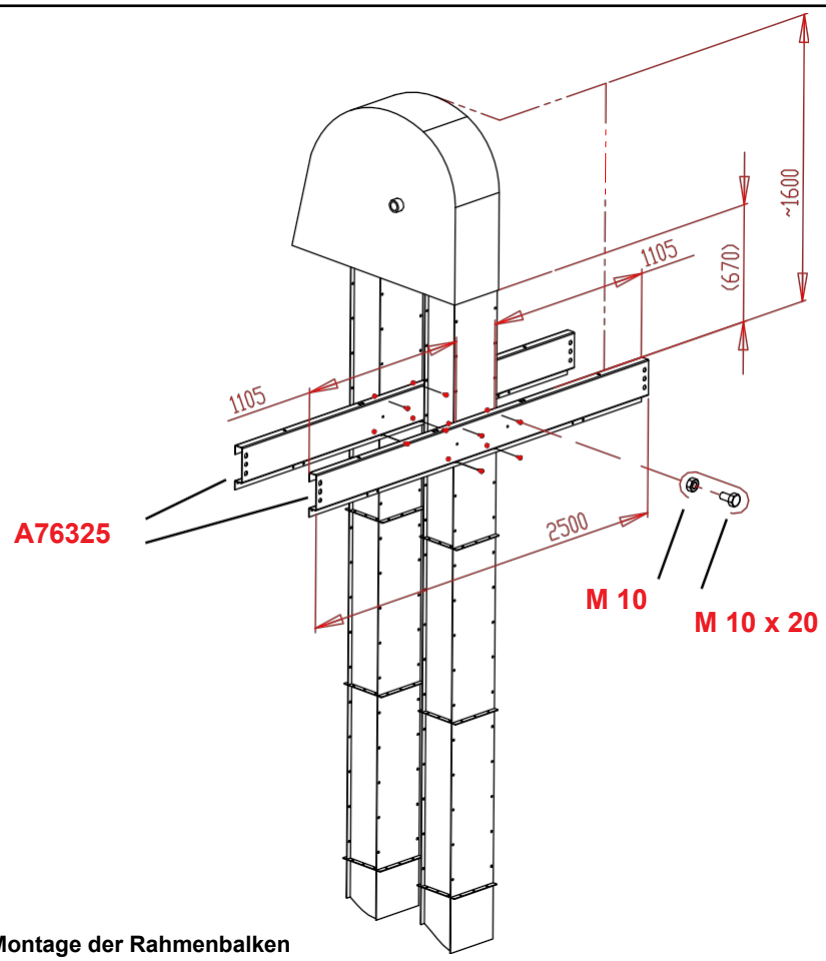
Montage einer beidseitigen Wartungsplattform (33355)

2- ZWEISEITIGE WARTUNGSPLATTFORM, TROCKNER MIT EINEM ELEVATOR

Die Oberkante des Aufzugs kann sich etwa 7 Meter über der oberen Abdeckung des Trockners befinden und daher während der Montage leicht schwanken. Da der Getriebemotor des Aufzugs schwer ist, empfiehlt es sich, ihn als Letztes zu montieren, wenn die Plattformen und Stützen bereits angebracht sind.

Es ist möglich, die Plattform am Boden zusammenzubauen und fertig montiert an ihren Bestimmungsort zu heben. Die folgenden Anweisungen befassen sich mit den Montage- und Installationsarbeiten oben auf dem Aufzug.

1.

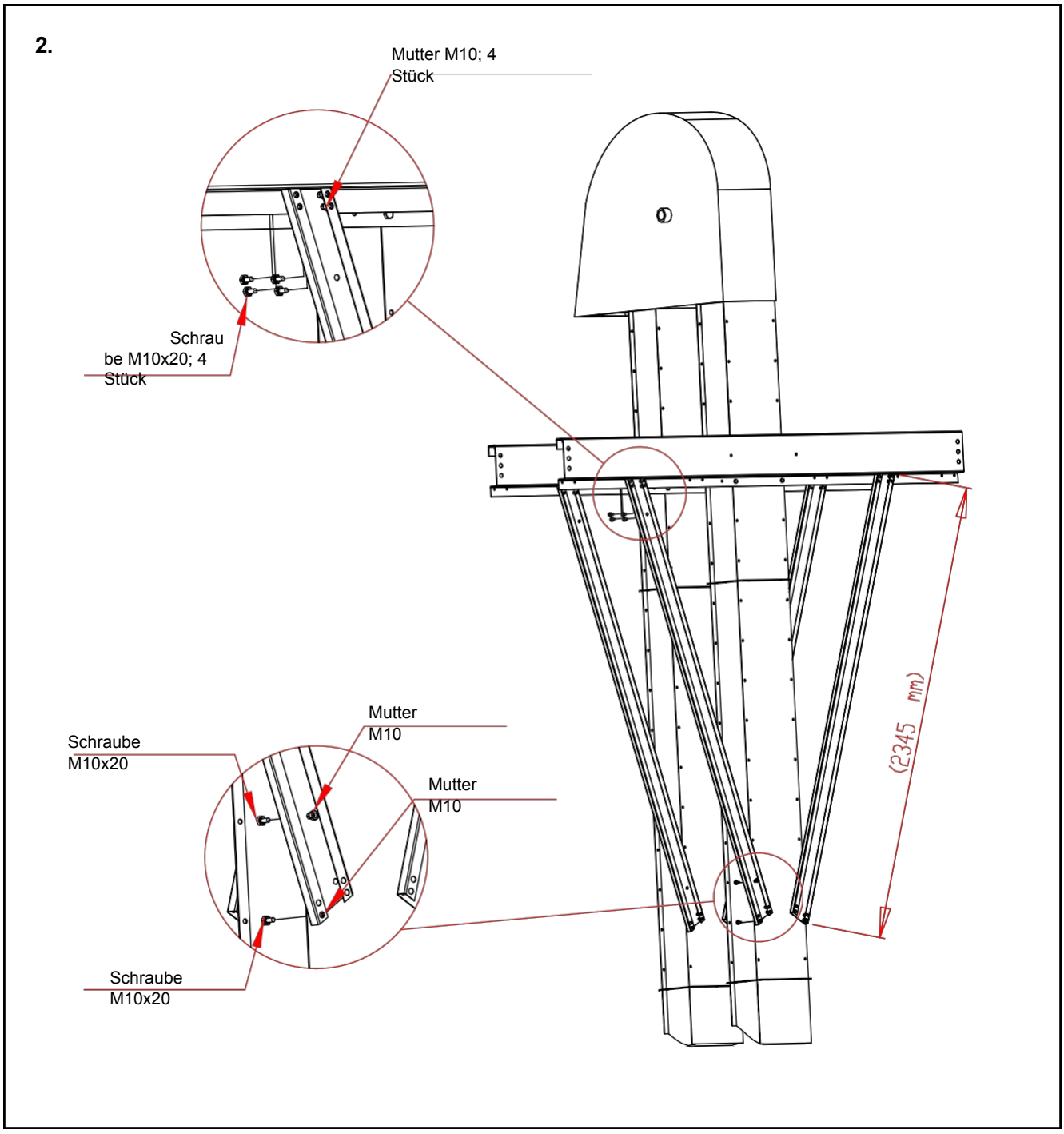


Schritt 1. Montage der Rahmenbalken

Die Wartungsplattform ist in einem Abstand von ca. 1,6 m unterhalb der Oberkante des Aufzugs anzubringen.

1. Beginnen Sie die Arbeiten mit der Montage der Rahmenbalken (A76325).

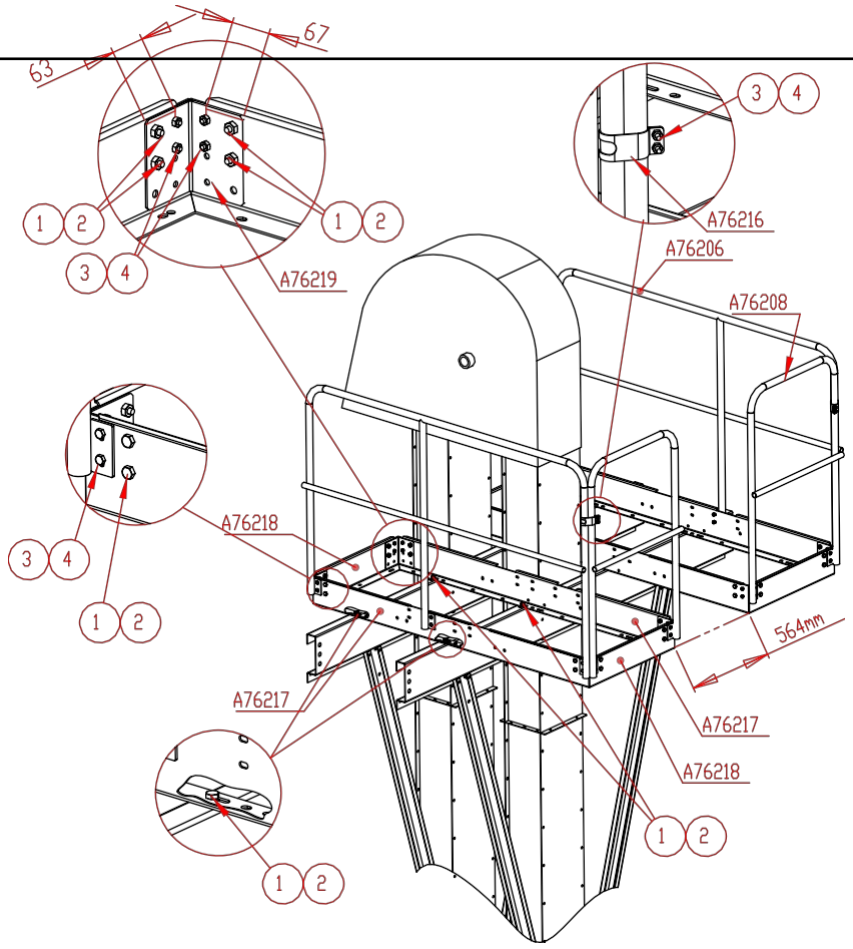
Setzen Sie die Wartungsplattformen auf die Träger.



Schritt 2. Montage der Querstreben

1. **Montieren Sie die Querstreben (33339) nach den Rahmenträgern.**

3.



Teil	Teilenummer	Bezeichnung
1	102200	Sechskantschraube ZN 8.8 10×20 DIN 933
2	110560	MUTTER M10 ZN 8 DIN 934
3	101820	Sechskantschraube ZN 8.8 8×20 DIN 933
4	110540	MUTTER M8 ZN 8 DIN 934

Schritt 3. Montage der Sockelleisten, Eckstücke und Geländer

- **Montieren Sie die längeren Sockelleisten A76217 oben auf den Rahmenbalken.**
  Befestigen Sie diese mit M10x20-Schrauben und Muttern (2 Stück pro Sockelleiste) an den Rahmenbalken.

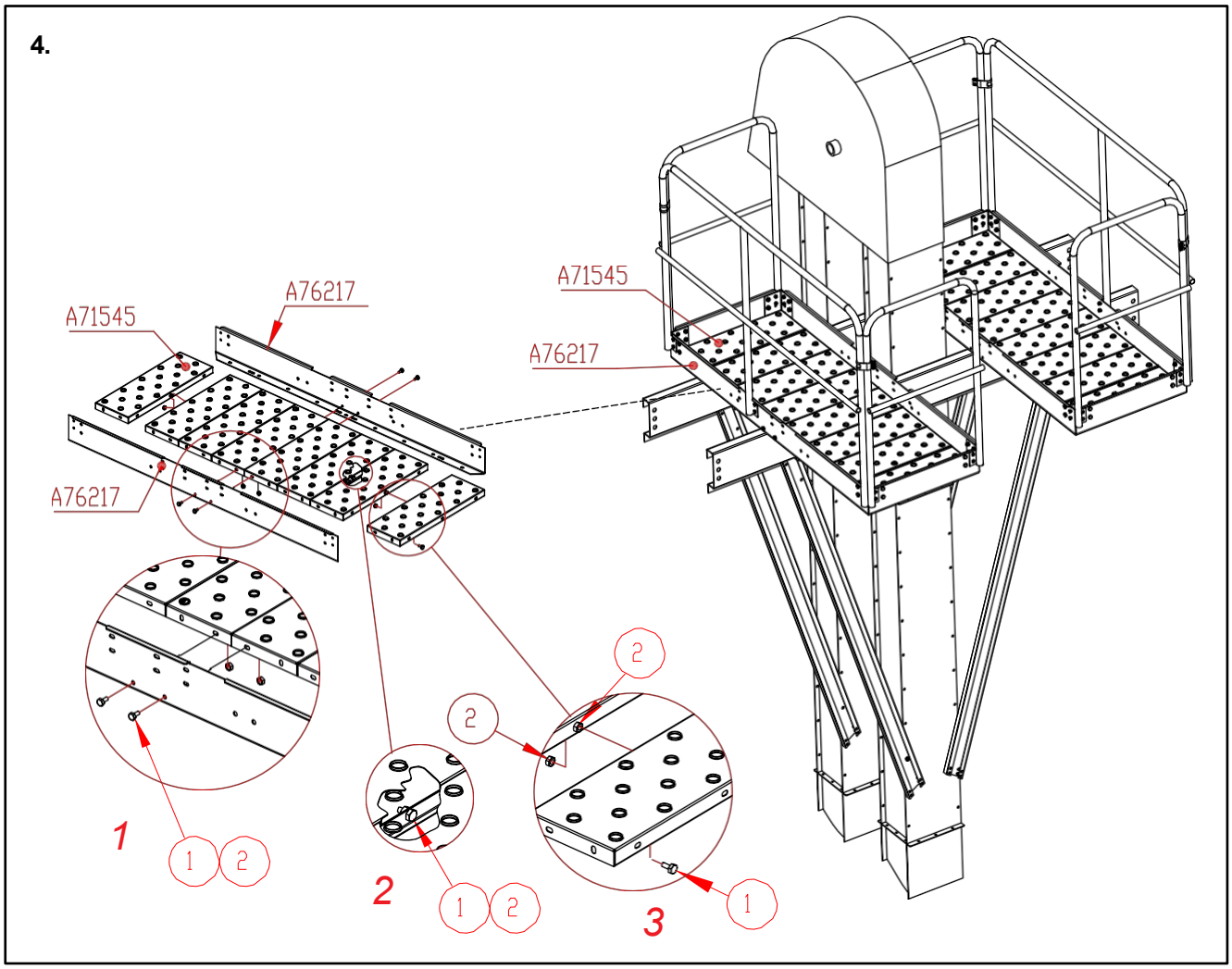
- **Befestigen Sie die Eckstücke (A76219) und die Endbalken (A76218) an den Längsträgern.**
  Hinweis! Das Eckstück muss in der richtigen Ausrichtung montiert werden (siehe Maße in der Detailzeichnung 1).

- **Stellen Sie den Abstand zwischen den Plattformen auf 564 mm ein (gemessen von der Unterseite der Plattform).**

- **Weitere Informationen zur Positionierung der Plattformen finden Sie außerdem auf Seite 72.**

- **Ziehen Sie die Befestigungsschrauben der Sockelleisten und der Eckstücke fest.**

- **Montieren Sie die Geländer wie in der Zeichnung dargestellt.**
  Beachten Sie auch die Zeichnung auf der nächsten Seite, in der alle Geländer bereits an ihren endgültigen Positionen montiert sind.



Teil	Teilenummer	Bezeichnung
1	102200	Sechskantschraube ZN 8.8 10×20 DIN 933
2	110560	MUTTER M10 ZN 8 DIN 934

Schritt 4. Montage der Plattformelemente

- Verbinden Sie die Plattformelemente (A71545) miteinander.
Die Plattformelemente sind einzeln an ihren endgültigen Positionen zu platzieren, bevor sie miteinander verbunden werden.

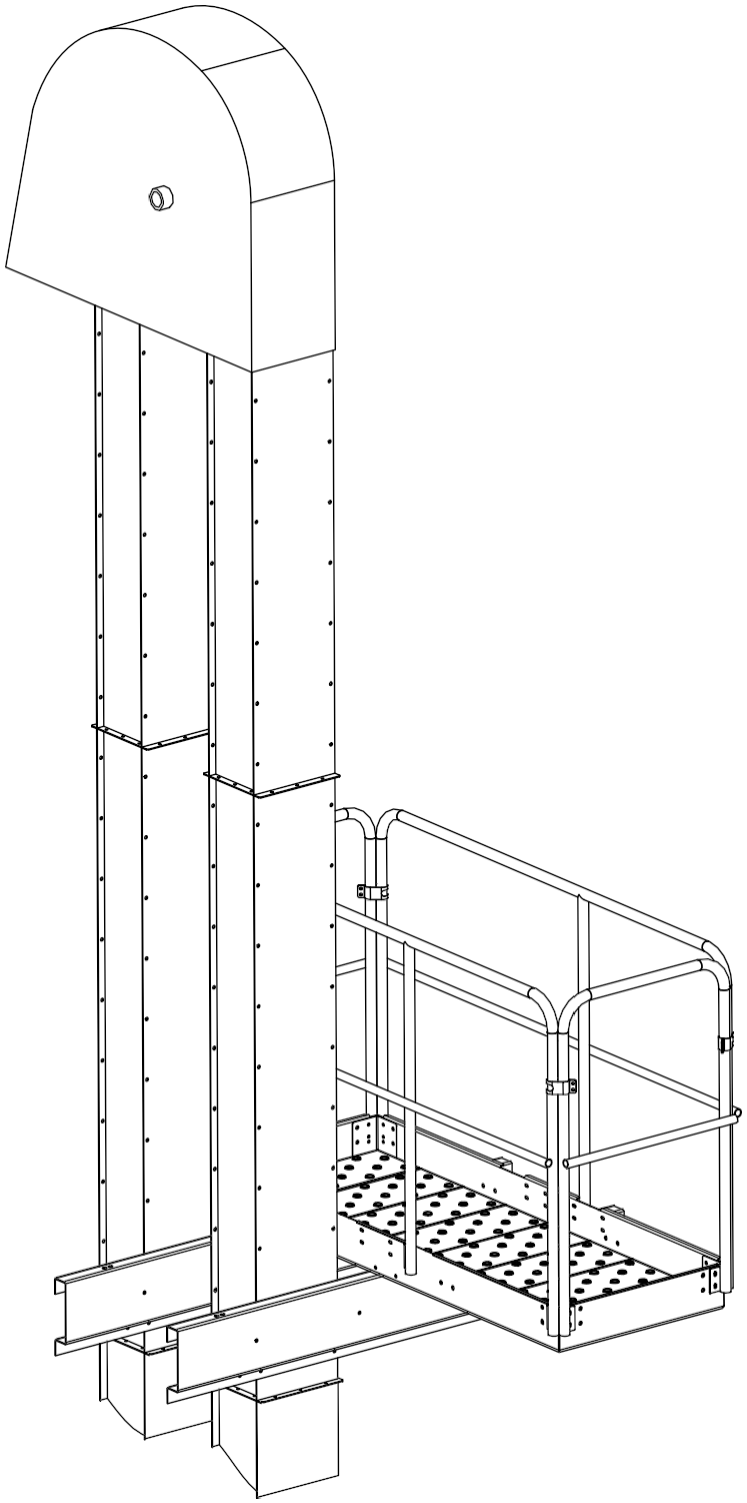
Verbinden Sie die Plattformelemente an den Schraubenlochreihen in der Mitte ihrer Längsseiten mit M10x20-Schrauben und M10-Muttern. (Siehe Detailzeichnung 2).

Die seitlichsten Plattformelemente sind so zu montieren, dass eine der M10-Muttern zwischen den Elementen liegt. (Siehe Detailzeichnung 3).

- Befestigen Sie die fertig montierten Plattformen an den Enden der mittleren Plattformelemente in den Bohrungen in der Mitte des Längsträgers.
(Siehe Detailzeichnung 1).

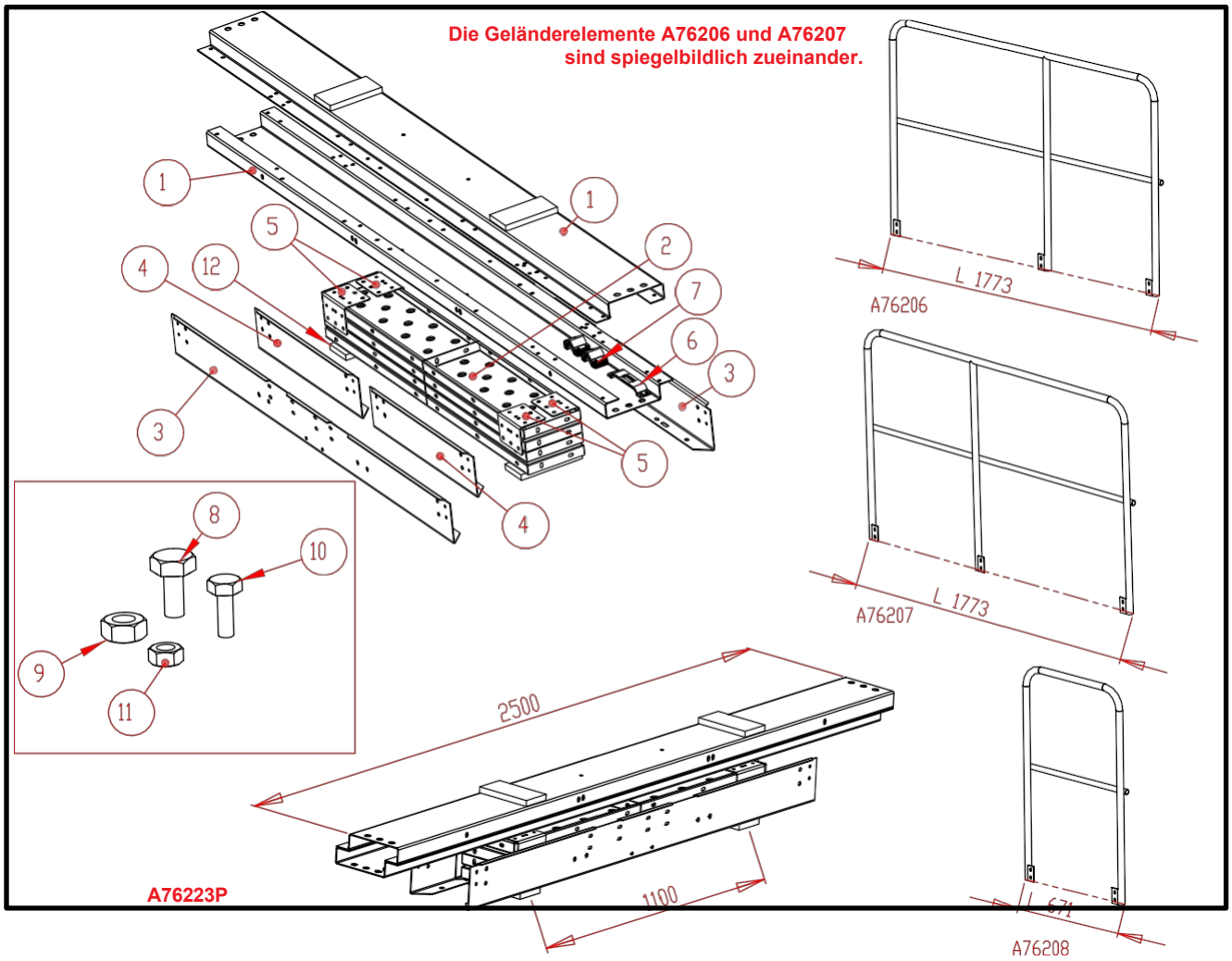
Einseitige Wartungsplattform (33356)

Die Wartungsplattform wird an der Seite des Aufzugs (auf Höhe der oberen Abdeckung des Trockners) montiert.



Aufbau der einseitigen Wartungsplattform (33356)

Teile einer einseitigen Wartungsplattform (Trockner mit einem oder zwei Aufzügen)
Paket A76223P + 1 Stück Geländerelement A76206 + 1 Stück Geländerelement A76207 + 2 Stück Geländerelement A76208



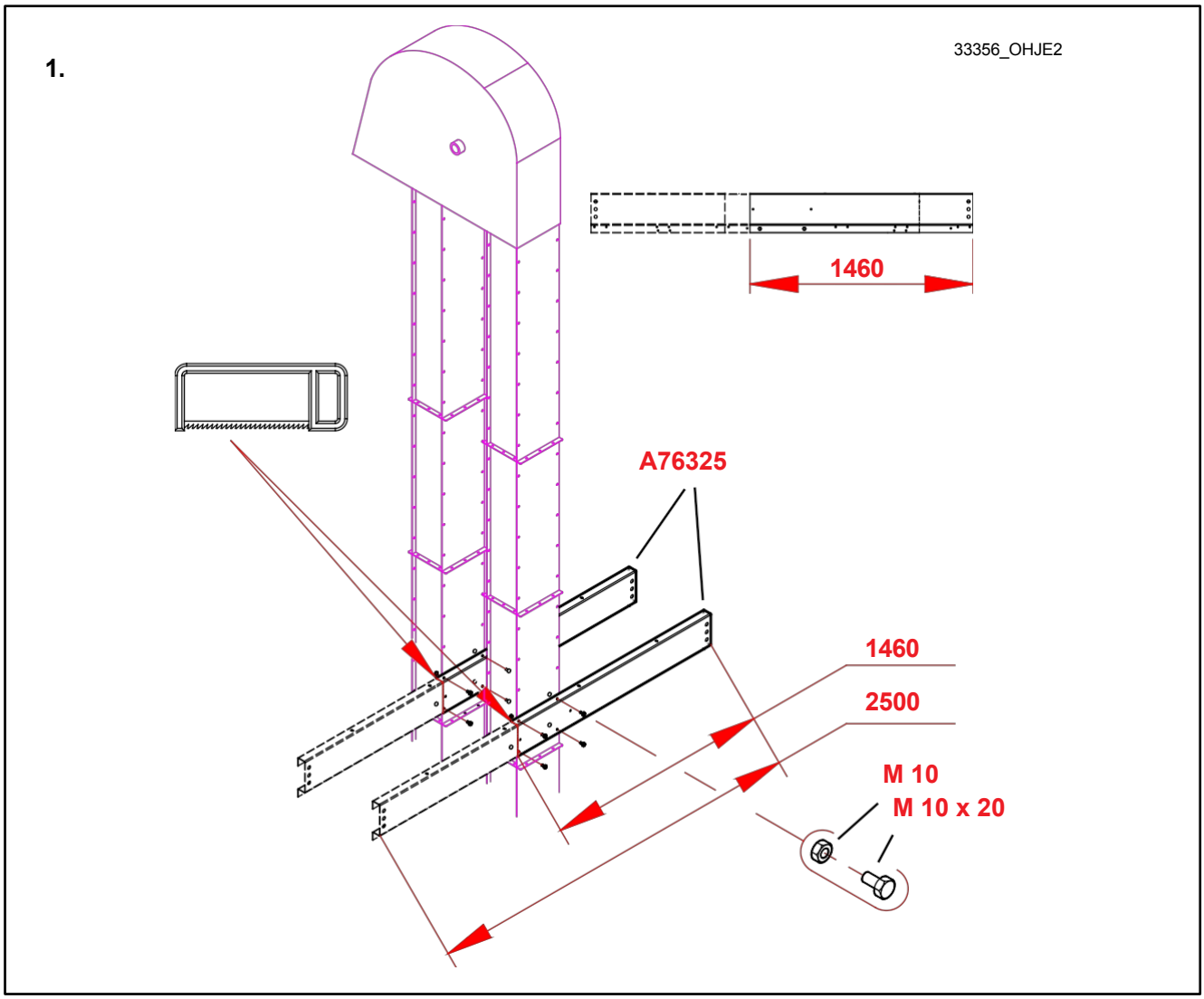
Teile	Teilenummer	Bezeichnung	Stück	Gewicht
1	A76325	RAHMENTRÄGER, WARTUNGSPLATTFORM FÜR AUFZUG L2500 M19	2	23,6
2	A71545	Aufzugsplattformelement 215 × 635 × 35	8	2,35
3	A76217	ELEV-WARTUNGSPLATTFORM-UNTERBAU L1744 M19	2	8,55
4	A76218	ELEV-WARTUNGSPLATTFORM-UNTERBAU L649 M19	2	3,15
5	A76219	ELEV-WARTUNGSPLATTFORM-ECKPLATTE M19	4	0,61
6	A76216	GELÄNDERBEFESTIGUNGSTEIL M19	4	0,09
7	A76242	BEFESTIGUNGSPLATTE FÜR GELÄNDER M19	16	0,08
8	102200	Sechskantschraube ZN 8.8 10×20 DIN 933	43	0,02
9	110560	MUTTER M10 ZN 8 DIN 934	45	0,01
10	101820	Sechskantschraube ZN 8.8 8×20 DIN 933	48	0,01
11	110540	MUTTER M8 ZN 8 DIN 934	48	0,01

Einseitige Wartungsplattform; Inhalt des Pakets mit Träger- und Plattenteilen (A76223P)

Montage der einseitigen Wartungsplattform (33356)

EINSEITIGE WARTUNGSPLATTFORM, TROCKNER MIT EINEM ODER ZWEI AUFZÜGEN

Die Plattform kann am Boden zusammengebaut und fertig montiert an ihren Bestimmungsort gehoben werden. Die folgenden Anweisungen befassen sich mit den Montage- und Installationsarbeiten im Aufzug.

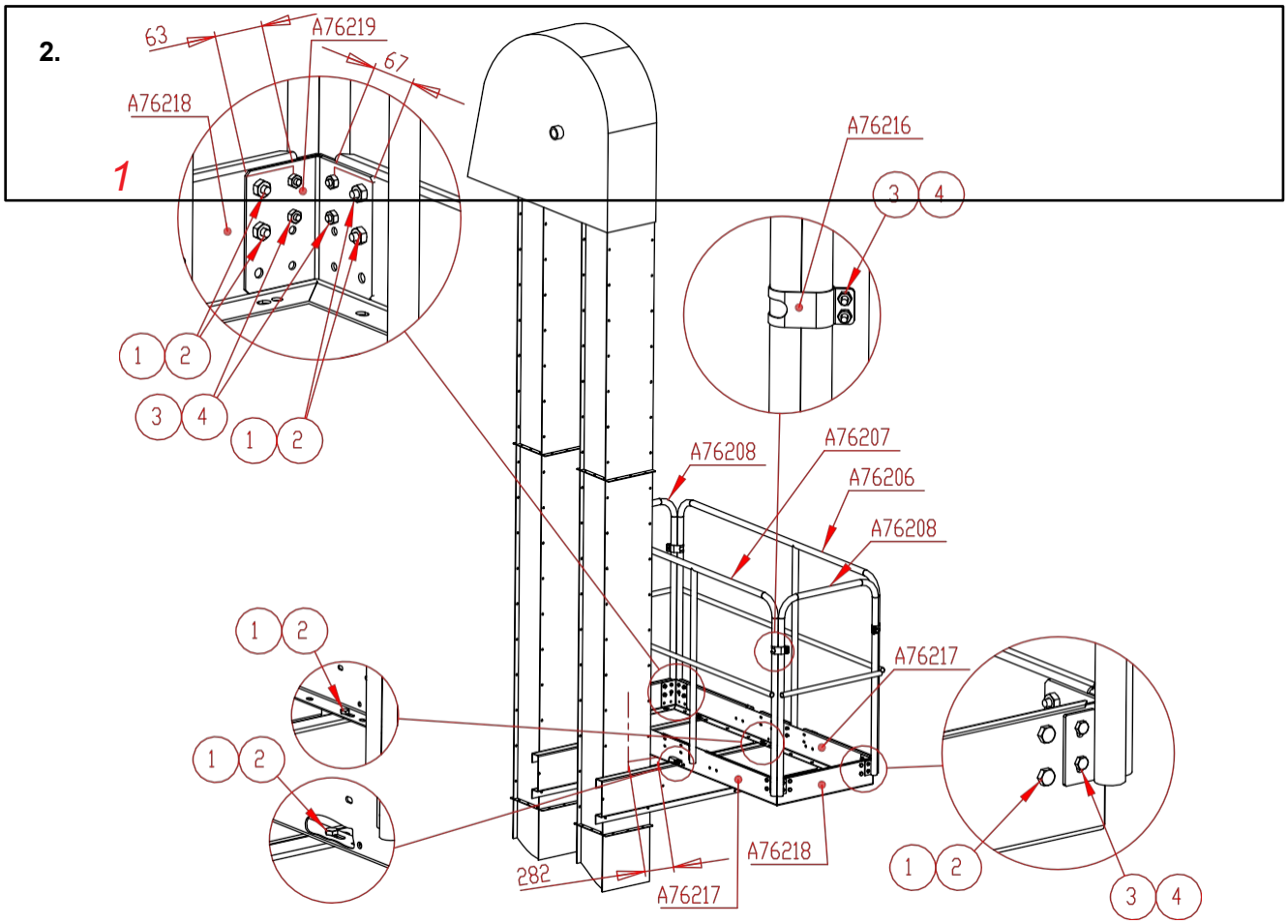


Schritt 1: Montage der Rahmenbalken

Die einseitige Wartungsplattform wird auf Höhe der oberen Abdeckung des Trockners befestigt.

1. **Da nur eine Wartungsplattform vorhanden ist, kann ein Teil der Rahmenbalken (A76325) abgeschnitten werden.**
   Die Länge des Trägers nach dem Zuschneiden beträgt 1460 mm (siehe Zeichnung).

2. **Beginnen Sie die Arbeiten mit der Montage der Rahmenbalken (A76325).**
   Die Wartungsplattform wird darauf platziert.



Teil	Teilenummer	Bezeichnung
1	102200	Sechskantschraube ZN 8.8 10×20 DIN 933
2	110560	MUTTER M10 ZN 8 DIN 934
3	101820	Sechskantschraube ZN 8.8 8×20 DIN 933
4	110540	MUTTER M8 ZN 8 DIN 934

Schritt 2. Montage der Sockelleisten, Eckstücke und Geländer

- **Montieren Sie die längeren Sockelleisten A76217 oben auf den Rahmenbalken.**
  Befestigen Sie diese mit M10x20-Schrauben und Muttern (2 Stück pro Sockelleiste) an den Rahmenbalken.

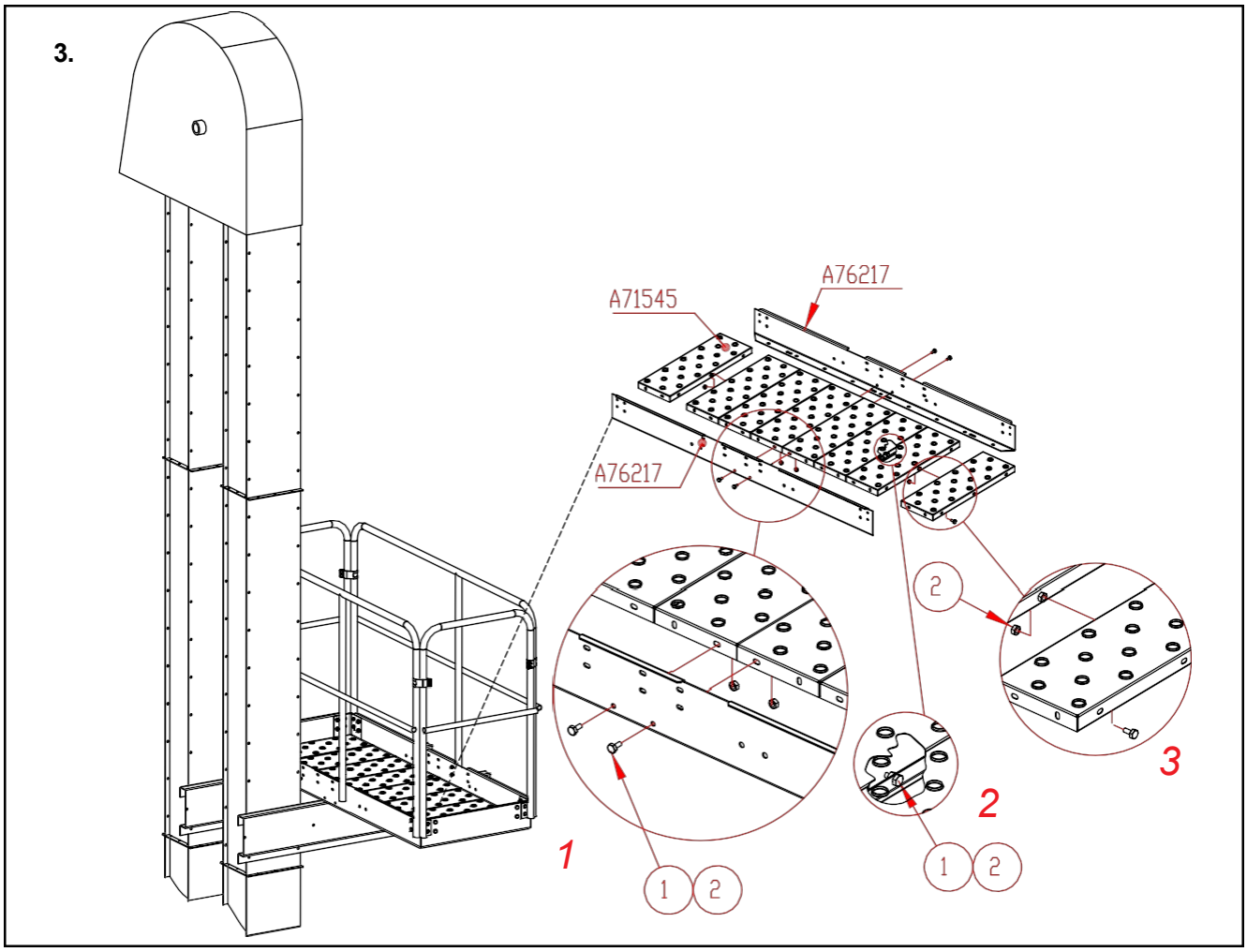
- **Befestigen Sie die Eckstücke (A76219) und die Endbalken (A76218) an den Längsbalken.**
  Hinweis! Das Eckstück muss in der richtigen Ausrichtung montiert werden (siehe Maße in der Detailzeichnung 1).

- **Stellen Sie den Abstand zwischen der Unterseite der Plattform und der Mittellinie des Aufzugsrohrs auf 282 mm ein (siehe Zeichnung).**

- **Weitere Informationen zur Positionierung der Plattformen finden Sie außerdem auf Seite 72.**

- **Ziehen Sie die Befestigungsschrauben der Sockelleisten und der Eckstücke fest.**

- **Montieren Sie die Geländer mit Schraubverbindungen, wie in der Zeichnung dargestellt.**
  Hinweis! Es müssen nicht unbedingt alle Geländer montiert werden. Ob Geländer benötigt werden oder nicht, hängt vom Verwendungszweck und vom Aufstellungsort der Plattform ab, siehe Seiten 72, 90, 93.



Teil	Teilenummer	Bezeichnung
1	102200	Sechskantschraube ZN 8.8 10 × 20 DIN 933
2	110560	MUTTER M10 ZN 8 DIN 934

Schritt 3. Montage der Plattformelemente

- **Verbinden Sie die Plattformelemente (A71545) miteinander.**
  Die Plattformelemente sind einzeln an ihren endgültigen Positionen zu platzieren, bevor sie miteinander verbunden werden.

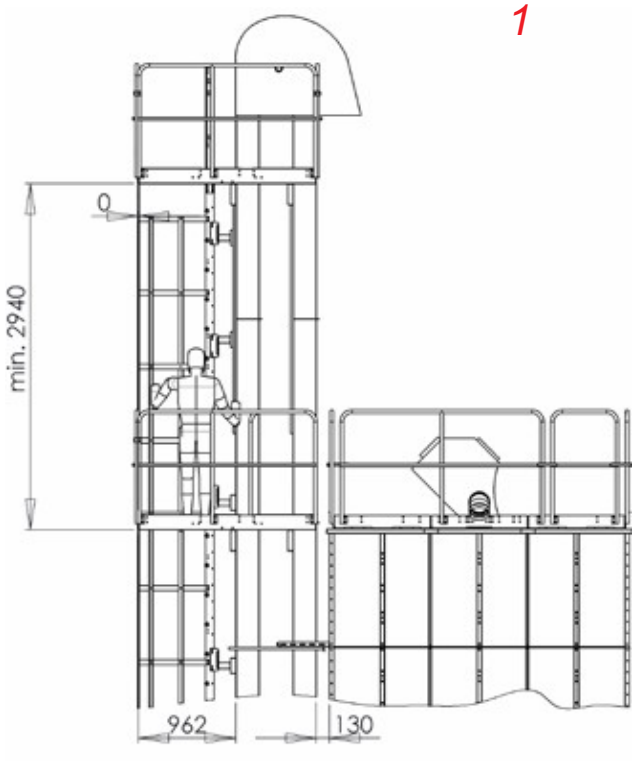
  Verbinden Sie die Plattformelemente an den Schraubenlochreihen in der Mitte ihrer Längsseiten mit M10x20-Schrauben und M10-Muttern. (Siehe Detailzeichnung 2).

  Die seitlichsten Plattformelemente sind so zu montieren, dass eine der M10-Muttern zwischen den Elementen liegt. (Siehe Detailzeichnung 3).

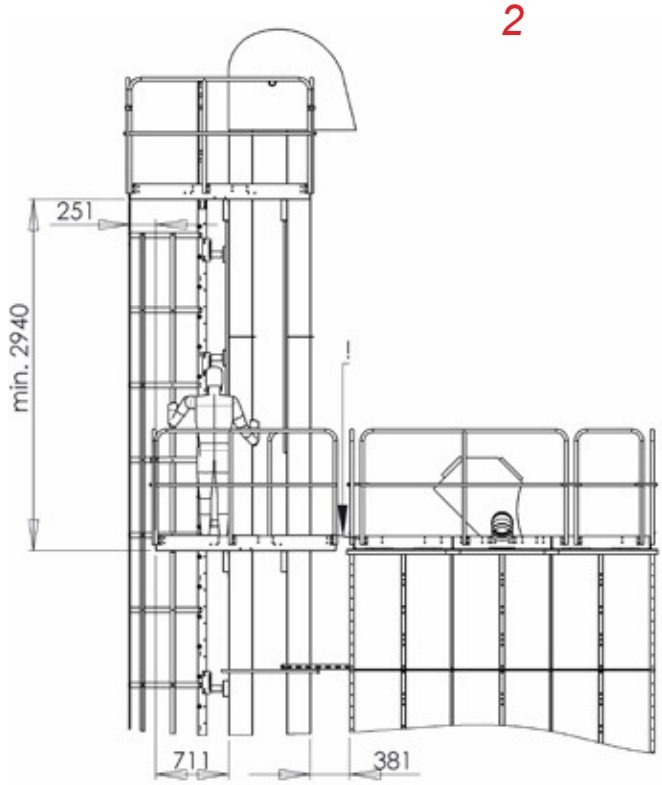
- **Befestigen Sie die fertig montierten Plattformen an den Enden der mittleren Plattformelemente in den Bohrungen in der Mitte des Längsträgers.**
  (Siehe Detailzeichnung 1).

4.

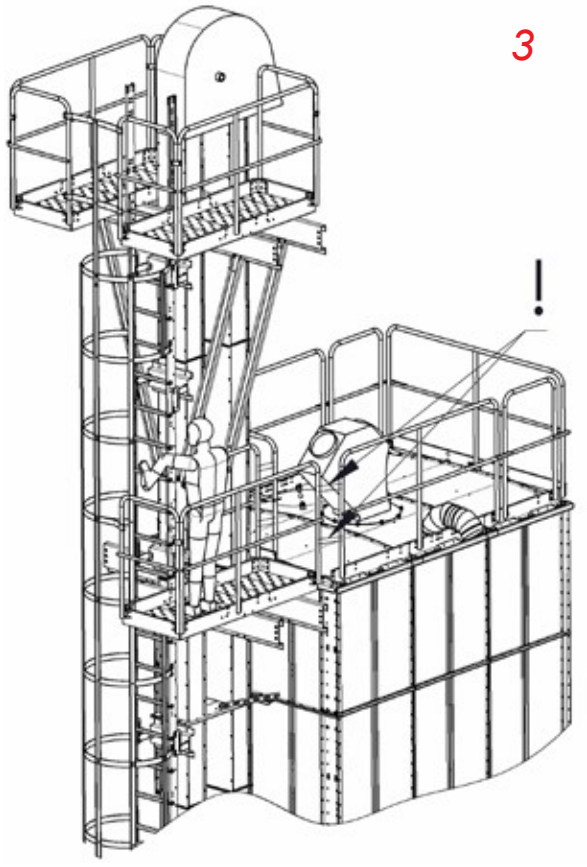
1



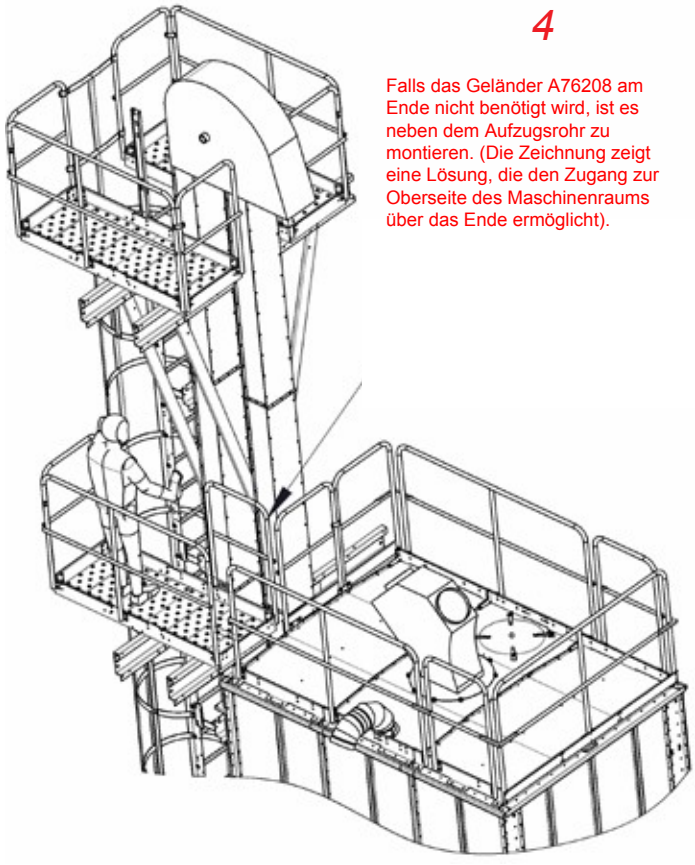
2



3



4



Falls das Geländer A76208 am Ende nicht benötigt wird, ist es neben dem Aufzugsrohr zu montieren. (Die Zeichnung zeigt eine Lösung, die den Zugang zur Oberseite des Maschinenraums über das Ende ermöglicht).

Anordnung der einseitigen Wartungsplattform (Maßzeichnung)

Aufzug in der Nähe des Trockners (Zeichnung 1)
Die obere und die untere Wartungsplattform liegen übereinander an der Seite des Aufzugs (in der Zeichnung beträgt das Maß 0)

Der senkrechte Abstand von der Ecke der Plattform zum Aufzug muss 962 mm betragen.

Abstand zwischen dem Aufzugsrohr und dem Trockner: 130 mm (der kürzestmögliche Abstand bei Verwendung der Aufzugshalterung 32535).

Der Abstand zwischen dem Elevator und dem Trockner in Längsrichtung (Zeichnung 2)
Die untere Wartungsplattform ist um 251 mm in Richtung Aufzug versetzt (vorgebohrte Löcher in den Längsträgern der Plattform)

Der senkrechte Abstand von der Ecke der Plattform zum Elevator beträgt 711 mm.

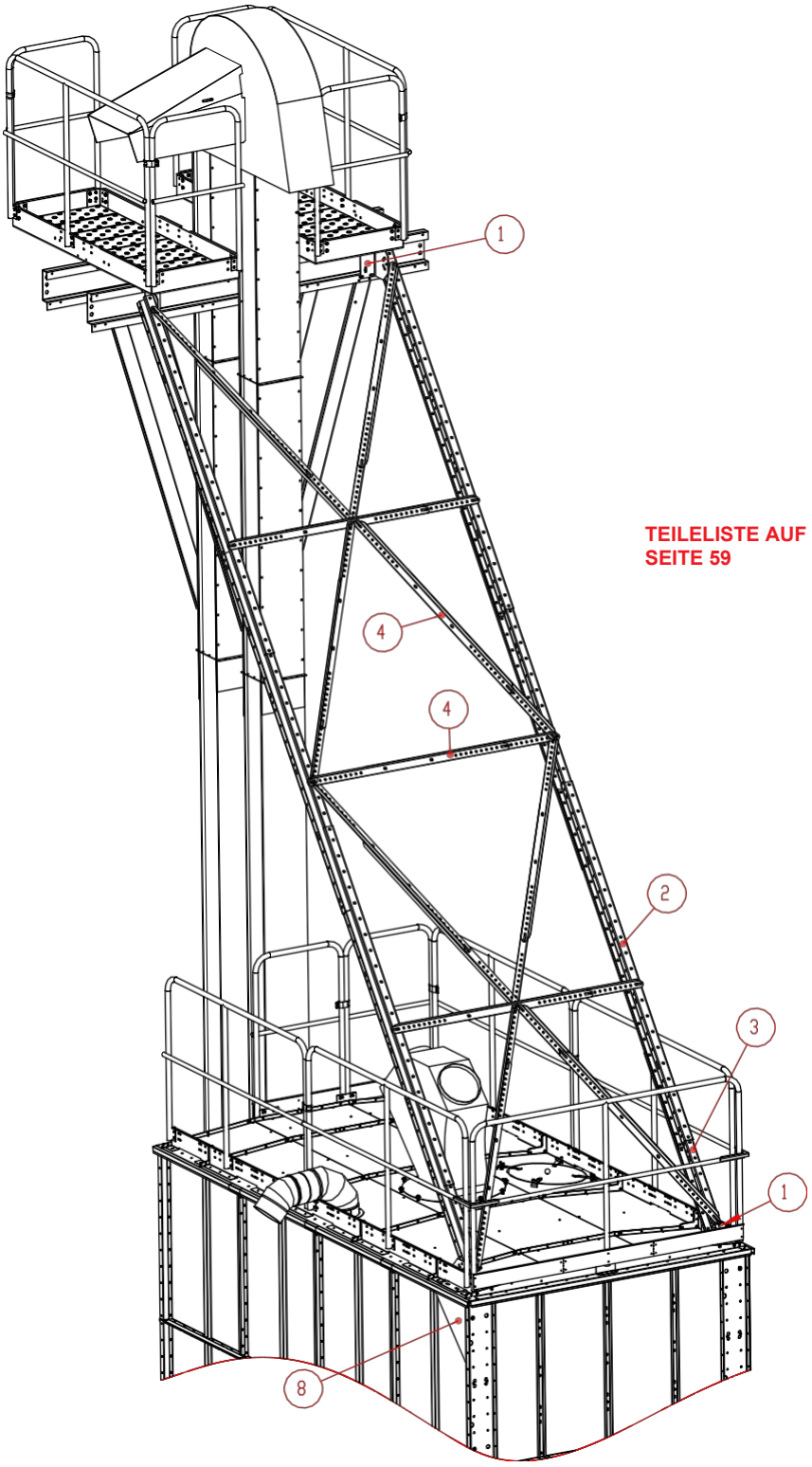
Abstand zwischen dem Elevatorrohr und dem Trockner: 381 mm (der größtmögliche Abstand bei Verwendung der Elevatorstütze 32535).

Bringen Sie bei Bedarf eine geeignete Stahlplatte an, um den Zwischenraum zwischen der einseitigen Wartungsplattform und der oberen Abdeckung des Trockners zu schließen.
Siehe den mit einem Ausrufezeichen gekennzeichneten Punkt in Zeichnung 2. Befestigen Sie die Platte am Endträger der Wartungsplattform, falls der Spalt breiter als 50 mm ist.

Verbinden Sie die Geländer für den oberen Bereich der Maschine und die einseitige Wartungsplattform, indem Sie beispielsweise die überschüssigen Rückbogen-Teile der Leiter verwenden. Im Lieferumfang der einseitigen Wartungsplattform sind Befestigungselemente (A76242) enthalten, um die Führungsteile mit den Geländerrohren zu verbinden.
Siehe den mit einem Ausrufezeichen gekennzeichneten Punkt in Zeichnung 3. Die Führungsschienen müssen immer montiert werden – auch wenn der Spalt klein ist –, da nur durch das Zusammenfügen der Geländer die Konstruktion ausreichend stabil wird.

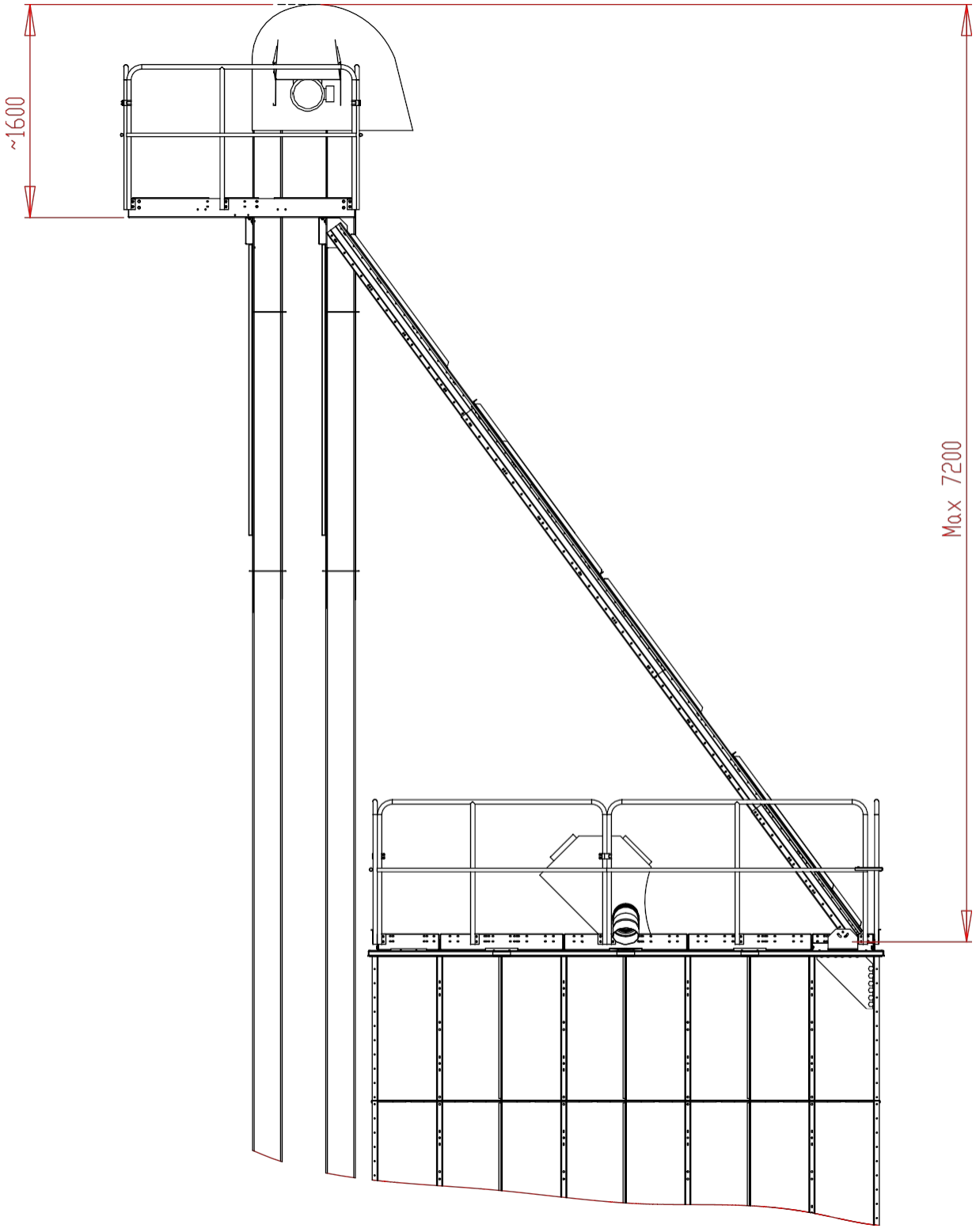
Aufzug-Stütz e (A71950P)

Befestigung des Aufzugs über seine beidseitige Serviceplattform an der oberen Abdeckung des Trockners.



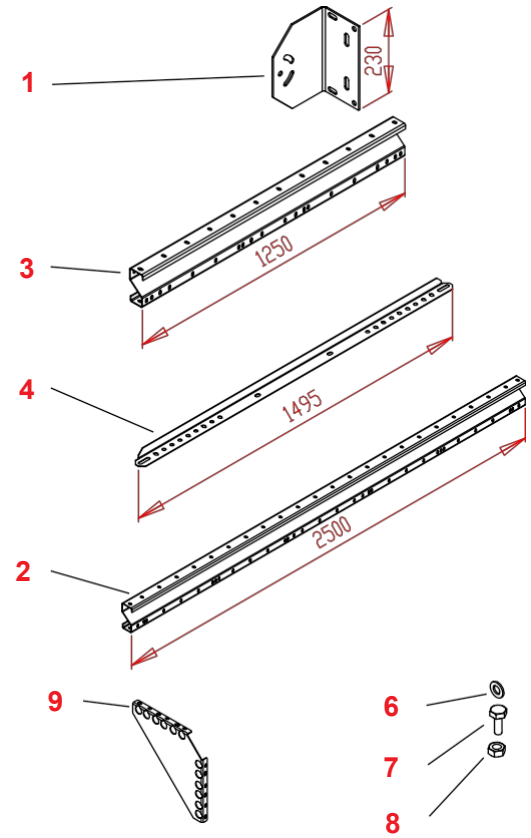
TEILELISTE AUF SEITE 59

Maßzeichnung für die Aufzug-Stütz (A71950P)



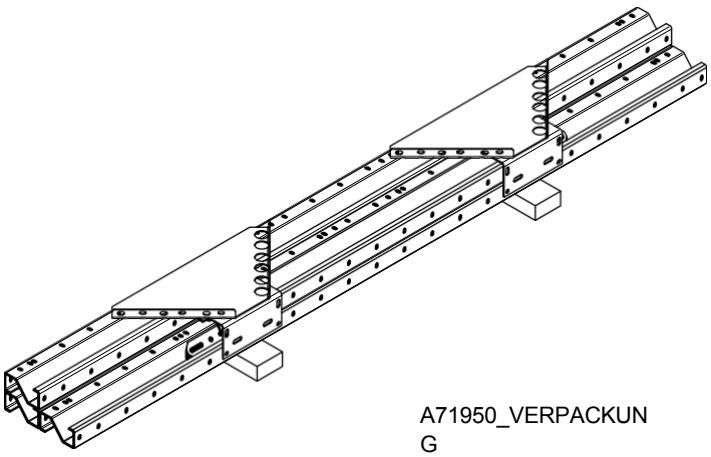
Aufbau der Elevatorhalterung (A71950P)

Teile der Elevatorhalterung (Trockner mit einem oder zwei Elevatoren)



A71950P_1-ANLEITUNG1

Aufzugshalterung, Paket A71950P



A71950_VERPACKUNG

20080101

Ref.	Teilenummer	Bezeichnung	Stück	Zeichnungs-Nr.	Gewicht
1	A71918	Aufzugstütze, Abdeckung, obere Halterung, E-Modell WM06	4	A71918-A	1,76
2	A71919	Verkleidung Z-Träger L = 2500 WM06	6	A71919-0	14,79
3	A71916	Verkleidung Z-Träger L = 1250 WM06	2	A71916-0	7,38
4	A71917	Aufzugstütze, Abdeckung, Querstrebe, E-Modell WM06	22	A71917-0	1,81
5	315440	Leiste, L = 380 50x100			
6	111550	Unterlegscheibe ZN M10 DIN 125	220		
7	102210	Sechskantschraube ZN M10x25 DIN 933	110		0,02
8	110560	Sechskantmutter M10 DIN 934	110		0,01
9	A75382	Eckverstärkung für Aufzugstür	2		2,75

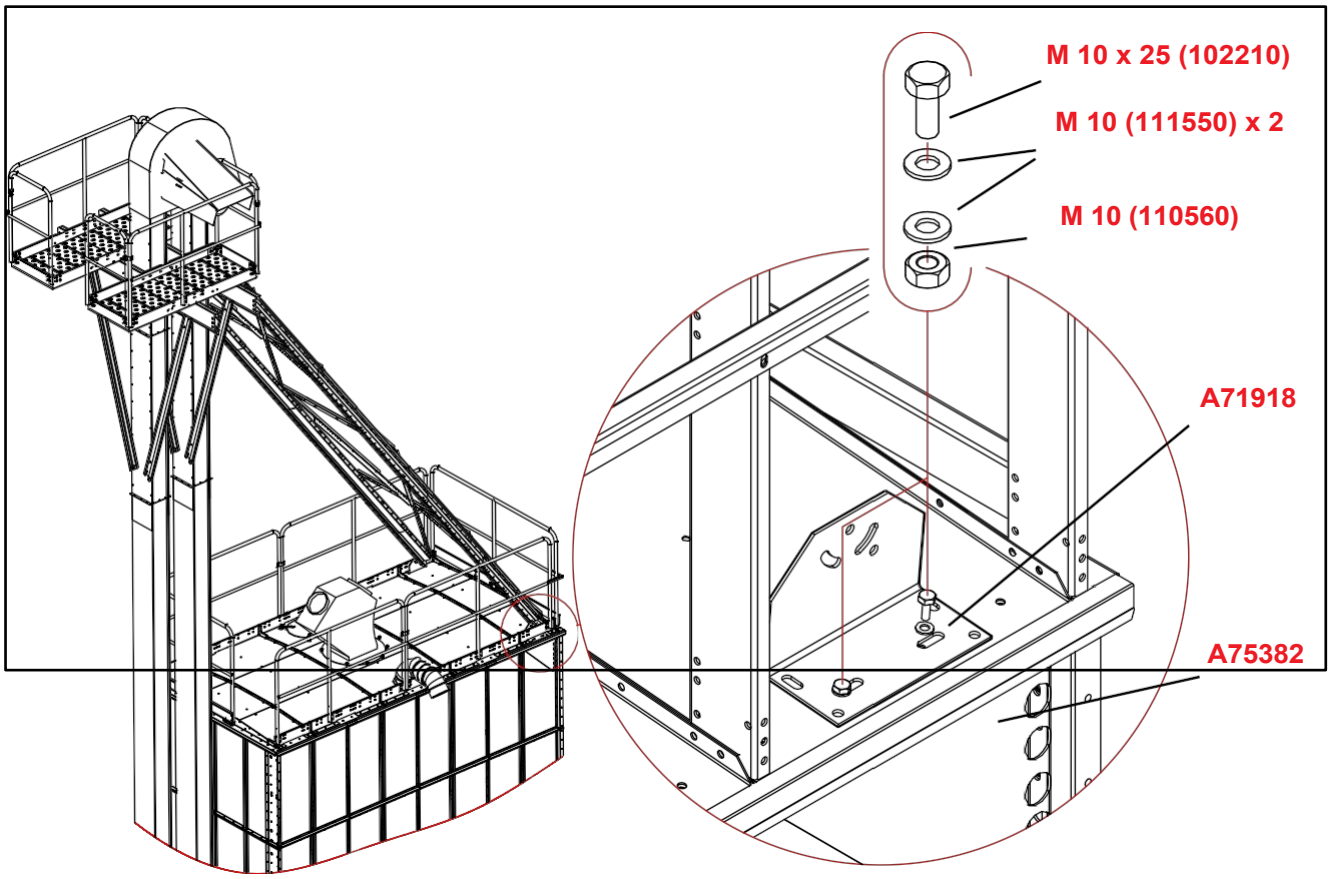
Montage der Aufzug-Stütz e (A71950P)

TROCKNER MIT EINEM ELEVATOR

Positionieren Sie die Querstreben für die Verkleidung vom Rahmenbalken (33338) der beidseitigen Wartungsplattform bis zur oberen Abdeckung des Trockners.

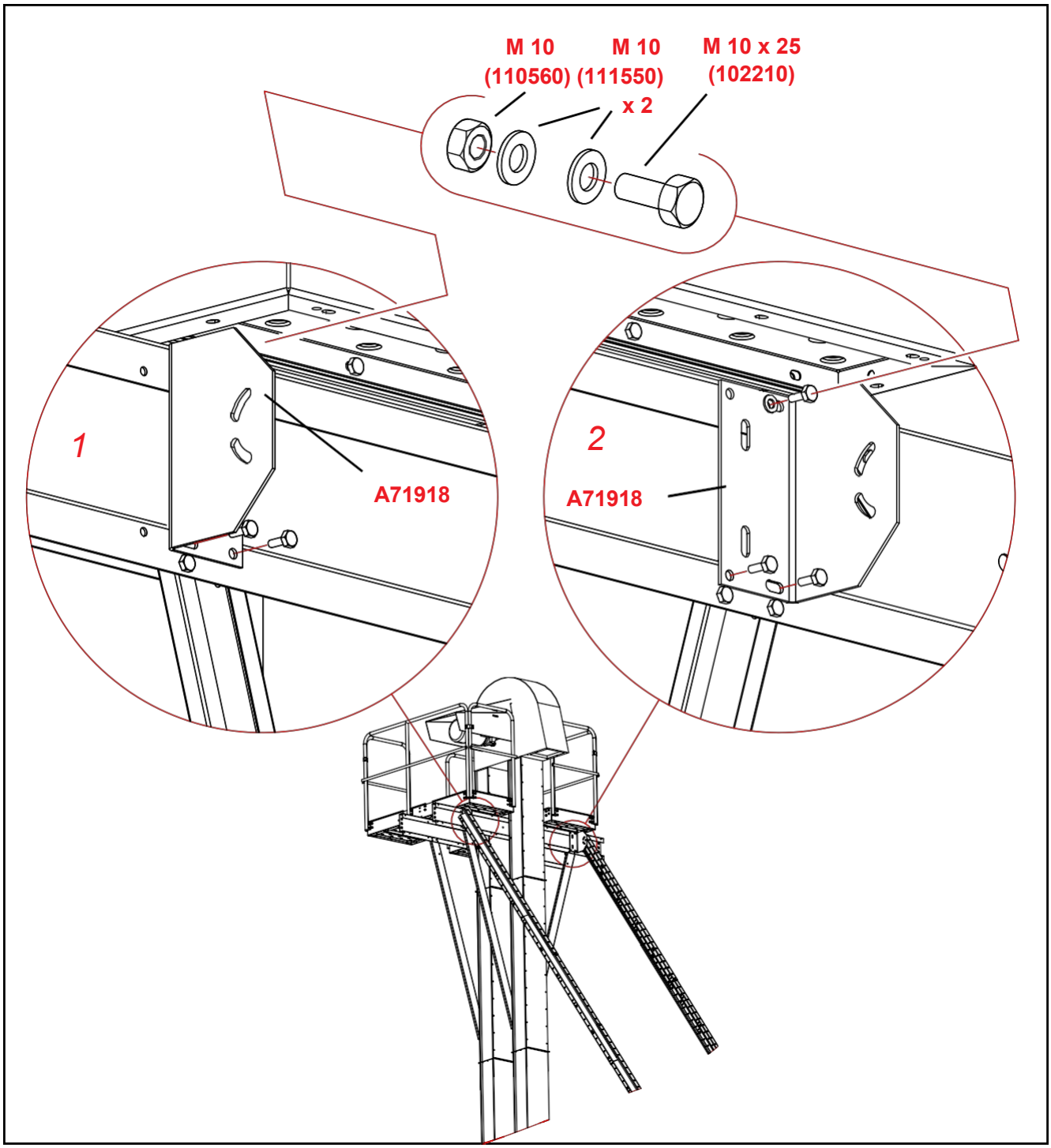
Die Länge der Querstreben reicht für die Montage eines Elevators aus, der sich ca. 7,2 m über die obere Abdeckung des Trockners erstreckt, gemessen von der oberen Abdeckung bis zur Oberkante des Elevators. Dazu muss der Rahmenbalken (33338) etwa 1,6 Meter unterhalb der Oberkante des Elevators montiert werden.

Verwenden Sie bei allen Montagen M10x25-Schrauben, M10-Muttern und auf beiden Seiten der zu befestigenden Platten M10-Unterlegscheiben.



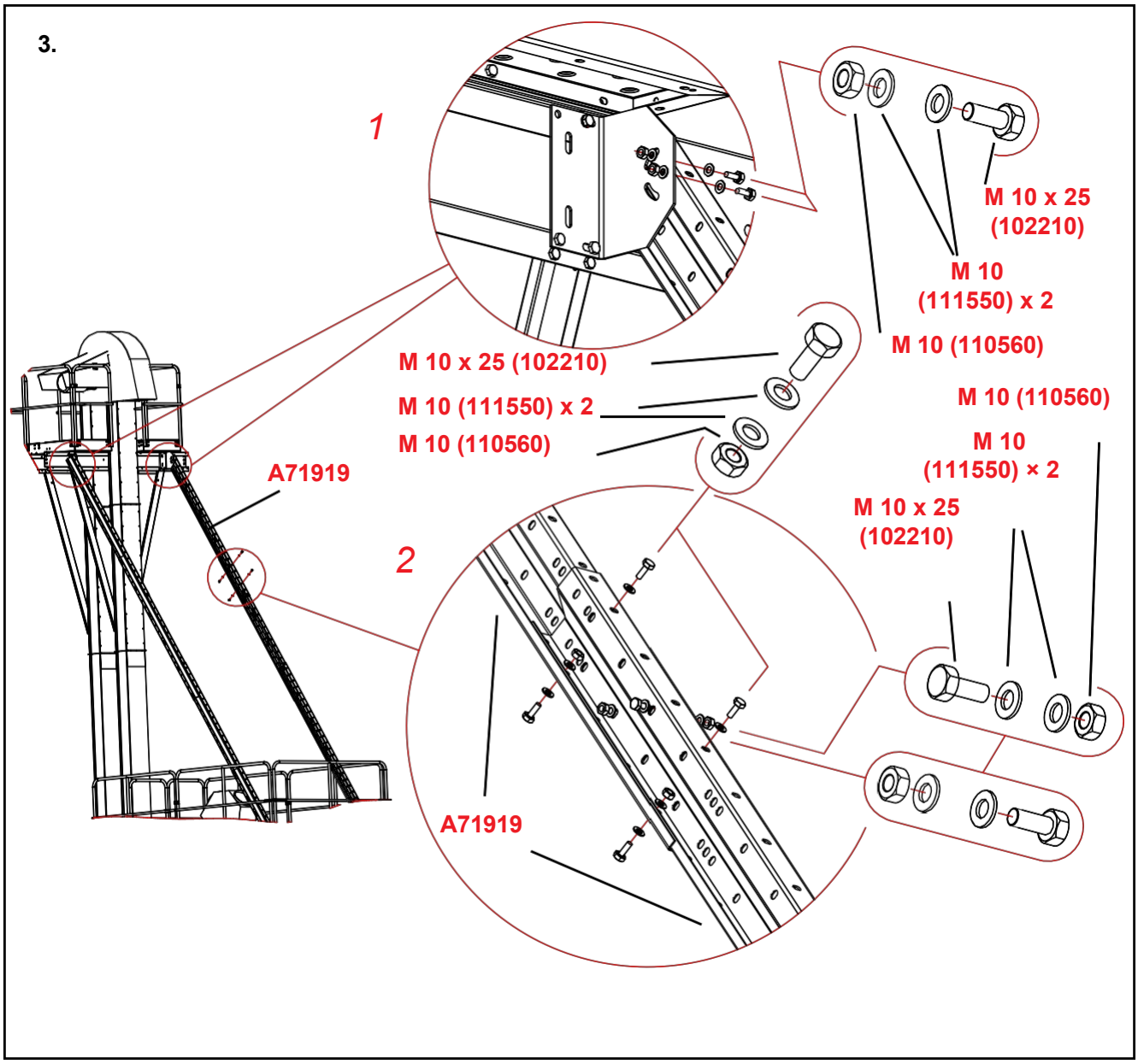
Schritt 1. Montage der unteren Halterungen für die Querstrebe

1. **Befestigen Sie die Halterungen für die Querstrebe (A71918) so an der Abdeckung, dass ihr Winkel nach innen zeigt.**
   Montieren Sie die Halterungen so, dass sich die Querstreben innerhalb des Handlaufs des Trockners befinden. Verwenden Sie zur Befestigung zwei M10x25-Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern (siehe Zeichnung).
   Ziehen Sie die Schrauben zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest.



Schritt 2. Montage der oberen Halterungen für die Querstrebe

1. **Befestigen Sie die Halterungen für die Querstrebe (A71918) oben im Rahmenbalken an den Querstreben der Arbeitsbühne.**
   Die beiden obersten Schrauben der Querstreben müssen entfernt werden, damit die Unterkante der Halterung mit denselben Schrauben befestigt werden kann.
   Vergessen Sie nicht, auch die Schraube M10x25 an der Oberkante der Strebe anzubringen.
   Siehe Detailzeichnungen 1 und 2.



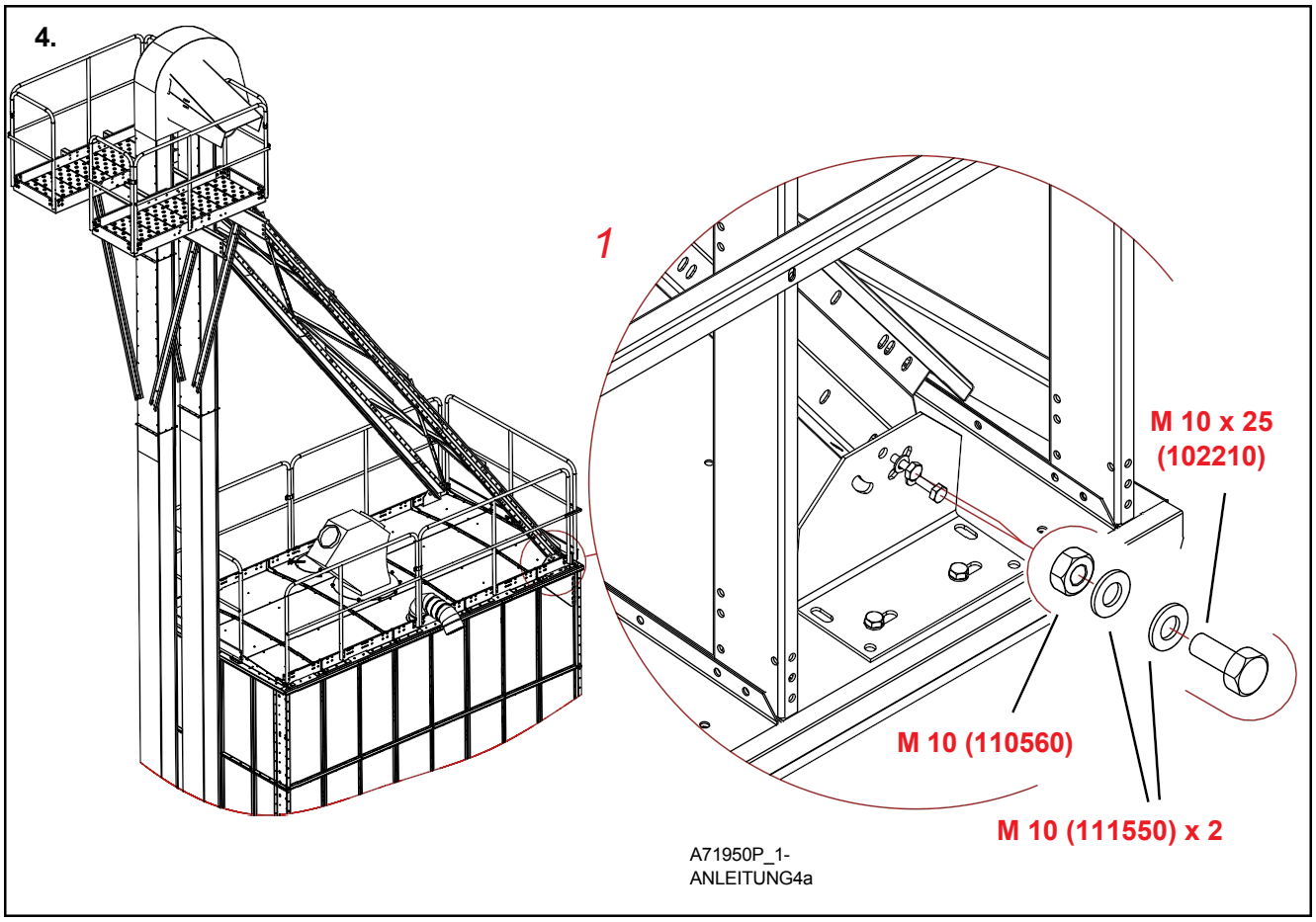
Schritt 3. Montage der Querstreben und deren Befestigung in den oberen Halterungen

1. **Befestigen Sie die oberen Enden der Querstreben (A71919) außerhalb der Halterungen.**
   Verwenden Sie zur Befestigung zwei M10x25-Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern/Streben (siehe Detailzeichnung 1). Ziehen Sie die Schrauben zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest.

2. **Stecken Sie die Streben ineinander; sie passen nur in einer Richtung gut zusammen.**
   Die Streben müssen sich, von der dünneren Seite aus gesehen, mindestens über vier Löcher überlappen.
   Befestigen Sie die Streben an den Seitenflanschen mit je 2 Schrauben und am Mittel-Flansch mit je 1 Schraube pro Seite (siehe Detailzeichnung 2).
   Verwenden Sie zur Befestigung M10x25-Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern. Ziehen Sie die Schrauben zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest.

- **Montieren Sie die erforderliche Anzahl an Trägern entsprechend der Gesamtlänge der Strebe.**
  Lassen Sie die Befestigungsschrauben in den Z-Trägern locker, um die Länge feinjustieren zu können.

Setzen Sie die unteren Enden der Querstreben in Schritt 1 in die Halterungen an der Oberseite des Trockners ein.

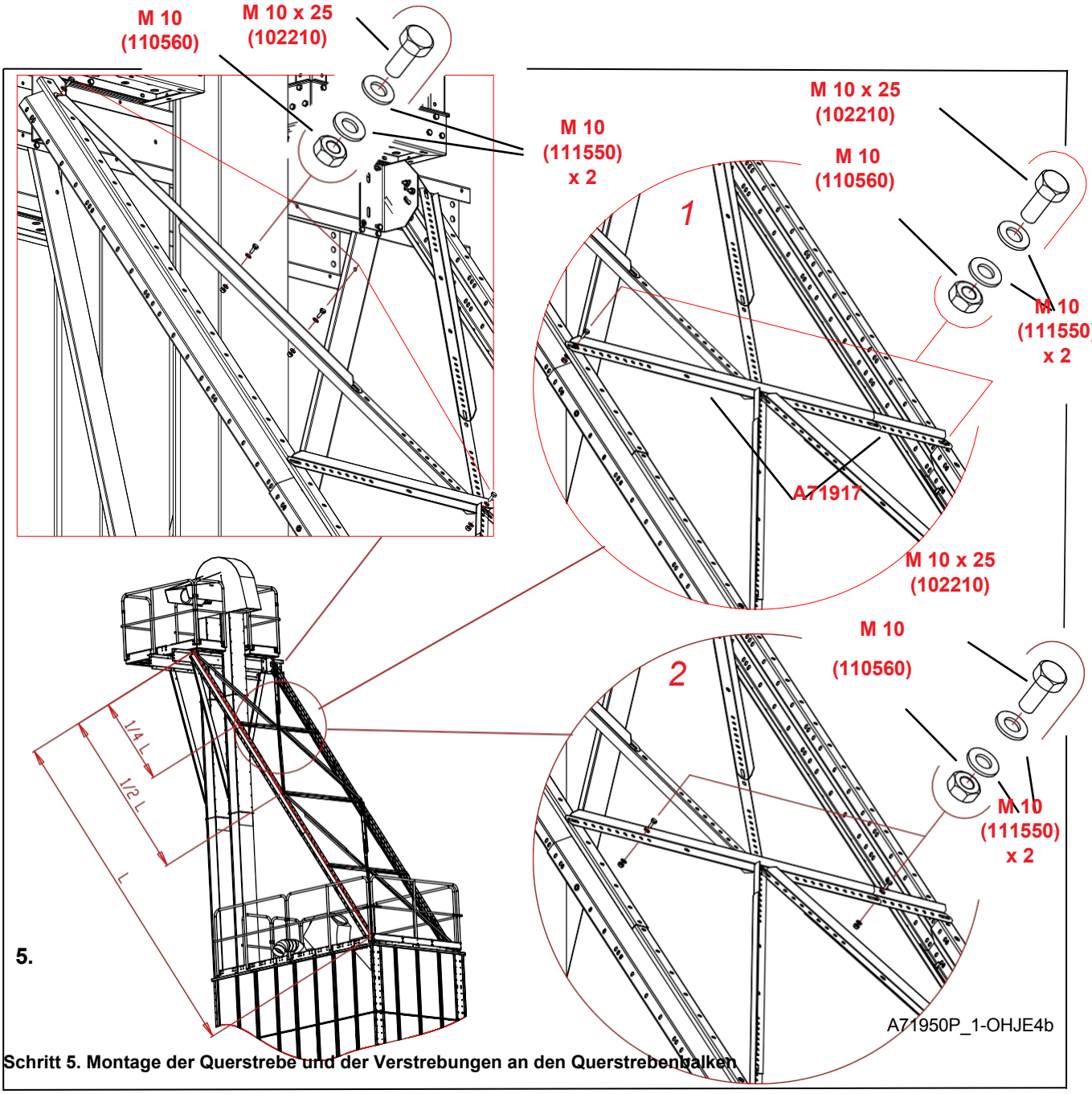


Schritt 4. Befestigung der Querstreben in den unteren Halterungen und Anziehen der Schrauben

1. **Befestigen Sie die unteren Enden der Querstreben in den Halterungen.**
   Verwenden Sie zur Befestigung zwei M10x25-Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern pro Strebe (siehe Detailzeichnung 1). Ziehen Sie die Schrauben zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest.

- **Nachdem Sie die Strebe auf die gewünschte Länge eingestellt haben, ziehen Sie zunächst die Schrauben in den Querstreben fest.**
  So kann sich die Querstrebe nicht durchhängen, während die Befestigungsschrauben für die Streben angezogen werden.

- **Ziehen Sie die Schrauben in den oberen und unteren Halterungen für die Querstreben fest.**



Schritt 5. Montage der Querstrebe und der Verstrebungen an den Querstrebenbalken

- **Bringen Sie 3 Querstreben wie in der Abbildung gezeigt an: eine in der Mitte (1/2L) und die nächste im Abstand von 1/4 vom Ende.**

1. **Montieren Sie die Hälften der Querstrebe (A71917) an den Z-Trägern (Detailzeichnung 1).**

2. **Befestigen Sie die Hälften der Querstrebe mit je einer M10x25-Schraube, einer Unterlegscheibe und einer Mutter.**
   Befestigen Sie die Querstreben an den Schrauben der mittleren Querstrebe.
   Ziehen Sie die Schrauben zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest.

3. **Verbinden Sie die Hälften der Querstrebe mit zwei M10x25-Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern.**
   Ziehen Sie alle Schrauben in der Querstrebe fest.

4. **Befestigen Sie die Querstreben mit je einer M10x25-Schraube, einer Unterlegscheibe und einer Mutter.**

5. **Verbinden Sie die Querstreben mit zwei M10x25-Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern.**

Sobald alle Querstreben montiert sind, ziehen Sie alle Schrauben fest.

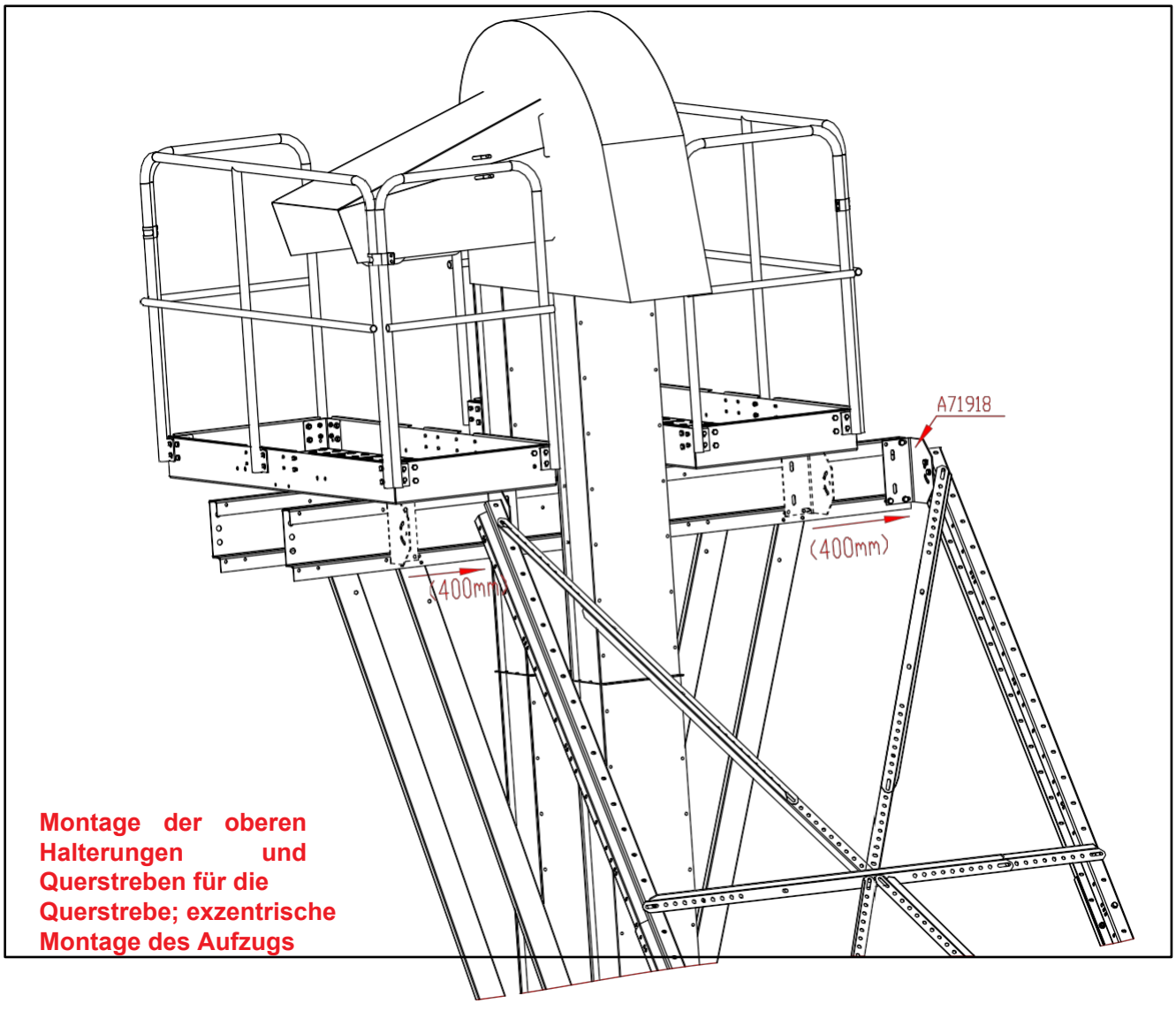
TROCKNER MIT EINEM HEBEWERK, EXZENTRISCHE MONTAGE DES HEBEWERKS

Montage der oberen Halterungen und Querstreben für die Querverstrebung

Bei Verwendung eines Kettenförderers muss der Elevator um 400 mm entweder nach links oder nach rechts von der Mittellinie des Trockners versetzt werden. Wird der Elevator seitlich montiert, ist es möglich, ihn so nah wie möglich am Trockner zu platzieren und kürzere Verlängerungsbeine zu verwenden.

Montieren Sie die Wartungsplattform gemäß den obigen Anweisungen am Elevator; lediglich die Position der Halterungen für die Querstrebe im Rahmenbalken der Wartungsplattform ändert sich.

Die Länge des Rahmenträgers der Wartungsplattform ermöglicht es, den Elevator mit seiner Wartungsplattform entweder auf der rechten oder auf der linken Seite zu installieren. In diesem Fall werden die Halterungen für die Querstrebe (A71918) asymmetrisch in den vorgebohrten Löchern im Rahmenträger der Wartungsplattform befestigt. In der folgenden Zeichnung sind die Halterungen für die Querstrebe am rechten Ende des Rahmenträgers angeordnet.



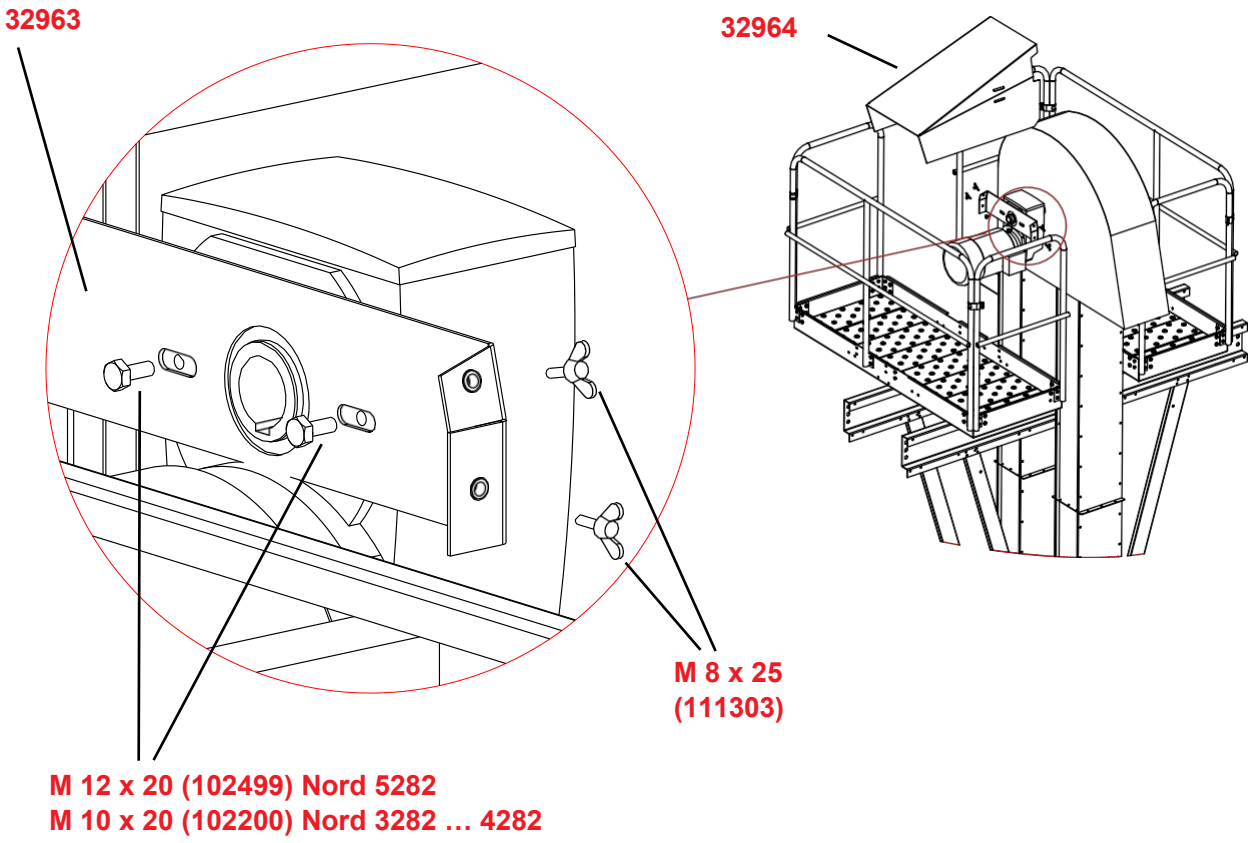
Montage der oberen Halterungen und Querstreben für die Querstrebe; exzentrische Montage des Aufzugs

Montage der Regenabdeckung(en) für den Motor

1. **Befestigen Sie die Regenabdeckungshalterung (32963) am Getriebegehäuse des Getriebemotors.**
   Die Schraubengröße bei Nord 4282-Getriebemotoren beträgt M10x20 und bei Nord 5282-Getriebemotoren M12x20.

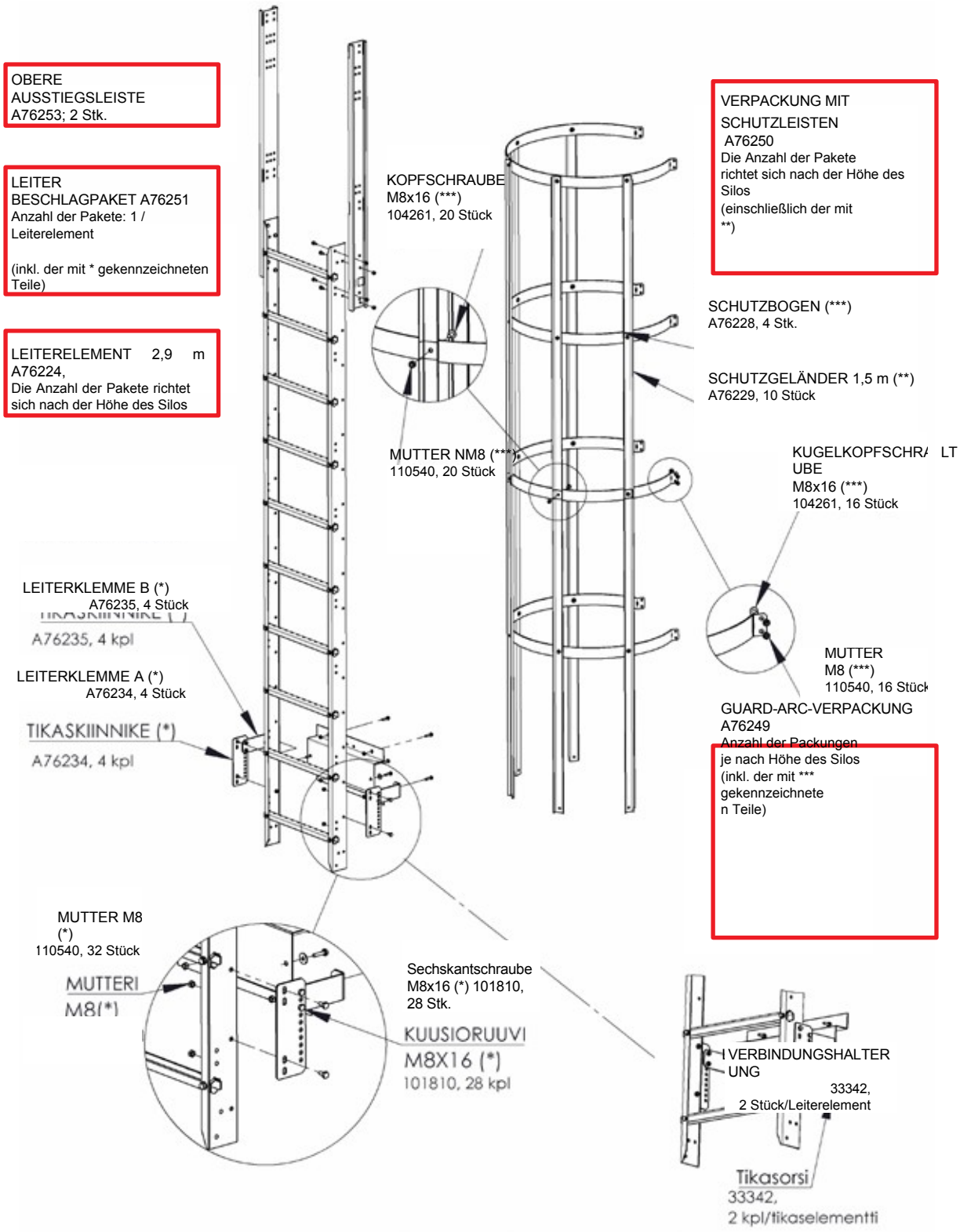
2. **Richten Sie die Mittellochbohrung der Halterung auf die Wellenbohrung aus und ziehen Sie die Schrauben (2 Stück) fest, siehe Zeichnung.**

3. **Befestigen Sie die Regenschutzhaube (32964) mit Flügelschrauben in der Halterung.**



Montage der Regenschutzhaube für den Motor

Teile der Leiter und der Schutz -Schienen



Montage der Leiter und der Schutz -Schienen

Die Länge der Leiterelemente beträgt 2,9 m.

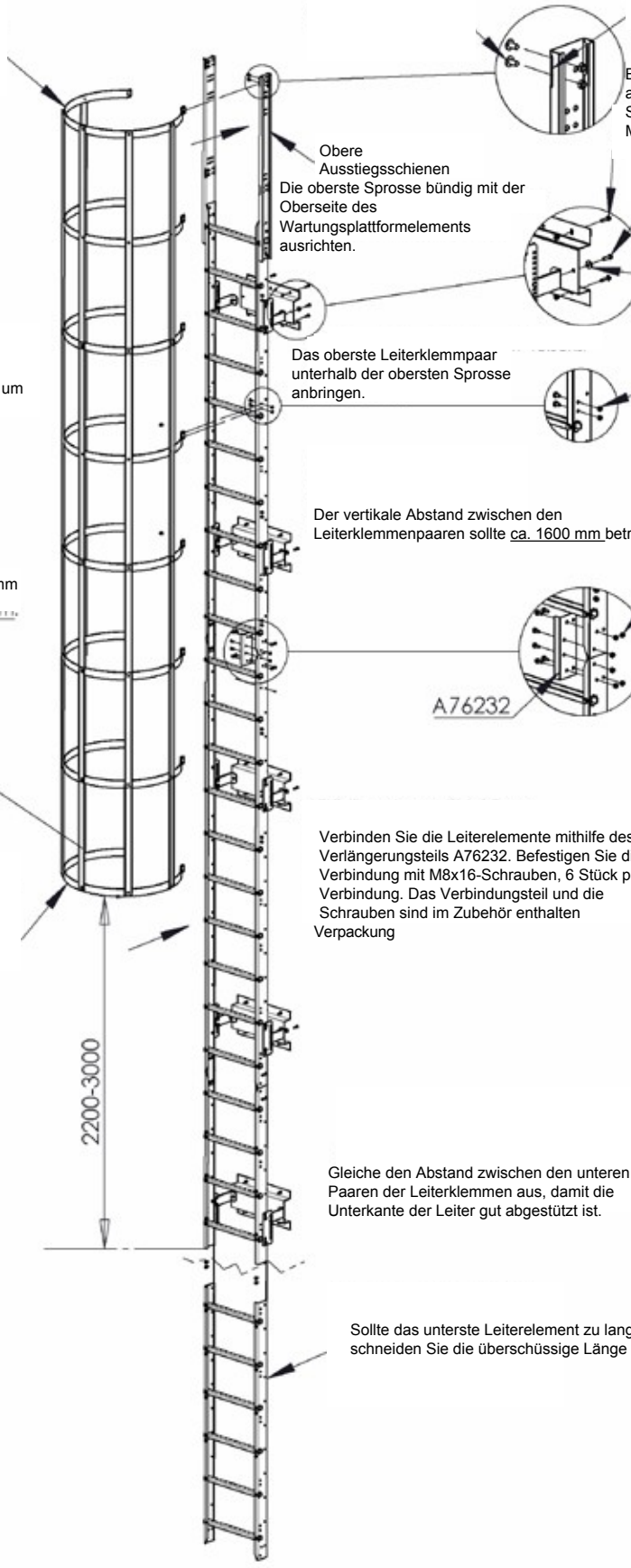
Beginnen Sie mit der Ausmessung der Leiter, indem Sie die oberste Sprosse auf Höhe der Oberkante des Arbeitsplattformelements ausrichten. Schneiden Sie eventuelle Überstände am untersten Leiterelement ab.

Platzieren Sie das oberste Leiterklemmpaar unterhalb der obersten Sprosse. Bringen Sie die Leiterklemmpaare in Abständen von 1,4–1,6 Metern an. Gleichen Sie den Abstand zwischen den unteren Leiterklemmpaaren so aus, dass die Unterkante der Leiter gut abgestützt ist.

Führen Sie die Befestigungsklammer A76230 für den Schutzbügel durch die Montageöffnung in der oberen Führung.

Rundkopfschraube M8x16 + Mutter M8

Befestigen Sie den obersten Schutzbügel am oberen Ende der oberen Ausstiegsschienen.



Befestigung der Leiterhalterungen am Aufzugsrohr mit Sechskantschrauben M8x30 und Muttern.

Obere Ausstiegsschienen

Die oberste Sprosse bündig mit der Oberseite des Wartungsplattformelements ausrichten.

Befestigung der Leiter an den Leiterhalterungen mit M8x30-Sechskantschrauben und Muttern.

Setzen Sie die Unterlegscheibe an der Rückseite der Leiterhalterung auf.

Überlappen Sie die untersten Rückenschienen je nach Bedarf um ca. 765 mm.

Das oberste Leiterklemmpaar unterhalb der obersten Sprosse anbringen.

Zylinderschraube M8x16 + Mutter M8

Der vertikale Abstand zwischen den Leiterklemmenpaaren sollte ca. 1600 mm betragen

Überlappen Sie die untersten Rückenstangen um ca. 765 mm überlappen.

M8x16 + Mutter M8

A76232

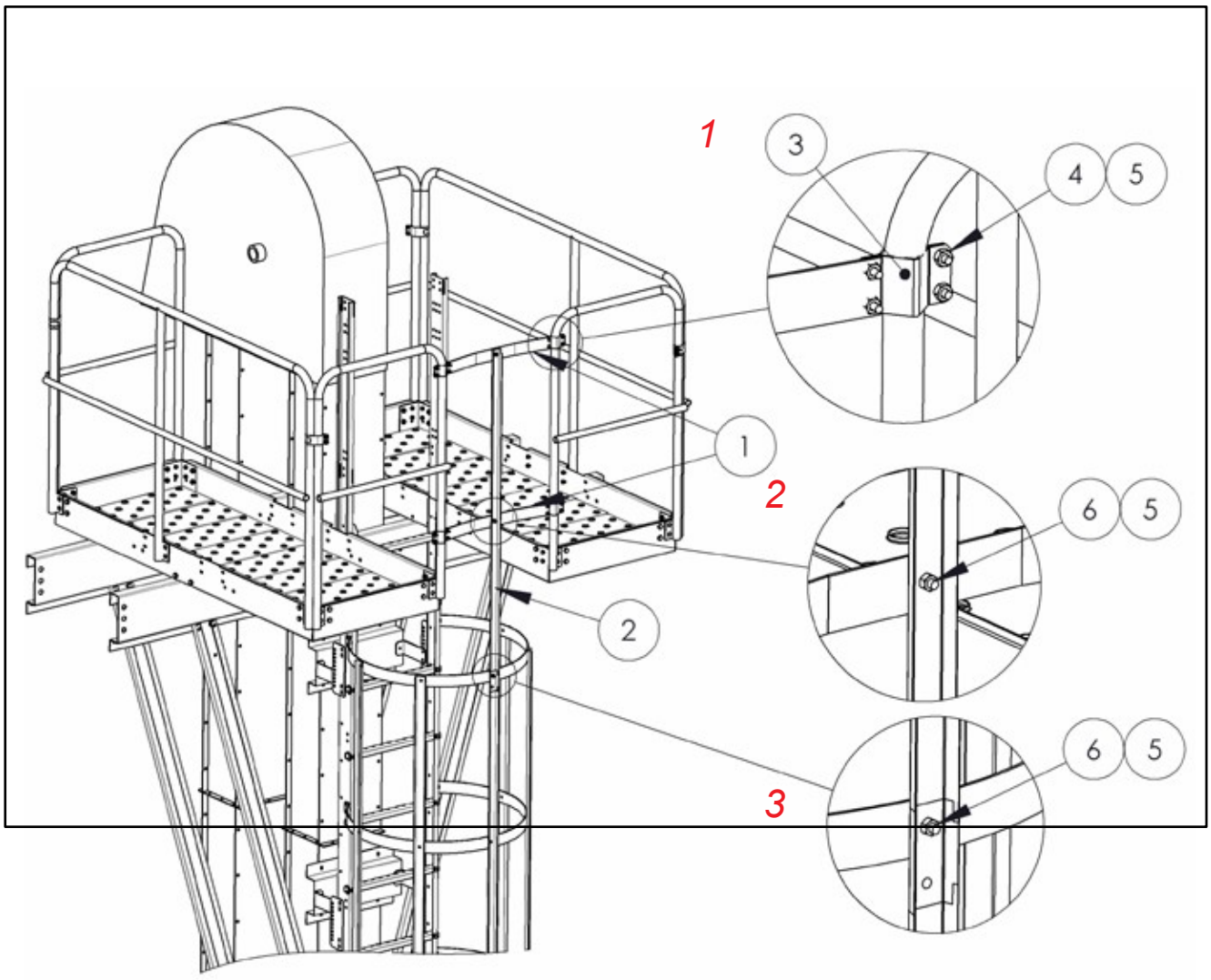
Verbinden Sie die Leiterelemente mithilfe des Verlängerungsteils A76232. Befestigen Sie die Verbindung mit M8x16-Schrauben, 6 Stück pro Verbindung. Das Verbindungsteil und die Schrauben sind im Zubehör enthalten Verpackung

Montieren Sie den untersten Führungsbogen in einem Abstand von 2,5–3 m vom unteren Ende der Bohrungen in den Geländern.

2200-3000

Gleiche den Abstand zwischen den unteren Paaren der Leiterklemmen aus, damit die Unterkante der Leiter gut abgestützt ist.

Sollte das unterste Leiterelement zu lang sein, schneiden Sie die überschüssige Länge ab.



Teil	Teilenummer	Bezeichnung
1	A76228	LEITERABDECKUNG M19
2	A78078	PAK-Leiter-Rückbügel 1,5 m M26
3	A76242	BEFESTIGUNGSPLATTE FÜR GELÄNDER M19
4	101810	Sechskantschraube ZN 8.8 8×16 DIN 933
5	110540	MUTTER M8 ZN 8 DIN 934
6	104261	KOPFSCHRAUBE ZN 10.9 M 8 × 16 ISO 7380-2

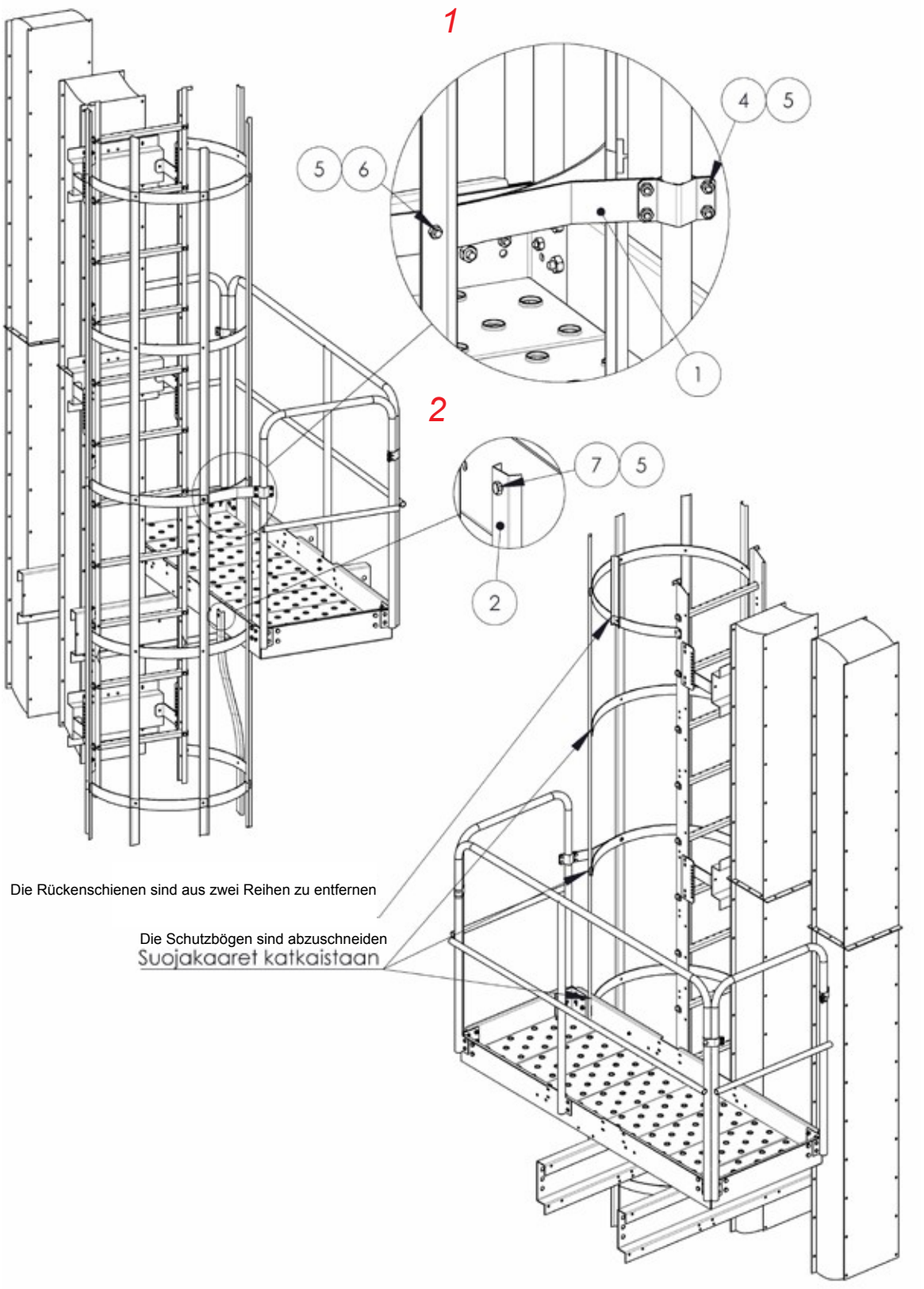
Befestigung der Leiter an der beidseitigen Arbeitsbühne

Montieren Sie die Schutzbögen und die Rückgeländer der Leiter wie in der Zeichnung dargestellt. Die beiden obersten Schutzbögen werden durch das Zerschneiden eines ganzen Schutzbogens in zwei Teile hergestellt.

Richten Sie die abgeschnittenen Schutzbögen so weit wie nötig gerade, damit sie gemäß der Zeichnung montiert werden können. Falls erforderlich, müssen weitere Befestigungslöcher in die abgeschnittenen Schutzbögen gebohrt werden. Die Teile zur Befestigung am Geländer (Teil 3) sind im Blechpaket für die Wartungsplattform A76222P enthalten.

Ein Befestigungsloch für das untere Ende der obersten Rückleiste muss vor Ort gebohrt werden, da die Rückleiste stärker als üblich über die zweite Rückleiste von oben hinausragt. Markieren Sie die Bohrstelle und bohren Sie das Loch. Siehe Detailzeichnung 3

Abweichend von der Zeichnung kann bei Bedarf ein zusätzlicher Schutzbogen angebracht und die Rückgeländer auf Maß zugeschnitten werden.


1
4
5
5
6
1
2
7
5
2
Die Rückenschienen sind aus zwei Reihen zu entfernen
Die Schutzbögen sind abzuschneiden
Suojakaaret katkaistaan

Teil	Teilenummer	Bezeichnung
1	A76228	LEITERABDECKUNG M19
2	A78078	PAK-Leiter-Rückbügel 1,5 m M26
3	A76242	BEFESTIGUNGSPLATTE FÜR GELÄNDER M19
4	101810	Sechskantschraube ZN 8.8 8×16 DIN 933
5	110540	MUTTER M8 ZN 8 DIN 934
6	104261	Flachkopfschraube ZN 10.9 M 8 × 16 ISO 7380-2
7	101850	Sechskantschraube ZN 8.8 8 x 30 AM DIN 933

Befestigung der Leiter an der einseitigen Arbeitsbühne

Montieren Sie die Schutzbögen und die Rückgeländer der Leiter wie in der Zeichnung dargestellt. Fertigen Sie die Geländerteile (Teil 1) aus den Schutzbogen-Teilen an, die bei der Herstellung der Zugangsöffnung nicht verwendet wurden, und befestigen Sie diese am Geländer der Wartungsplattform. Siehe Detailzeichnung 1

Es sind 1–2 Sätze von Geländerteilen zur Befestigung am Geländer der Wartungsplattform anzufertigen. Ziel ist es, zwei Sätze von Geländerteilen zu verwenden, sofern die Anordnung der Leitersprossen im Verhältnis zur Wartungsplattform dies zulässt. (In der Zeichnung ist die Anordnung der Leitersprossen im Verhältnis zur Wartungsplattform so gestaltet, dass nur ein Geländerteil am Geländer befestigt werden kann.)

Die Teile zur Befestigung am Geländer (Teil 3) sind im Blechpaket für die Wartungsplattform A76223P enthalten. Schneiden Sie

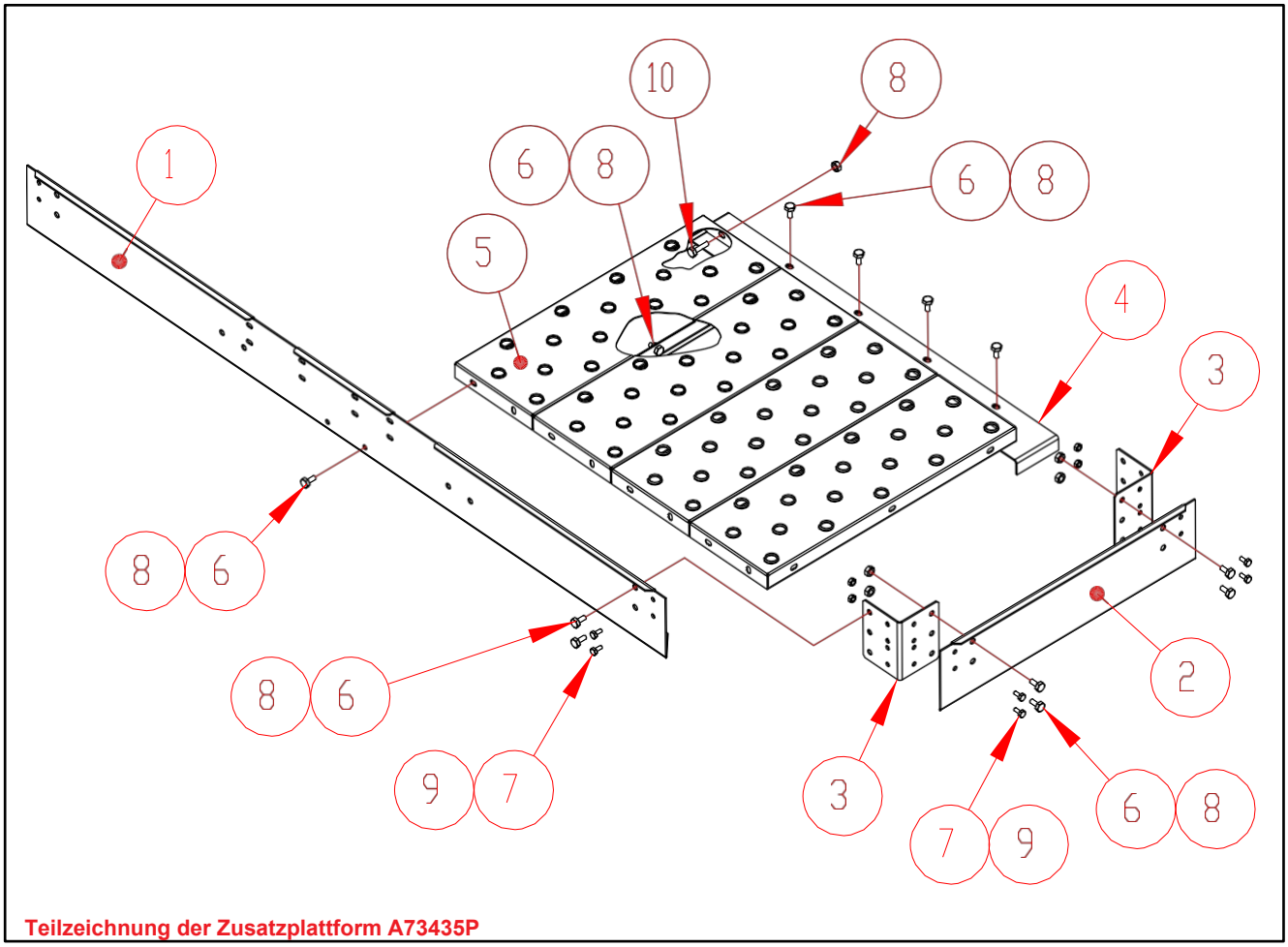
eine hintere Geländerstange der Leiter an der einseitigen Wartungsplattform ab, um den Zugang von der Leiter auf die Plattform zu

ermöglichen.
Befestigen Sie das Ende der abgeschnittenen Reling am Längsträger der Arbeitsbühne. Verwenden Sie dazu M8x30-Schrauben und M8-Muttern so befestigen, dass die Schraubenköpfe über der Oberfläche der Wartungsplattformelemente bleiben. In den Längsträger der Wartungsplattform muss ein Befestigungsloch zur Befestigung der Rückgeländerstange gebohrt werden. Die Rückgeländerstangen müssen leicht gebogen werden, damit sie wie in der Zeichnung dargestellt einpassen. Siehe Detailzeichnung 2

Schneiden Sie die hinteren Schienen an der Oberkante der Zugangsöffnung entlang der Unterseite des Schutzbogens ab.

Montage einer Zusatzplattform (A73435P) an der Seite der einseitigen Wartungsplattform

Die Zusatzplattform wird an der Seite der einseitigen Wartungsplattform montiert. Die Montage kann auch in umgekehrter Reihenfolge erfolgen, wenn die Plattform auf der anderen Seite des Aufzugs montiert wird.

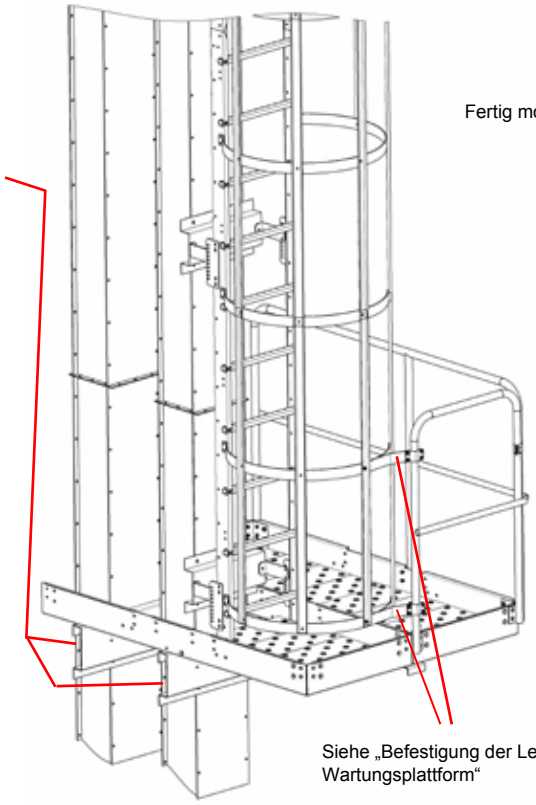


Teilzeichnung der Zusatzplattform A73435P

Teil	Teilenummer	Bezeichnung	Stück
1	A76217	ELEV-WARTUNGSPLATTFORM-GRUNDPLATTE L1744 M19	1
2	A76218	ELEV-WARTUNGSPLATTFORM-BODENPLATTE L649 M19	1
3	A76219	ELEV-WARTUNGSPLATTFORM-ECKPLATTE M19	2
4	A73434	ELEV-HILFS-ARBEITSPLATTFORM-BEFESTIGUNG M11	1
5	A71545	ELEV-Plattformelement 215 × 635 × 35	4
6	102200	Sechskantschraube ZN 8.8 10×20 DIN 933	18
7	101810	Sechskantschraube ZN 8.8 8 × 16 DIN 933	8
8	110560	MUTTER M10 ZN 8 DIN 934	20
9	110540	MUTTER M8 ZN 8 DIN 934	8
10	102230	Sechskantschraube ZN 8.8 10×35 AM DIN 933	2

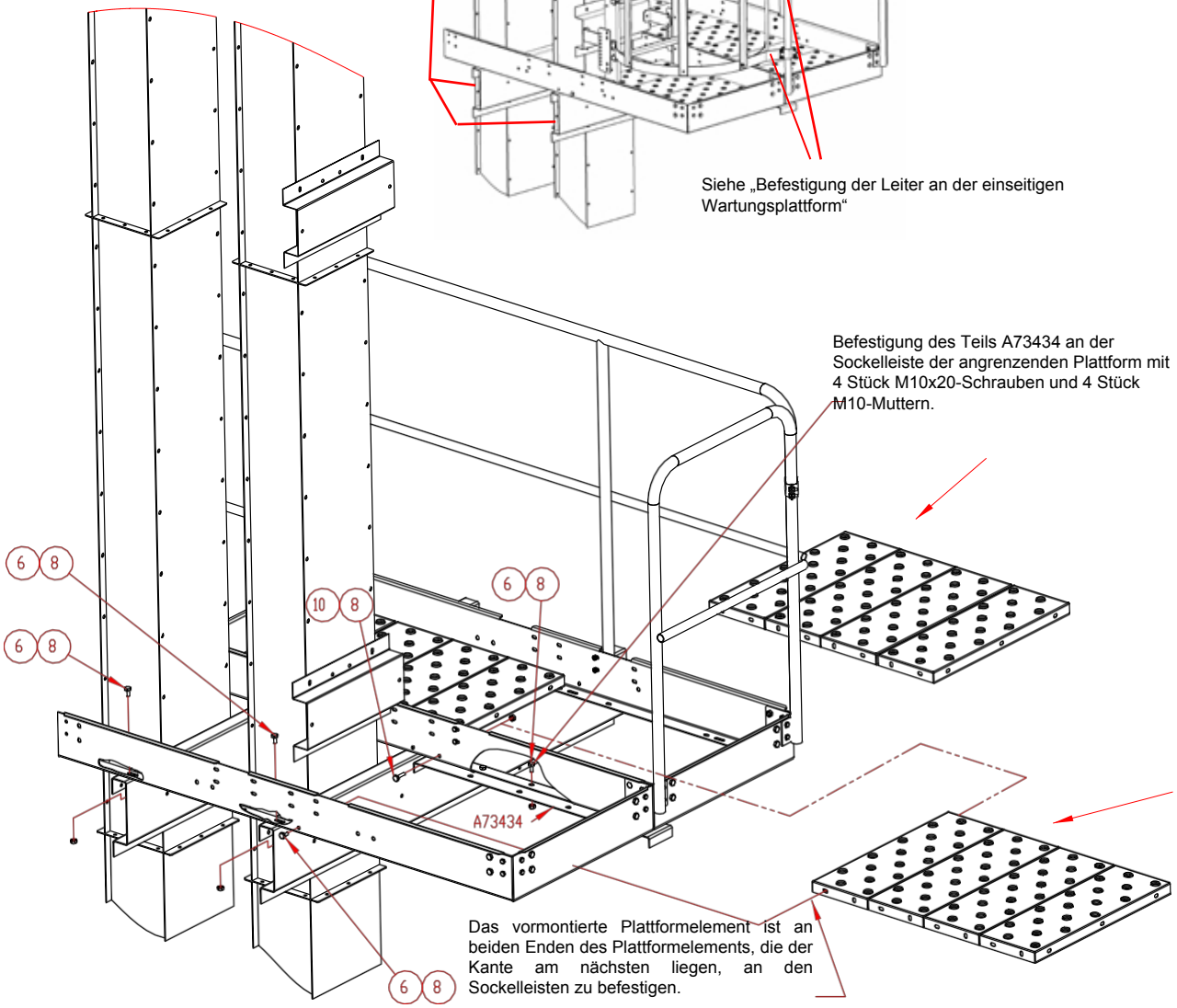
Sie können die Rahmenträger A76325 an ihren Enden auf der Seite der Hilfsplattform kürzen.

Nach dem Zuschneiden müssen die Träger eine Länge von mindestens 1.640 mm aufweisen.



Fertig montierte Hilfsplattform (A73435P)

Siehe „Befestigung der Leiter an der einseitigen Wartungsplattform“



Befestigung des Teils A73434 an der Sockelleiste der angrenzenden Plattform mit 4 Stück M10x20-Schrauben und 4 Stück M10-Muttern.

Das vormontierte Plattformelement ist an beiden Enden des Plattformelements, die der Kante am nächsten liegen, an den Sockelleisten zu befestigen.

Montage einer zusätzlichen Plattform auf der einseitigen Wartungsplattform

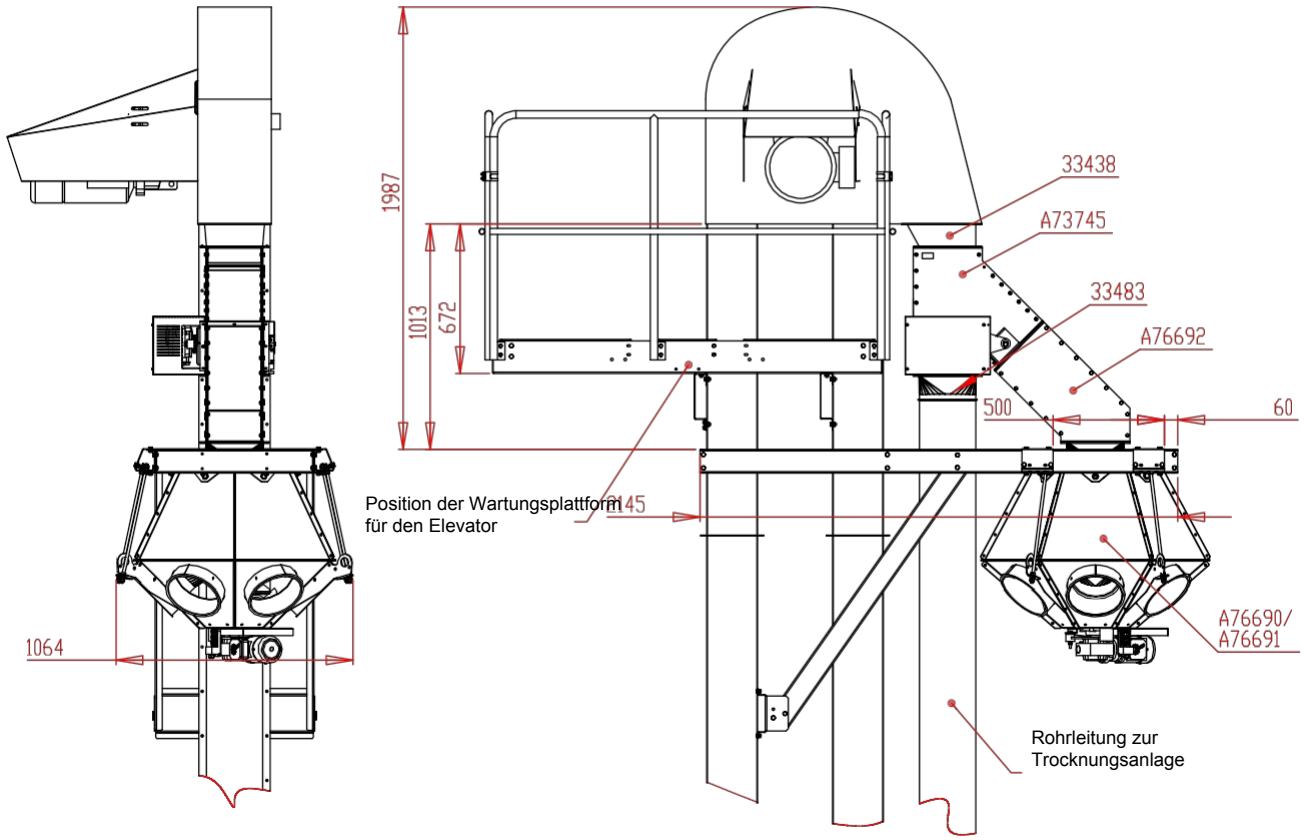
Abstützung der 6-fach- -Trennwand

Stützen Sie den Trennwand immer sorgfältig ab. Die 6-fach-Trennwand DARF NICHT durch das Umrüstteil des Aufzugs abgestützt werden. Die Rohre dürfen keine Last auf die Trennwand ausüben. Die Rohre müssen an ihrer ersten Verbindungsstelle abgestützt werden.

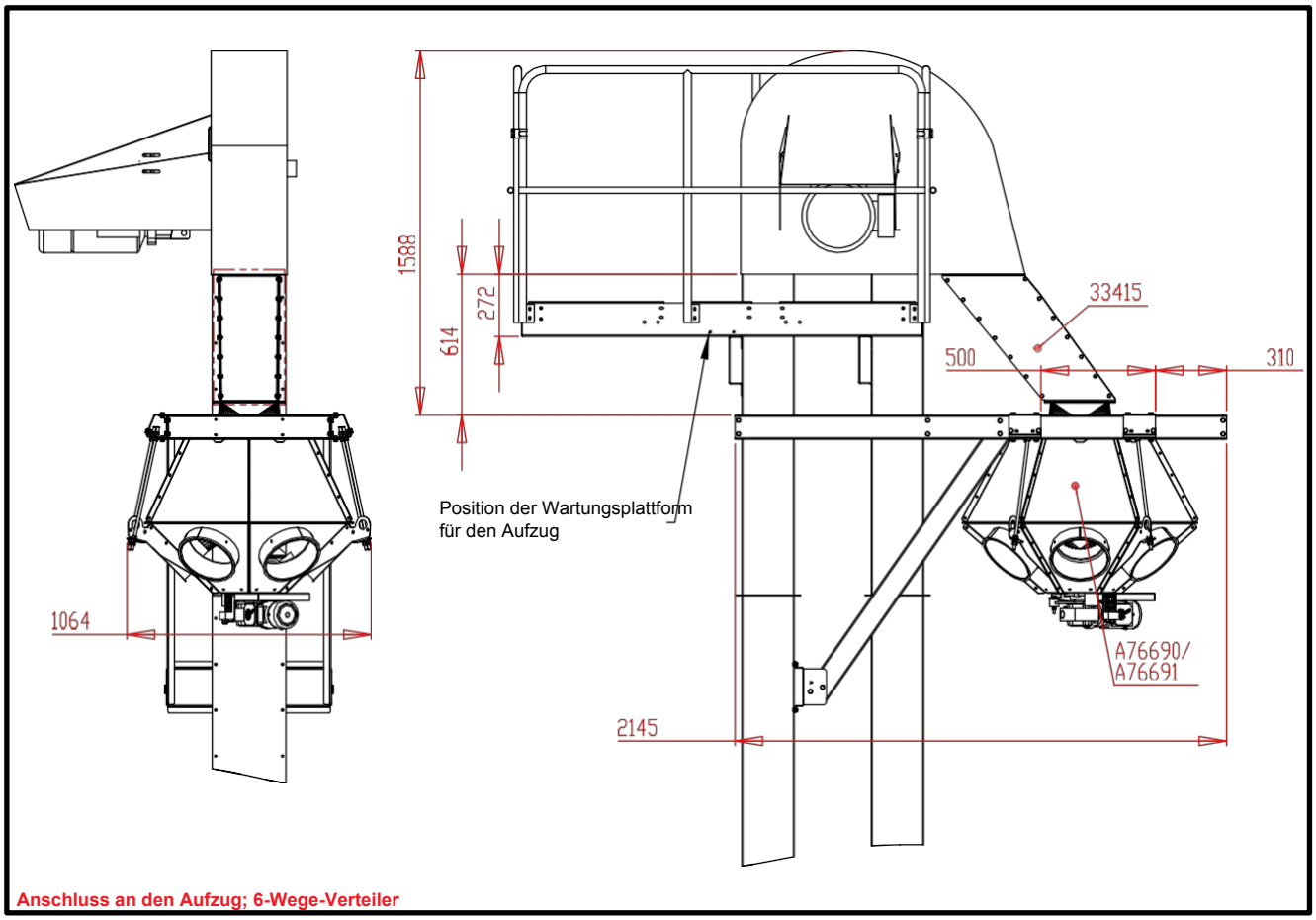
Der 6-Wege-xml-ph-0000@deepl.internal-Trennwand wird über Laschen am Trennwandkörper an den umgebenden Konstruktionen abgestützt.

Beachten Sie die Position der Aufzug-Wartungsplattform, wenn Sie das Stützpaket A76742P für den Verteiler verwenden.

Es wird empfohlen, eine separate Rohrleitung vom zweiten Abzweig des 2-Wege-Verteilers zur Trocknungsanlage zu verlegen.



Anschluss an den Elevator; 2-Wege-Verteiler + 6-Wege-Verteiler

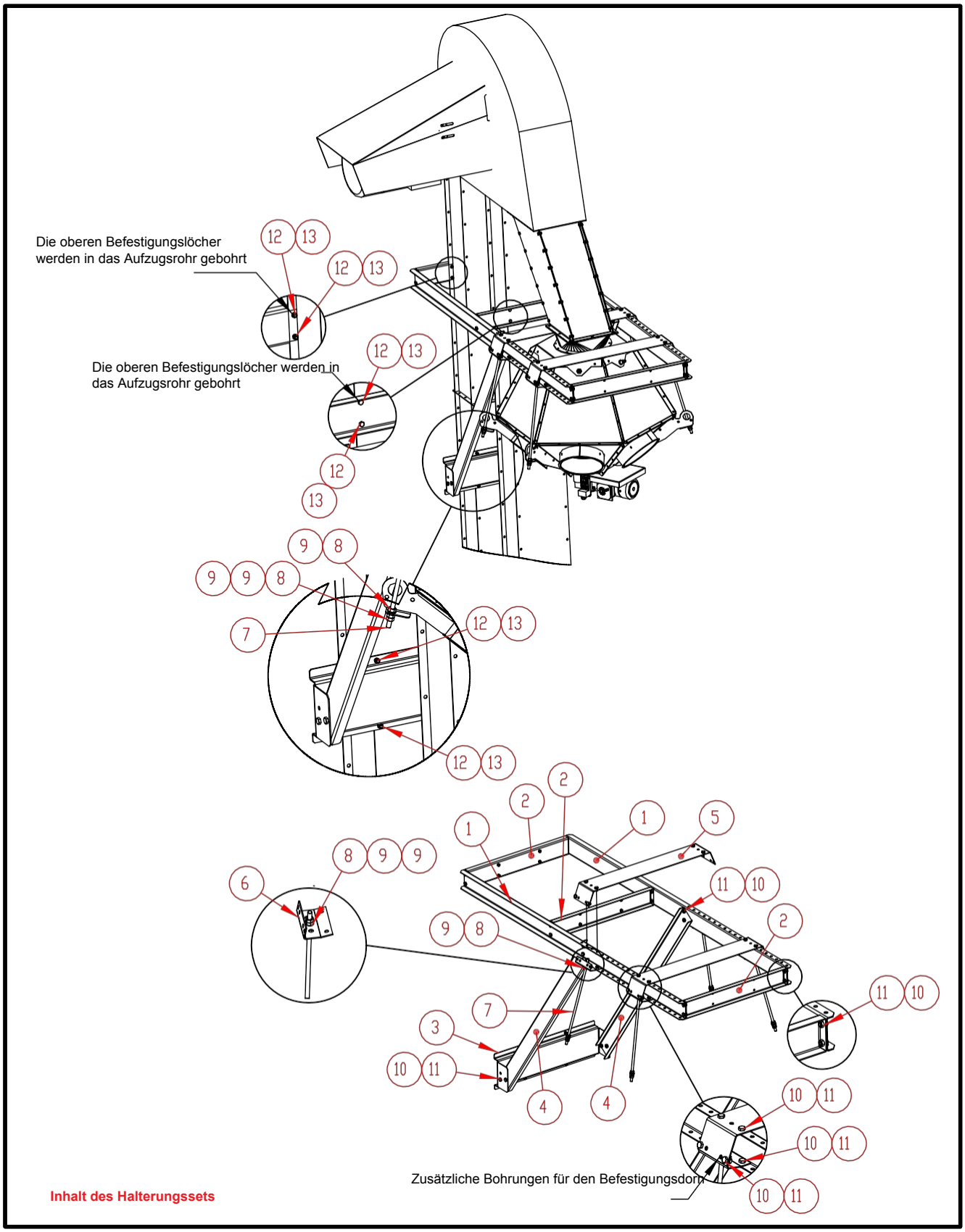


Anschluss an den Aufzug; 6-Wege-Verteiler

- Das Set A76690 enthält einen motorbetriebenen 6-Wege-Verteiler und ein Befestigungsset A76742P zum Anschluss an den Aufzug.

- Das Set A76691 enthält einen manuell betätigten 6-Wege-Verteiler und ein Halterungspaket A76742P zum Anschluss an den Aufzug.

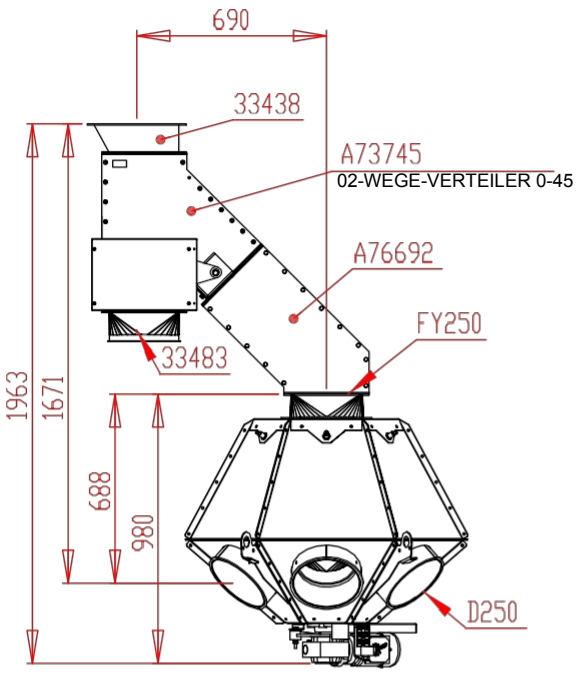
Inhalt des Halterungssatzes „ “ A76742P

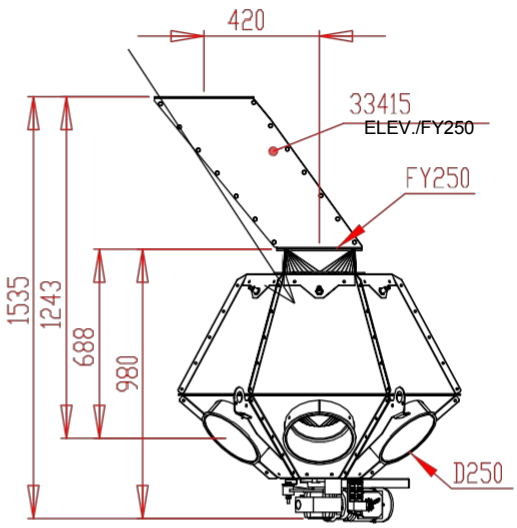


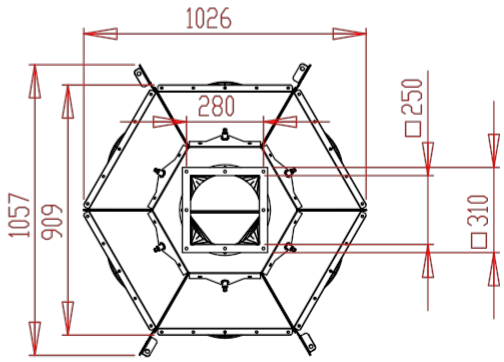
Teil	Artikel	Bezeichnung	Stück
1	A76743	6-fach-Trennwand-Stützbalken A M21	2
2	A76744	6-fach-Trennwand-Stützträger B	3
3	A76745	6-fach-Trennwand-Stützträger C M21	1
4	A76746	6-fach-Trennwand-Stützträger D M21	2
5	A76748	6-fach-Trennwand-Stützbandplatte M21	2
6	A76747	6-fach-Trennwand-Halteöse M21	4
7	A76749	6-fach-Teiler-Stützstange	4
8	111560	Unterlegscheibe ZN M12 ZN DIN 125	16
9	110570	MUTTER M12 DIN 934	24
10	102195	Sechskantschraube ZN 10 × 16 DIN 933	44
11	110560	MUTTER M10 DIN 934	44
12	101810	Sechskantschraube ZN 8×16 DIN 933	12
13	110540	MUTTER M8 DIN 934	12

- Überprüfen Sie die Positionen der Bandplatten und der Laschen (Teile 5 und 6) auch auf den Seiten 4 und 5.
- **HINWEIS! Das Stützpaket ist ausschließlich zur Abstützung des 6-Wege-Verteilers vorgesehen!**
- Die an den 6-Wege-Verteiler angeschlossenen Rohre dürfen die Tragkonstruktion des 6-Wege-Verteilers nicht belasten und müssen daher auf anderen Konstruktionen abgestützt werden.

Maßzeichnung des 6-Wege-Verteilers „ “







Maßzeichnung

BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR DEN -HUB

Erstinbetriebnahme und Überprüfung des Aufzugs „ “

Warnung! **Während der Ersteinrichtung muss der Aufzug auch bei geöffneten Steuerungs- und Wartungsklappen betrieben werden, was besondere Vorsicht erfordert. Verletzungsgefahr!**

Wir empfehlen, vor dem obligatorischen Probelauf und der Inbetriebnahme folgende Einstellungen und Kontrollen durchzuführen:

1. Läuft das Bechergurtband des Elevators mittig auf den Riemenscheiben und den Rahmenrohren (um einen ruhigen Lauf zu gewährleisten)?

Ist dies nicht der Fall, überprüfen Sie:

* die senkrechte Ausrichtung der Rahmenrohre mit Hilfe eines Lotfadens,
* die senkrechte Ausrichtung des Aufzugsschachts mit einer Wasserwaage,
* die Lotrechte des Elevatoroberteils mit einer Wasserwaage

Sollten die oben genannten Überprüfungen erforderlich sein, lösen Sie die Befestigungsschrauben des Becherriemenlagers und justieren Sie die Position der Riemenscheibe bei Bedarf mit einem Innensechskantschlüssel so, dass der Becherriemen mittig auf der Riemenscheibe läuft.

2. Einstellung der Position des Abstreifers der Becherriemenscheibe am Elevatorfuß

Stellen Sie die Platte so nah wie möglich an die Oberfläche der Riemenscheibe ein, wobei der Elevator jedoch ohne ungewöhnliche Geräusche laufen muss. Wenn die Kante des Abstreifers die Becherband-Riemenscheibe berührt oder der Spalt größer als nötig ist, nehmen Sie die Einstellung vor (Zeichnung „Einstellung der Abstreifer“).

3. Einstellung der Position des Becherband-Riemenscheibenabstreifers am oberen Ende des Elevators

Stellen Sie den Abstreifer auf die gleiche Weise ein wie am Fuß des Elevators.

4. Überprüfung der Position der Einstellplatte oberhalb des Trennstegs im oberen Bereich des Elevators

Passen Sie die Position der Platte bei Bedarf so an, dass die Becher die Einstellplatte in einem Abstand von 10 mm passieren.

5. Prüfung der Spannung des Becherbandes und Nachspannen

Wenn der Becherband nach der Installation bereits 1–2 Wochen in Betrieb war, kann er bei Bedarf vor dem Probelauf oder der ersten Inbetriebnahme nachgespannt werden.

Befestigen Sie die Verbindungsvorrichtung für das Band an der Rückseite des Bandes in der hinteren Öffnung des Rohrs (an den Schraubenlöchern der beiden vorübergehend entfernten Becher) auf beiden Seiten der Becherbandverbindung. Drehen Sie das Werkzeug auf, bis es 4–5 Lochpaare überspannt. Spannen Sie das Band mit dem Werkzeug. Die Spannung des Riemens ist korrekt, wenn die Schraubenlöcher im Riemen leicht oval gedehnt sind. Sollte der Riemen so stark gedehnt sein, dass eine neue Verbindung mit neuen Löchern möglich wird, öffnen Sie die Verbindung, schneiden Sie die überschüssige Länge ab, bohren Sie neue Löcher und stellen Sie mithilfe der Verbindungsvorrichtungen eine neue Verbindung her. Setzen Sie die Eimer, die Sie entfernt hatten, um Platz für die Verbindungsvorrichtung zu schaffen, wieder ein, nachdem Sie die Vorrichtung entfernt haben. Beachten Sie, dass in den Schaufelgruppen die Anzahl der Schaufeln ohne Boden von der Standardanzahl (fünf) abweichen kann, aber die unterste Schaufel in jeder Gruppe muss immer einen Boden haben, und unter jeder Schaufel mit Boden muss immer ein ungenutztes Lochpaar verbleiben.

6. **Überprüfung der Verschlussplatten**

   Stellen Sie sicher, dass sich die Verschlussplatten in ihren Führungsschienen über eine ausreichend lange Strecke frei bewegen lassen und dass die Platte in ihrer untersten Position dicht schließt.

7. **Stellen Sie sicher,** dass sich keine Fremdkörper im Elevator befinden und alle Inspektions- und Wartungsklappen geschlossen sind.

8. **Getreideleitungen**

   Stellen Sie sicher, dass die vom Verteiler ausgehenden Getreideleitungen ordnungsgemäß befestigt sind und das Gefälle ausreichend ist (mindestens 45° bei feuchtem Getreide und mindestens 30° bei trockenem Getreide).

   Die Getreiderohre der Elevatoren E100 und E120 müssen einen Durchmesser von mindestens 250 mm haben. Für die Elevatoren E40, E60 und E80 ist die Förderleistung von 200-mm-Getreiderohre ausreichend.

9. **Stellen Sie sicher, dass** der Elektromotor so angeschlossen ist, dass er sich in die richtige Richtung dreht.

Bedienung des Elevators „ “

Bevor Sie den Aufzug einschalten, vergewissern Sie sich stets, dass

* keine andere Person den Aufzug reinigt oder wartet, beispielsweise in einer anderen Etage des Gebäudes.
* alle Wartungs- und Inspektionsklappen des Aufzugs geschlossen sind.
* sich der Trennschieber und die Getreideleitungen in ihrer vorgesehenen Position befinden.
* sich die Verschlussklappe in der geschlossenen Position befindet.

Schalten Sie den Elevator ein, bevor Sie die Absperrklappen öffnen. In der Regel lässt sich die Absperrklappe auf der Aufwärtsseite des Elevators vollständig öffnen. Die Absperrklappe auf der Rücklaufseite lässt sich etwa zur Hälfte öffnen. Dadurch lässt sich die maximale Förderleistung erzielen.

Bei Raps und trockenem Getreide lässt sich die maximale Durchsatzleistung in der Regel erzielen, indem die Klappen etwas weniger weit geöffnet werden.

Wenn Sie die Klappen zu weit öffnen, kann es zu einem Stau im Elevator kommen, der zum Stillstand führt. Wenn der Elevator bei voller Auslastung zum Stillstand kommt, lässt er sich nicht mehr neu starten. Schließen Sie in diesem Fall die Klappen und leiten Sie überschüssiges Getreide über die untere Öffnung des Elevators ab. Der Elevator kann neu gestartet werden, sobald der Getreidefluss aus der unteren Öffnung aufgehört hat.

Vor dem Wechsel der Getreidesorte ist es oft notwendig, den Elevator so gründlich wie möglich zu reinigen. Führen Sie in diesem Fall die Überprüfung und Reinigung wie folgt durch:

* Überprüfen Sie, ob sich noch Getreide in den Trichterfugen befindet, und bürsten Sie es gegebenenfalls ab
* Lassen Sie den Elevator so lange laufen, bis aus den Rahmenrohren kein Rascheln einzelner Körner mehr zu hören ist.
* Stoppen Sie den Elevator und öffnen Sie die Klappe an der Seite des Trichters. Bürsten Sie die letzten Körner vom Innenboden ab, einer Bürste mit Stiel ab.

Warnung! Stecken Sie niemals Ihre Hände in die untere Öffnung des Elevators!!

Um eine Vermischung der Getreidesorten zu vermeiden, ändern Sie die Einstellung des 3-Wege-Verteilers erst, wenn der Getreidefluss zum Stillstand gekommen ist oder der Elevator bereits eine Weile ausgeschaltet war.

WARTUNG

Jährliche Wartung

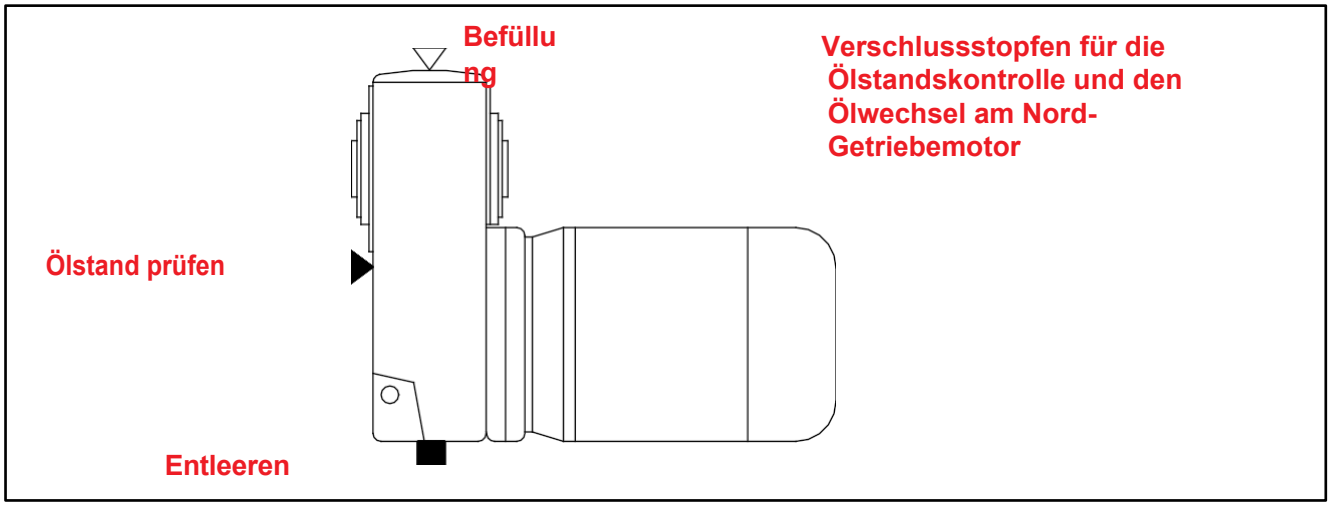
* Reinigen Sie die Kühlrippen des Motors und das Lüfterrad.
* Überprüfen Sie den Zustand und die Spannung des Becherriemens. Nehmen Sie gegebenenfalls eine Einstellung vor.
* Überprüfen Sie den Zustand und die Befestigung der Becher.
* Stellen Sie sicher, dass der Riemen ordnungsgemäß auf der Riemenscheibe läuft. Überprüfen und gegebenenfalls nachstellen.
* Überprüfen Sie die Position der Abstreifer an der Becherriemenscheibe. Nehmen Sie gegebenenfalls eine Einstellung vor.
* Überprüfen und schmieren Sie die Lager.
* Überprüfen Sie den Ölstand im Getriebemotor. Trennen Sie den Getriebemotor zur Ölstandskontrolle vom Drehmomentarm und vom Aufzugsschacht und schieben Sie den mit einer Hebevorrichtung abgestützten Getriebemotor so weit wie nötig auf dem Aufzugsschacht nach außen, um die Ölkontrollschraube mit einem Innensechskantschlüssel (6 mm) zu lösen und den Ölstand zu überprüfen. Beachten Sie, dass der Getriebemotor parallel zur Welle bleiben muss. Füllen Sie bei Bedarf die empfohlene Ölmenge nach. Setzen Sie die Schrauben wieder ein. Befestigen Sie den Getriebemotor wieder an seinem Platz.
* Wechseln Sie das Öl mindestens alle zwei Jahre.

Ölmenge im Getriebe:

Getriebe SK3282 3,3 Liter (Das Getriebe wird in Getriebemotoren mit 3,0 kW, 4,0 kW, 5,5 kW, 7,5 kW und 9,2 kW verwendet) Getriebe SK4282 4,4 Liter (Das Getriebe wird in Getriebemotoren mit 11,0 kW und 15 kW verwendet)

Empfohlene Ölsorten für Getriebemotoren sind:

DIN (ISO)/ Umgebungstemperatur	BP	CASTROL	FUCHS	KÜBER SCHMIERUNG	MOBIL	SHELL
ISO VG 220 -10…40 °C	Energol GR-XP 220	Alpha EP 220	RENOLIN CLP 220	Klüberoil GEM 1-220 N	Mobilgear 600 XP 220	Omala S2 G 220
ISO VG 220 -10…40 °C		Alpha SP 220	RENOLIN CLP 220 Plus			
ISO VG 220 -10…40 °C		Optigear BM 220				
ISO VG 220 -10…40 °C		Tribol 1100/220				



GARANTIE

Die Garantiezeit für Antti-Aufzüge beträgt eine (1) Betriebssaison. Die Garantie deckt Material- und Verarbeitungsfehler ab. Für die Elektromotoren gelten gesonderte, vom jeweiligen Importeur herausgegebene Garantiebedingungen.

Voraussetzung für die Gültigkeit der Garantie ist, dass bei der Installation, dem Betrieb und der Wartung des Aufzugs die Anweisungen des Herstellers sowie die geltenden Vorschriften befolgt werden.

Voraussetzung für die Gültigkeit der Produktgarantie ist, dass das Steuerungssystem und die verwendeten Komponenten von Antti-Teollisuus zugelassen sind.

Alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Garantie sind vor Ergreifen jeglicher Maßnahmen mit dem Hersteller abzustimmen.

STÖRUNGEN BEIM BETRIEB VON „ “

Mögliche Störungen am Aufzug

Symptome	Mögliche Ursache	Abhilfe
Der Aufzug startet nicht		
	Der Wahlschalter in der Schaltzentrale steht auf Position 0	Drehen Sie den Wahlschalter in die Betriebsstellung.
	Sicherung/Motorschutzschalter hat ausgelöst.	Sicherung/Motorschutz austauschen oder zurücksetzen zurücksetzen.
	Die Position des Sensors der Unterdrehzahlsicherung hat sich verändert –	Stellen Sie den Abstand zwischen dem Sensor und der Klauenplatte auf 5 mm ein.
Der Aufzug läuft eine Weile und hält dann an		
	Die Position des Sensors für die Untergeschwindigkeitsüberwachung hat sich verändert.	Stellen Sie den Abstand zwischen dem Sensor und der Klauenplatte auf 5 mm ein.
	Das Unterschnelligkeitsschutzrelais in der Schaltzentrale ist ausgefallen.	Lassen Sie die Einstellung des Potentiometers von einem autorisierten Elektriker überprüfen oder das Relais austauschen.
	Die Untergeschwindigkeitssicherung dreht sich zu langsam, da das Bechergurtband zu locker ist.	Spannen Sie das Becherband durch Kürzen.
	Drehzahl des Getriebemotors zu niedrig.	Getriebemotor beschädigt.
Der Aufzug hält vorzeitig an		
	Das Bechergurtband ist zu schlaff (die Unterdrehzahlsicherung löst aufgrund der zu geringen Drehzahl aus).	Becherband durch Kürzen straffen.
	Die Zufuhrgeschwindigkeit ist zu hoch, der Motorschutzschalter hat ausgelöst.	Der Elevator muss entleert werden (siehe Betriebsanleitung), den Motorschutzschalter zurücksetzen und die Zufuhrgeschwindigkeit neu einstellen.
	Der Verteiler oder das Rohrsystem ist verstopft (Fremdkörper vorhanden oder Neigung bzw. Durchmesser der Rohre zu gering).	Beseitigen Sie die Ursache für die Verstopfung.

Symptome	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kapazität des Elevators zu gering		
	Der Verteiler oder das Rohrsystem ist verstopft (Fremdkörper oder zu geringe Neigung bzw. zu kleiner Durchmesser der Rohre)	Ursache der Verstopfung beseitigen
	Abstand zwischen der Einstellplatte und den Bechern am oberen Ende zu groß	Stellen Sie den Abstand zwischen der Einstellplatte und den Bechern auf 10 mm ein
	Falsche elektrische Anschlüsse des Motors Falsche Y/D-Schaltung	Beauftragen Sie einen Elektriker mit der Überprüfung der Anschlüsse
	Der Einlauf des Getreides in den Elevator ist behindert	Beseitigen Sie zu enge oder zu flache Stellen
Die Elevatorbecher verursachen Geräusche am Einlauf		
	Das Bechergurtband ist zu locker	Spannen Sie das Bechergurtband durch Kürzen.
	Der Elevatorauslauf steht nicht senkrecht; das Becherband läuft nicht mittig auf der Riemenscheibe	Prüfen Sie, ob die Manschette exakt senkrecht steht, und stellen Sie das Bechergurtband so ein, dass es mittig über der Riemenscheibe läuft. Auf der Riemenscheibe dürfen sich keine Schmutzablagerungen befinden. Die Einstellung des Abstreifers für die Riemenscheibe muss korrekt sein.
	Möglicher Lagerschaden	Ersetzen Sie die Lager der Becherriemenscheibenwelle am Stiefel
	Becherband ist beschädigt (durch Fremdkörper, Nagetiere oder einen gebrochenen Becher)	Ersetzen Sie die beschädigte Schaufel oder das beschädigte Band

Symptome	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Schaufeln verursachen Geräusche im oberen Bereich		
	Der Schaufelriemen ist zu locker	Spannen Sie den Schaufelriemen durch Kürzen.
	Der Aufzugsschacht steht nicht senkrecht; das Bechergurtband läuft nicht in der Mitte der Riemenscheibe	Überprüfen Sie, ob der Aufzug genau senkrecht steht, und stellen Sie das Bechergurtband so ein, dass es in der Mitte der Riemenscheibe läuft. Auf der Riemenscheibe dürfen sich keine Schmutzablagerungen befinden. Die Einstellung des Abstreifers für die Riemenscheibe muss korrekt sein.
	Möglicher Lagerschaden	Ersetzen Sie die Lager der Becherriemenscheibenwelle am Aufzug
	Becherband ist beschädigt (durch Fremdkörper, Nagetiere oder einen gebrochenen Becher)	Ersetzen Sie die beschädigte Schaufel oder das beschädigte Band
	Einstellplatte zu nah an den Schaufeln.	Stellen Sie den Abstand zwischen der Einstellplatte und den Bechern auf 10 mm ein.
Die Elevatorbecher verursachen Geräusche im Inneren der Rahmenrohre		
	Die Rahmenrohre stehen schräg	Überprüfen Sie mit einem Senklot, ob der gesamte Elevator mit den Rahmenrohren senkrecht steht und richten Sie diese gegebenenfalls aus
Die Lager verursachen ungewöhnliche Geräusche		
	Lager beschädigt	Lager austauschen
	Der Innenring des Lagers dreht sich auf der Welle	Ziehen Sie die Anschlagschrauben fest. Wenn dies nicht hilft, tauschen Sie sowohl das Lagerpaar als auch die Welle aus
Der Aufzug ist überlastet oder blockiert, der Motor stoppt nicht und das Bechergurtband rutscht durch.		
	Die Unterdrehzahlsicherung ist ausgefallen.	Beauftragen Sie einen Elektriker mit der Überprüfung der Funktion der Unterdrehzahlsicherung zu überprüfen; gegebenenfalls reparieren.

EU-Konformitätserklärung gemäß der „ “

ANTTI-TEOLLISUUS OY
Koskentie 89
FIN-25340 KANUNKI Tel.
+358 2 7744700

erklärt, dass

der Aufzug der ANTTI E-Serie

den Bestimmungen der folgenden Richtlinien entspricht:

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Kuusjoki, 03.01.2020

Kalle Isotalo,
Geschäftsführer